

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

49430 N/80

10. JAN. 1994

Jahrgang 29

Wien, Jänner 1994

Folge 1



NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNG

zu der am Sonntag, dem 30. Jänner 1994, um
11.00 Uhr im Österreichischen Museum für
Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien,
stattfindenden

Eröffnung der neuen Schausammlung
zur historischen Volkskultur.

Begrüßung

Hofrat Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl
Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde

Zum
wissenschaftlichen
Konzept

Dr. Franz Grieshofer
Dr. Margot Schindler
Bernhard Tschofen M.A.

Zur
Gestaltung

Prof. Mag. arch. Elsa Prochazka

Eröffnung

Vizekanzler Dr. Erhard Busek
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

Musik

Elfi Aichinger
Klavier, Gesang
Stephan Maaß
Percussion



Nach etlichen Jahren der schwierigen, kostspieligen und arbeitsintensiven Reorganisation und Renovierung des Österreichischen Museums für Volkskunde im Palais Schönborn freuen wir uns, nach diversen bereits in den vergangenen Jahren erreichten, für die Öffentlichkeit weniger spektakulären, für die Innenarbeit jedoch unverzichtbaren Etappenzielen, wie neuen Depots, Werkstätten und der Errichtung einer zeitgemäßen Infrastruktur, nun unseren Vereinsmitgliedern, Freunden und der interessierten Öffentlichkeit auch eine völlig neugestaltete Schausammlung zur historischen Volkskultur präsentieren zu können. Über die Themen und Ziele der Dauerausstellung informiert kursorisch das diesem Nachrichtenblatt beigeheftete Informationsblatt. Im übrigen erscheint Ende Jänner ein Begleitbuch zur neuen Schausammlung. Die Eröffnung bildet gleichzeitig den Auftakt zu einer Reihe von Festveranstaltungen anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Vereins und des Museums für Volkskunde in Wien. Wir laden Sie herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen, bzw. den Tag der offenen Tür, am 30.1.1994, von 13 bis 18 Uhr zu einer Erstbesichtigung zu nützen.

HINWEIS

Mitgliedsbeitrag 1994

Die Vereinsleitung möchte darauf hinweisen, daß im Laufe der nächsten Wochen die Bitte um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1994 erfolgen wird. Nach Jahren der gleichbleibenden Höhe des Mitgliedsbeitrages wurde bei der Generalversammlung im März 1993 im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 1994/95, in welchem der Verein und das Museum für Volkskunde in Wien ihr hundertjähriges Bestehen mit verschiedenen Aktivitäten begehen werden, für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf ÖS 250.- gestimmt. Der Mitgliedsbeitrag für Studenten bis 27 Jahre bleibt mit ÖS 100.- gleich. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch wieder all jenen Mitgliedern, die den Verein für Volkskunde in Wien und den Verein des Ethnographischen Museums Kittsee im vergangenen Jahr durch eine Spende in Form eines Geldbetrages oder auch der Widmung einer Sachspende unterstützt haben, ganz herzlich für Ihr Engagement danken.

ÖS 50,-- und mehr haben gespendet: Hermann Aichmair, Wien; Werner Bachert, Wien; Anna Buchegger, Wien; Edith Burger, Wien; Christine Burckhardt-Seebass, Basel; Max Demeter-Peyfuss, Maria Enzersdorf; Ingeborg Dotti, Klosterneuburg; Johanna Ernstbrunner, Wien; Rosa Feikes, Korneuburg; Peter Fichtenbauer, Wien; Rudolf Flassak, Wien; Erich Freistätter, Gußwerk; Hans Frühwald, Graz-Seiersberg; Gerhard Gaigg, Ebensee; Roswitha Görtz, Wien; Ingeborg Grill, St.Pölten; Maria Gruber, Kierling; Anton Halter, Bruck/L; Franz Josef Hampapa, Göpfritz/Wild; Gitta Haselbacher, Wien; Barbara Hasenöhr, Steyr; Ruth Heidrich-Blaha, Wien;

Heimatismuseum Traismauer; Anny Hohenwart, Wien; Martha Hoiger, Wien; Gunhild Holaubek, Graz/St.Veit; Elfriede Janda, Wien; Brigitte Kaufmann, Wien; Robert Kinnl, Wien-Oberliesing; Roswitha Kniesz, Wien; Martha Kolar, Wien; Eva Kugler, Wien; Martin Kupf, Wien; Maria Lackner-Kundegraber, Ulm; Viktor Lederer, Wien; Hedwig Levar, Wien; Helfried Machaczek, Wien; Katharina Maresch, Wien; Almuth Mautner Markhof, Gaa-den; Friederike Morvaj, Wien; Stefanie Müllner, Wien; Erentrudis Pacht-Reyhofen, Wien; Paula Pretsch, Wien; Johannes Raabe, Wien; Gustav Rein-grabner, Eisenstadt; Stefanie Reitz, Wien; Angela Sädler, Perchtoldsdorf; Johann Stefanik, Wien; Kristen Strasser, Brunn/Geb.; Waltraud Strobl, Wien; Ernestine Szendrey, Wien; Elfriede Waclawiczek, Mödling; Dieter Weiss, Stainz; Helga Wejwar, Maria Enzersdorf; Hans Peter Zelfel, Wien.

öS 100,-- und mehr haben gespendet: Gerda Aichberger, Wien; Franz Aichinger, Warth; Heinz Allraun, Wien; Hans Aurenhammer, Wien; Manfred Bachmann, Oberwartha/Dresden; Josef Bauer, Kittsee; Siegfried Becker, Weimar/Lahn; Christine Beierl, Wien; Klaus Beitzl, Wien; Hermine Benes, Wien; Friedrich Berg, Wien; Richard Biebl, Bruck/L.; Hildegard Biegen-zahn, Wien; Olaf Bockhorn, Wien; Elisabeth Bockhorn, Wien; Yvonne v. Bolzano, Salzburg; Grete Brimmer, Wien; Johann Buchner, Gießhübl; Fred Sinowatz, Neufeld; Hermann Burger, Wien; Franz Busl, Bärnau; Verlag Ge-org D.W.Callwey, München; Günther u. Elisabeth Ciskovsky, Wien; Kurt Conrad, Salzburg; Nora Czapka, Wien; Katharina Dobler, Zell/Pram; Max D.Peyfuss, Wien; Helmut Eberhart, Graz; Walter Eisl, Wien; Karl Utz, Wien; Franz Farthofer, Villach; Rudolf Fochler, Linz; Doris Frank, Wien; Irmtraut Froschauer, Salzburg; Elfriede Genée, Wien; Wolfgang Gleißner, Wien; Michael Alfred Göbel, Wien; Adolf Grabner, St.Marein/Mürz; Wolf-gang Gürtler, Wien; Johann Georg Haditsch, Graz; Stanislaus Hafner, Graz; Anton Halter, Bruck/L.; Klaus Dieter Heide, Kollnbrunn; Gudrun Hempel, Wien; Hans Hochenegg, Hall in Tirol; Anton Hofer, Matzen; Christine Hopf, Wien; Sigrid Hreniuk, Biedermansdorf; Helmuth Franz Huemer, Linz; Franz Hurdes, Laxenburg; Hermann Jagenteufel, Zellerndorf; Gerhard Jagschitz, Wien; Utz Jeggle, Tübingen; Hans Jesserer, Wien; Otto Kaindl, Wien; Eva Julien-Kausel, Paris; Fam. Jung, Berg b. Wolfstal; Gerda Kausel, Wien; J.Horst Kobermann, Wien; Adolf Korkisch, Eisenstadt; Franz u. Theresia Krammel, Wien; Gerlinde Kraus, Wien; Johannes Kriege, Kittsee; Lenz Kriss-Rettenbeck, Kochel a.See; Helmut Kuhn, Wien; Veronika Ky-ral, Wien; Dietlinde Landsmann, Wien; Augustine Langmayr, Wien; Helga Lauth, Wien; Josef Leban, Kittsee; Helmut Lehner, Linz; Rolf Lindner, Berlin; Herbert Loidolt, Wien; Alfred Machaczek, Wien; Anna Moik, Kitt-see; Erwin Morawitz, Oberwart; Hubert Moser, Graz; Oskar Moser, Graz; Johann Muhr, Wien; Kurt Neubauer, Wien; Rolf Niederhuemer, Wien; Leo-pold Obermann, Wien; Franz Olah, Baden b. Wien; Oliver E. Paget, Wien;

Ulli Pammer, Wien; Javad Parsay, Wien; Helene Patrias-Pressburger, Wien; Alfred Pauli, Wien; Editha Pauli-Baruschka, Wien; Ingeborg Petraschek-Heim, Wien; Christa Pilshofer, Wien; Johanna Maria Pisa, Wien; Maria Pöschl, Kittsee; Gertraud Pruschak, Wien; Georg Reitter, Lienz; Anton Rieser, Kitzbühel; Martha Roth, Kittsee; Gabriele Sadofsky, Wien; Karl Santner, Elixhausen; Paul Scherban, Wien; Gertrud Schneeweis, Wien, Felix Schneeweis, Kittsee; Georg R.Schroubek, Gauting; Josef M. Schwarz, Weinsteig; Marianne Siebert, Wien; Maria Sigmund, Wien; Franz Simon, Oberschützen; Hermann Sommer, Wien; Hilde Steinwender, Wien; Peter Strasser, Wien; Ute Stüger, Maria Enzersdorf; Ulrike Sümegi, Sierndorf; Erika Sussmann, Wien; Robert Szucsich, Wien; Martin Triffter, Wien; Norbert H.Trötscher, Baden/Wien; Marielies Tschulik, Wien; Otto Ulzer, Wien; Elfriede Karoline Wagner, Wien; Ilse Waltjen, Wien; Heidrun Weiss, Wien; Monika Wiegele, Wr.Neustadt; Hans Winkler, Bruck/L.; Erika Zilk, Wien; ÖS 200,-- haben gespendet: Stefan Berdenich, Bruck/L.; Elfriede Hanak, Wien; Alfred u. Gertrude Musil, Wien; G.R. Solta, Wien; ÖS 300,-- und mehr haben gespendet: Sylvia Bacher, Wien; Carl Blaha, Wien; Grete Elsigan, Wien; Gerhard Jauck, Kittsee; Felix Karlinger, Kritzendorf; Rosa Kaufmann, Wien; Leopold Kretzenbacher, Lebring; Reimund Kvideland, Turku; Franz Carl Lipp, Linz; Anna Moik, Kittsee; Franz Olah, Baden bei Wien; Waltraud Orthacker, Wien; Angela u.Peter Püspök, Perchtoldsdorf; Herbert Rathner, Wien; F.Werner Schembera-Teufenbach, Wien; Herbert Schempff, Korntal; Erika B.Stoppa, Wien; Sepp Walter, Graz; Ingeborg Weber-Kellermann, Marburg/Lahn. ÖS 500,-- und mehr haben gespendet: Thea Maria Beitzl, Wien; Elfriede Hanak, Wien; Adelheid Kerner, Wien; Hermann Lein, Wien; Elfriede Moser-Rath, Unterhaching; Rudolf Pamitschka, Wien; Karl Skalitzki, Wien. Nochmals herzlichen Dank !

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel.0222/43 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur (ab 1.Februar 1994)
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)
Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Volkskultur der Slowakei" (5.12.1993 - Ostern 1994)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)
Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai -2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)
"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

BASEL/CH. *Handwerk und Kultur des Kantons Glarus.* - Vom 4.12.1993 bis Ende August 1994 ist im Schweizerischen Museums für Volkskunde in Basel, Augustinerstraße 2, CH-4001 Basel, die Ausstellung "Ziger, Schiefer, bunte Tücher aus dem Glarnerland zu sehen. Die Ausstellung widmet sich der Gewinnung, Herstellung, Vertrieb und Verwendung dreier prominenter Glarner Produkte: Schabziger, ein aromatischer Kräuterkäse, kleine Schiefertafeln und bunte Schnupftücher, die den Namen "Glarnerland" in alle Welt trugen. Neben diesen Schwerpunkten wird auch die früher für die Brauereien wichtige Eisgewinnung im Klöntal vorgestellt. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Sammeltätigkeit des Museums.

BRNO/CS. *Küchenspruchtücher.* - Die Ethnographische Abteilung des Mährischen Museums in Brünn, Ulice Koblížná 1, zeigt vom 9.11.1993 bis 30.1.1994 die Ausstellung "Každá žena pořádná..." (Jede brave Frau...). Hinter dem Titel verbirgt sich eine mehrdeutige Interpretation von Küchenwandstickereien aus den Jahren 1920-1930.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

SALZBURG. *Gesellschaft für Landeskunde-Vortrag.* - In der Johann-Michael-Haydn-Gedenkstätte in St.Peter in Salzburg findet am 26.Jänner 1994, um 19.30 Uhr der Vortrag "... sehe am Ende, daß Ihr mit einem Stubenmädel bereits versehen seid." Formen weiblicher Existenz zur Zeit Mozarts" von Dr.Gunda BARTH-SCALAMANI, Salzburg, statt.

ST.PÖLTEN/NÖ. *Buchpräsentation.* - Am 6.Dezember 1993 wurde in St.Pölten der erste Band der Gesamtausgabe der Volksmusik in Österreich "CORPUS MUSICAE POPULARIS AUSTRIACAE" 1: Volksmusik in Niederösterreich, St.Pölten und Umgebung, präsentiert.

WIEN. *Buchpräsentation.* - Am 14.Dezember 1993 wurde im Gartensaal des Österreichischen Volksliedwerkes, Gallitzinstraße 1, 1160 Wien, der Band

"Das Volkslied in Österreich" von Walter DEUTSCH, Gerlinde HAID, Herbert ZEMAN präsentiert.

INSTITUTE, ARCHIVE

SALZBURG. *10 Jahre Landesinstitut für Volkskunde.* - Am 17.12.1993 wurde in den neuen Institutsräumen des Salzburger Landesinstituts für Volkskunde, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, das 10jährige Bestehen des Instituts festlich begangen. Mag. Walburga HAAS sprach "Zur Situation des Institutes und seiner Bestände" und Dr. Ulrike KAMMERHOFER-AGGERMANN präsentierte den 6. Band der Salzburger Beiträge zur Volkskunde "Trachten - nicht für jedermann? Heimatideologie und Festspieltourismus dargestellt am Kleidungsverhalten in Salzburg zwischen 1920 und 1938".

PERSONALIA

WIEN. *Konrad-Mautner-Weg.* - Am 6. Dezember 1993 wurde in Wien-Pötzleinsdorf zu Ehren des in Wien geborenen und am Pötzleinsdorfer Friedhof begrabenen Wahlsteirers Konrad Mautner, der besonders durch die Liedersammlung "Steirisches Rasselwerk" und das gemeinsam mit Viktor Geramb begründete "Steirische Trachtenbuch" auf dem Gebiet der Volkskunde hervorgetreten ist, ein Fußweg zwischen der Pötzleinsdorfer Straße 100 und der Starkfriedgasse als "Mautnerweg" benannt.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Jänner an folgende Mitglieder

50. Geburtstag: Dipl. Ing. Gottfried HAUBENBERGER, Wien

65. Geburtstag: Univ. Prof. Dr. Louis CARLEN, Fribourg

70. Geburtstag: Dkfm. Wolfgang MILAN, Wien

Prof. Dr. Hubert MOSER, Graz

Prof. Dr. Wolfgang PFAUNDLER, Innsbruck

80. Geburtstag: Prof. Dr. Rudolf FOCHLER, Linz

HR Dr. Adolf KORKISCH, Eisenstadt

Univ. Prof. Dr. Oskar MOSER, Graz

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

G. BERGAMINI, A. CICERI, G. P. GRI (Hg.), *Atti del convegno internazionale di studi sui Musei Etnografici.* Udine, Società Filologica Friulana, 1993, 245 S (Mit den österreichischen Beiträgen: Klaus BEITL, *Eurethno '93.* Perspektiven einer zukünftigen Zusammenarbeit der europäischen

Volkskundemuseen. 35-40, ital.Zus.; Reinhard JOHLER, L'Italia e la fondazione dei Musei Etnografici in Austria. 51-59, 4 Abb.)

Märchen und Märchenforschung in Europa. Ca.370 S, S 318.40; Die Volksmärchen in unserer Kultur. Ca.100 S, ÖS 102.40; Märchenland Europa. Ca. 140 S, ÖS 134.40. Alle: Frankfurt a.M., Haag+Herchen Verlag, 1993. Bei einer gesammelten Bestellung der drei Bände erhalten Mitglieder des Vereins für Volkskunde einen Rabatt von 25%. Bestellungen: Märchen-Stiftung Walter Kahn, Walter-Kahn-Weg 1, D-82435 Bayersoien. Tel.08845/1859

Doris SCHMID, *Von der "Klostertsuppe" zum "Essen auf Rädern"*. Zur institutionalisierten Essensversorgung der Armen und sozial Benachteiligten in der Stadt Graz im 19. und 20.Jahrhundert. Exkurs: Betteln und brauchmäßiges Heischen als Teil der Existenzsicherung. (=Dissertationen der Karl-Franzens-Universität Graz 94) Graz, dbv-Verlag für die Technische Universität Graz, 1993, 285 S, Abb.

Beiträge

Reinhard JOHLER, *Nur mehr "Salontiroler"?* Ein Diskussionsansatz zur Tracht in der Gegenwart. In: Salzburger Volkskultur, 17.Jg., 1993, 57-63

Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, *Feldforschung in Blatten*. In: Traditiones 21, Ljubljana 1992, 121-136, sloven.Zus.

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde XLVII/96, Heft 4, Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1993, (Klaus BEITL, Oskar Moser. Zueignung zum 80.Geburtstag am 20.Jänner 1994. 379-381; Oskar MOSER, Aus meinem Leben. Versuch zu einem Curriculum Vitae. 381-398; Claudia PESCHEL-WACHA, Bunzlauer Keramik in der Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde. 397-418; Margot SCHINDLER, Kostüm einer Dame bei Hof. 419-446; Nora CZAPKA, Bemalte Kästen aus dem Waldviertel. 447-456; Bernhard TSCHOFEN, Bewegliche Bildkugelschreiber. Über eine Sache und die Möglichkeiten, sie anzusehen. 457-470. Nicola LEPP, Ledermythen. Materialien zu einer Ikonographie der schwarzen Lederjacke. 471-495; Bernhard TSCHOFEN, Alte Sammlungen-Neue Konzepte. Schausammlung zur historischen Volkskultur im Österreichischen Museum für Volkskunde. 497-502; Berichte, Rezensionen und Literaturverzeichnis 503-568.) Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, zum Preis von ÖS 90,- (für Mitglieder ÖS 60,-) + Versandkosten.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Historische Anthropologie. Kultur-Gesellschaft-Alltag. Jahrgang 1, Heft 1, Köln/Weimar/ Wien, Böhlau, 1993, (Aus dem Inhalt: Monika BEROLD, Anfänge. Zur Selbstverortung in der populären Autobiographik. 5-24; Heinz BLAUMEISTER, Wenn Geschichte alt macht. Historische Dynamik und "Altern zweiter Art". 25-42; Erich LANDSTEINER, Bäuerliche Meteorologie. Zur Naturwahrnehmung bäuerlicher Weinproduzenten im niederösterreichisch-mährischen Grenzraum an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. 43-62; Gerhard STROHMEIER, Das Raumbild des amerikanischen Westens. 63-92; Karl KASER, Ahnenkult und Patriarchalismus auf dem Balkan. 93-122)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: OR Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter-Zott, alle A-1080 Wien, Laudong. 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristeng. 19.
Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Verbreitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse. Dem Vorstand gehören an: Präsident HR Hon.Prof.Dir.Dr.Klaus Beitzl, 1.Vizepräsident Univ.Prof.Dr. Oskar Moser, 2.Vizepräsident wHR Univ.-Prof.Dr.Franz Lipp, Generalsekretär OR Dr.Franz Grieshofer, Kassier Sektionschef i.R. Dr.Hermann Lein
AU ISSN 0042-8531

FÜR VOLKSKUNDE
WIEN BIBLIOTHEK

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 29

Wien, Februar 1994

19430 N. 80

04. MRZ. 1994 Folge 2

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

EINLADUNG

zu dem am Donnerstag, dem 3. März 1994
um 19.00 Uhr, im Österreichischen Volks-
liedwerk, Gallitzinstraße 1, 1160 Wien
stattfindenden

"Club im ÖMV"



der diesmal wieder auswärts stattfindet. Im Rahmen der Besuche von Insti-
tutionen, die in fachlicher Kooperation und freundschaftlicher Verbindung
zum Verein und Museum für Volkskunde stehen, folgen wir diesmal der
freundlichen Einladung des Österreichischen Volksliedwerkes, welches ver-
gangenes Jahr aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft in der Josefstadt in
den 16. Bezirk, in die neuadaptierten Räumlichkeiten des ehemaligen "Bock-
kellers" in Ottakring übersiedelt ist. Die Archivleiterin des Wiener Volks-
liedwerkes, Frau Dr. Gertraud PRESSLER, wird uns in die Organisations-
struktur der drei im Liebhartstaler "Bockkeller" gemeinsam untergebrachten
Volksliedwerke (für Wien, Niederösterreich und Gesamtösterreich) einfüh-
ren, in deren vielfältige Aufgabenbereiche und sehenswerte, konservatorisch
gesicherte Archivbestände zur musikalischen Volkskultur.

HINWEIS

WIEN. *Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur im Österreichi-
schen Museum für Volkskunde.* - Die Eröffnung der neuen Schausammlung
am 30. Jänner 1994 gestaltete sich für das Österreichische Museum für
Volkskunde zum ersten großen Höhepunkt des Jubiläumsjahres 1994/95.
Rund 600 Gäste drängten sich zur Eröffnungsfeier, der Sonntagnachmittag
brachte dem Museum bereits weitere 1400 interessierte Besucher. Vize-
kanzler und Wissenschaftsminister Dr. Erhard BUSEK nannte in seiner Er-
öffnungsrede das Volkskundemuseum eine "Perle" in der österreichischen
Museumslandschaft und betonte die Bedeutung der historischen Volkskultur
für die Erkenntnis und Lösung der Probleme der Gegenwart. Der rege Be-
sucherzustrom hält unvermindert an und sowohl das inhaltliche Konzept als

auch die neue Gestaltung haben den von den Verantwortlichen erhofften lebhaften Diskurs in Gang gesetzt. Durch das starke Medienecho auf die Ausstellung rückt das Fach Volkskunde in Österreich nunmehr auch in einer breiteren Öffentlichkeit in den Blickpunkt als das, was es auf wissenschaftlicher Ebene längst ist, eine dynamische Kulturwissenschaft, die auch die Dynamik ihres Forschungsgegenstandes, der populären Kultur, erkennt und analysiert. (ms)

VORANKÜNDIGUNG

WIEN. *Generalversammlung 1994*. - Die Ordentliche Generalversammlung 1994 des Vereins für Volkskunde in Wien wird am Freitag, dem 18. März 1994 um 17.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfinden. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde; 2. Kassenbericht; 3. Entlastung der Vereinsorgane; 4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages; 5. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern; 6. Allfälliges. Den anschließenden Festvortrag wird Univ.Prof.Dr.Gottfried KORFF, Tübingen, zum Thema "Volkskunst und Primitivismus" halten.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/43 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)
Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Volkskultur der Slowakei" (5.12.1993 - Ostern 1994)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)
Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai -2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN
PERSONALIA

SALZBURG. *Nora Watteck* +. - Am 27. November 1993 verstarb Frau Prof. Nora WATTECK, Autorin zahlreicher landeskundlicher Schriften, Museumsgründerin im Lande Salzburg und Trägerin verschiedener hoher Auszeichnungen im 93. Lebensjahr.

WIEN. *Robert Schwanke* +. - Am 21. Jänner 1994 verstarb Dr. phil. et Dr. jur. Robert SCHWANKE im 84. Lebensjahr. DDr. Schwanke war dem Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien und besonders dem Ethnographischen Museum Schloß Kittsee durch seine Forschungen zur Balkanologie verbunden.

BONN. *Matthias Zender* +. - Am 20. Dezember 1993 verstarb em. Universitätsprofessor Dr. Matthias ZENDER (20.4.1907-20.12.1993), Korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien. Der Verein wird seinen verstorbenen Mitgliedern und Freunden in den nächsten Heften der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde Nachrufe widmen.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Februar an folgende Mitglieder

65. Geburtstag: Elfriede BELE, Wien

70. Geburtstag: Dr. Ingeborg GRILL, St. Pölten

Ing. Franz STADLER, Bad Aussee

75. Geburtstag: Dr. Helga MITTELBERGER, Alberschwende

NEUERSCHEINUNGEN**Bücher**

Österreichisches Museum für Volkskunde. Schausammlung zur historischen Volkskultur. Begleitbuch. Wissenschaftliches Ausstellungskonzept und Texte: Klaus BEITL, Franz GRIESHOFER, Margot SCHINDLER, Bernhard TSCHOFEN. Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde/Verein für Volkskunde, 1994, 94 S., 101 Farbabb., ÖS 180.- (für Mitglieder 120.-). Bestellungen: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Tel. 43 89 05/16, Fax 408 53 42

Gerhard FISCHER (Hg.), *Die Blumen des Bösen.* Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873. Wien, daedalus Theobaldgasse 13, 1060 Wien, 1993, 139 S

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
 A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
 Tel.: 0222/43 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.

Trachten nicht für jedermann? Heimatideologie und Festspieltourismus dargestellt am Kleidungsverhalten in Salzburg zwischen 1920 und 1938. (=Salzburger Beiträge zur Volkskunde, Band 6) Herausgegeben vom Salzburger Landesinstitut für Volkskunde, Ulrike KAMMERHOFER-AGGERMANN, Alma SCOPE, Walburga HAAS. Salzburg, Salzburger Landesinstitut für Volkskunde, 1993, 352 S, zahlr. Abb.

Friedrich WAIDACHER, *Handbuch der Allgemeinen Museologie*. (= *Mimundus* 3. Wissenschaftliche Reihe des Österreichischen Theatermuseums, Band 3) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1993, 791 S

Zeitschriften

Pamiatky & Múzeä. Denkmäler und Museen. Revue für das Kulturerbe. Jahrgang 1993. Sonderausgabe: Wertvolle Sammlungen in der Slowakei. Aus dem Inhalt: Klára Mészárosová, Klosterarbeiten. S 20; Milan Šoka, Ein Kleinod der Roma. S 28; Zuzana Francová, Rokoko-Krippe. S 31; Marián Mrva, Drathbinderarbeiten. S 35; Rüt Lichnerová, Geduldflaschen. S 40; Zora Valentová, Volkskunst. S 44; Eva Pančuhová, Volkstümliches Spielzeug. S 50; Zora Mintalová, Tischdecken. S 55; Drhomíra Pillová, Das Vermächtnis des Sammlers Štefan Cyril Parrák. S 60. Bestellungen: Slovenské národné múzeum, edičné centrum, Vajanského nábr.2, SK-814 36 Bratislava

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

O. MUSEUM
FÜR VOLKSKUNDE
WIEN BRUNNENSTR.

Jahrgang 29

Wien, März 1994

19430 N:80 Folge 3
04. MRZ 1994

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Freitag, dem 18. März 1994,
um 17.00 Uhr, im Österreichischen
Museum für Volkskunde, Laudongasse
15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1994



- Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen
Museums für Volkskunde;
2. Kassenbericht;
3. Entlastung der Vereinsorgane;
4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages;
5. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern;
6. Allfälliges.

Anschließend an die Generalversammlung findet um ca 18.00 Uhr ein
öffentlicher Vortrag statt, zum Thema

Volkskunst und Primitivismus

Bemerkungen zu einer kulturellen Wahrnehmungsform um 1900
Von Univ.Prof.Dr.Gottfried KORFF, Tübingen

Es geht um die Erfindung der "Volkskunst" in ihrem Verhältnis zu dem
um die Jahrhundertwende diskursbestimmenden Schlagwort "Primitivis-
mus". Dabei wird zu erweisen sein, daß der Begriff Primitivismus noch
keineswegs so negativ gefärbt war, wie wir ihn heute gebrauchen. Und
auch die Bedeutung von Volkskunst war im Vergleich zum aktuellen
Sprachgebrauch sehr viel weiter; er meinte ganz allgemein die Materiali-
sierungen des Volksmäßigen, die "Kunst- und Handfertigkeiten des Vol-
kes". (A. Riegl)

Nach dem Vortrag bittet der Vereinsvorstand, wie gewohnt, zu einem
kleinen Empfang.

Eintritt frei
OR Dr.Franz Grieshofer
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen
HR Hon.Prof.Dr.Klaus Beitzl
Präsident

2. zu dem vom Österreichischen Museum für Volkskunde gemeinsam mit der Botschaft von Rumänien in Wien und dem rumänischen Kulturzentrum Aula Romaniae am Donnerstag, dem 7. April 1994 im Kulturzentrum AULA ROMANIAE, Währinger Straße 6-8, 2. Stock, veranstalteten Symposion

"Christliche Grundlagen der rumänischen Volkskultur"

Programm:

10.00 Uhr: Begrüßung durch den Botschafter von Rumänien Doz. Dr. Petru FORNA und den Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde Hon. Prof. HR Dr. Klaus BEITL; 10.30 Uhr: Dr. Horia BERNEA, Direktor des Bauernmuseums, Bukarest, "Notizen zum Christentum in der rumänischen Volkskunst"; 11.00 Uhr: Dr. Maria BOCSA, Stellvertr. Direktorin des Siebenbürgischen Volkskundemuseums, Cluj-Napoca, "Christliche Grundlagen der Bräuche und der traditionellen rumänischen Kunst"; 11.30 Uhr: Univ. Prof. Dr. Christoph Ernst SUTTNER, Institut für Patrologie und Ostkirchenkunde, Wien, "Wechsel der Theologiesprachen in Rumänien"; 12.30 Uhr: Univ. Prof. Dr. Max Demeter PEYFUSS, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung der Universität Wien, "Heiligenverehrung bei den Arumunen"; (Mittagspause), 15.00 Uhr: Dr. Franz GRIESHOFFER, Österreichisches Museum für Volkskunde Wien, "Sachzeugnisse aus Rumänien in der Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde als Spiegel der religiösen Kultur"; 15.30 Uhr: Mag. Irmgard SEDLER, Ludwigsburg/D, "Kleidungsverhalten am Beispiel der Kirchentracht in den Dörfern Siebenbürgens"; 16.30 Uhr: Mag. Hanni MARKEL, Nürnberg/D, "Osterbräuche bei den Siebenbürger Sachsen und Landlern"; (17.00 Uhr: Kaffeepause); 18.00 Uhr: Konzert des Gesangsquartetts ARDELION (Mircea Marin OROS, Cluj-Napoca; Gheorghe Teodor PETRUTIU, Sibiu; Calin Vasile BARBOLOVICI, Sibiu; Marius LAZAR, Sibiu); Die rumänischen Volks- und Kirchenlieder werden vom Schriftsteller Ion MIRCEA (Zeitschrift Transilvania, Sibiu) vorgestellt; 19.15 Uhr: "Runde Klöster" - Ein Film des Rumänischen Fernsehens über die Eiermalerei in Moldovita, Buch: Stelian TABARASI, 1990; (Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten).

Während des Symposions werden im Ausstellungssaal des Kulturzentrums Aula Romaniae rumänische Exponate aus der Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde gezeigt.

**AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS
FÜR VOLKSKUNDE**

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/43 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien,
Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.
02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)
Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Volkskultur der Slowakei" (5.12.1993 - Ostern 1994)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-
Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)
Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai
- 2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr,
und nach tel.Vereinbarung)
"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

SALZBURG. Schedelsche Weltchronik im SMCA. - Das Salzburger Museum
Carolino Augusteum, Museumsplatz 6, 5020 Salzburg, zeigt vom 9.März bis
zum 1.Mai 1994 in Zusammenarbeit mit dem Ludwigsburger Verlag "Editi-
on Libri Illustri" eine Dokumentationsausstellung anlässlich des Erscheinens
der "Weltchronik" des Nürnberger Arztes und Universalgelehrten Hartmann
Schedel (1440-1514) vor 500 Jahren - dem bedeutendsten Buchereignis der
Dürerzeit. Bei der Schedelschen Weltchronik handelt es sich um eine der
bekanntesten Inkunabeln oder Wiegendrucke, d.h.Bücher, die an der "Wiege"
des Buchdrucks zwischen 1450 und 1500 entstanden sind. Schedels Welt-
chronik - im nichtdeutschen Sprachraum als "Nürnberger Chronik" bezeich-
net - vermittelt einen umfassenden Eindruck von der geistigen und künst-
lerischen Atmosphäre des ausgehenden Mittelalters. Bekannt sind die Holz-
schnitte der Inkunabel, die 180 Stadtansichten aus der damaligen Zeit zei-
gen. So verdankt die Stadt Salzburg der Weltchronik ihre älteste überlieferte
Stadtansicht, die Salzburg um 1460 zeigt.

WELS/OÖ. Ausstellungsankündigungen.- Im Burgmuseum Wels, Burggasse 13, ist vom 11.3. bis 29.5.1994 die Ausstellung "Aberglauben und Amulette" zu sehen. Das Stadtmuseum Wels, Pollheimerstraße 17, zeigt vom 18.3. bis 18.9.1994 "Renaissancezeitliche Keramik aus Udine".

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GUTTARING/KTN. *Steyrer Gespräche 1994*. - Bei den Steyrer Gesprächen 1993 wurde vereinbart, daß die nächste Tagung in dieser Reihe vom 15. bis 17. April 1994 in der Norischen Region um Hüttenberg stattfinden soll. Thema dieser Veranstaltung wird sein: "Landesausstellung - Ausstellungsland". Insbesondere soll über die Langzeitwirkung von solchen Großpräsentationen diskutiert werden. Weitere Inhalte: - Vorarbeiten zu LA, wer ist in Planungen eingebunden, wer entscheidet - aufgrund welcher Kriterien - über Thema, Standort, usw.; - was geschieht nach der LA, Folgenutzungen, langfristige Wirkungen; - Auswirkungen einer LA auf die regionalen Museen in der Umgebung; - wie kommt es überhaupt zur LA ?; - welche Zwecke werden mit LA verbunden. Landesausstellungen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit bei (potentiellen) Veranstaltern und beim Publikum. Sie geraten jedoch auch immer mehr ins Kreuzfeuer der Kritik. Besonders der Anspruch, der immer wieder formuliert wird, daß Landesausstellungen auch eine dauerhafte Auswirkung auf die Wirtschaft haben sollten, kann nicht immer erfüllt werden. Neue Formen der Gestaltung, der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und der Organisation werden versucht. Weitere Informationen: Mag. Udo B. WIESINGER, Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 1-7, 4400 Steyr, Tel. 07252/67351 oder Univ. Doz. Dr. Olaf BOCKHORN, Institut für Volkskunde d. Universität Wien, Hanuschgasse 3, 1010 Wien, Tel. 0222/512 38 37. Zimmerreservierung: Ilmar TESSMANN, Regionalbüro Norische Region, Oberer Platz 8/1, 9372 Eberstein, Tel. 04264/8255

SALZBURG. *Vortrag*. - Frau Univ. Prof. Dr. Ruth E. MOHRMANN, Münster, spricht am Mittwoch, dem 6. April 1994, um 18.30 Uhr in Salzburg, im Hörsaal Parterre, Universitätsplatz 1, "Von der Horizontalen zur Vertikalen. Frühneuzeitliches Wohnen im europäischen Vergleich" (mit Lichtbildern). Veranstalter sind das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde und die Volkshochschule Salzburg.

SPITTAL/DRAU/KTN. *7. Spittaler Gespräche zu Volkskulturfragen*. - Im Schloß Porcia in Spittal an der Drau finden von 27.-29. Mai 1994 die "7. Spittaler Gespräche zu Volkskulturfragen" statt. Als Thema des heurigen Symposiums wurde "Von der Handwerkskunst zum Kunsthandwerk" gewählt. Dabei soll versucht werden, das breite Spektrum des Themenbereichs "Handwerk" von der wissenschaftlichen Dokumentation und musealen Prä-

sentation und Vermittlung bis hin zur gegenwärtigen Entwicklung im kunsthandwerklichen Bereich, sowie vor allem den Wandel der zugrundeliegenden Intentionen zu erarbeiten. Nähere Informationen: Museum für Volkskultur, Schloß Porcia, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762/2890, Fax 04762/565056. Der 7.Jg./1993 des Jahrbuches für Volkskunde und Museologie des Bezirksheimatmuseums Spittal/Drau zum Thema "Regional- und Lokalmuseen", 216 Seiten, mit Beiträgen von F.WAIDACHER, G.HANREICH, W.RAINER, H.STEININGER, H.PRASCH, A.KUSTERNIG, G.PICCOTTINI, A.GRIBL, P.RÖSCH, ist zum Preis von ÖS 190.- zu beziehen.

WIEN. *Das Museum als Theater des Gedächtnisses*. - Die Arbeitsgruppe für Museologie veranstaltet vom 15.-17.April 1994 im Französischen Kulturinstitut, Ballsaal, Währingerstraße 30, 1090 Wien, eine Tagung zum Thema "Das Museum als Theater des Gedächtnisses. Die französische Revolution und die Idee des Museums". Vor 200 Jahren etablierte die Französische Revolution ein neues, für die Entwicklung des europäischen Museumswesens folgenreiches Anspruchsniveau: durch das Museum kollektive Erinnerungsfähigkeit zu stiften, die Humanisierung der Nation voranzutreiben, ihre kulturelle Identität zu visualisieren, Bildung jedermann zugänglich zu halten und Wissen und Erfahrungen dem gesellschaftlichen Fortschritt zur Verfügung zu stellen. Das Museum wird zum Produktionsort von Öffentlichkeit, zum Laboratorium des gesellschaftlichen Diskurses. Die Tagung lädt Fachleute aus Frankreich, der Schweiz, Deutschland und Österreich, die Etablierung dieser neuen Museums-idee in der Revolution darzustellen. Es soll aber nicht nur die Herkunft, sondern auch die Gestaltung der neuen Museums-idee und einige ihrer zentralen Aspekte - Öffentlichkeit, Bildung, Gedächtnis, Identität - in heutigen Projekten und Debatten diskutiert werden. Ihre Teilnahme haben bisher zugesagt: Edouard POMMIER, Paris; Dieter A. BINDER, Graz; André DESVALLÉES, Paris; Elke HARTEN, Berlin; Ingeborg CLEVE, Tübingen; Jörn RÜSEN, Bielefeld; Janos KARASZ, Wien; Roland KAEHR, Neuchatel; Felicitas HEIMANN-JELINEK, Wien; Karl-Josef PAZZINI, Hamburg. Anmeldungen: Arbeitsgruppe Museologie, Schredtgasse 14, 3400 Klosterneuburg.

GÖTTINGEN/D. *International Ethnographic Film Festival 1994 vom 12.-15.Mai 1994*. - Im September 1993 hat zum ersten Mal das Göttinger International Ethnographic Film Festival stattgefunden. 180 Filmemacher/innen und Filminteressierte aus 16 Ländern trafen sich in Göttingen und diskutierten 24 neuere Filme aus Ost und West, aus Volks- und Völkerkunde. Der große Erfolg des Festivals und die vielen begeisterten Äußerungen haben das Institut für den Wissenschaftlichen Film bewogen, wenn möglich das Göttinger International Ethnographic Film Festival ab 1994 alle zwei Jahre in der Himmelfahrtswoche im Mai stattfinden zu lassen. Das Film-

Festival soll Filmemachern/innen aus Volks- und Völkerkunde bzw. benachbarten Disziplinen offenstehen. Es wird angestrebt, Filme aus möglichst vielen Ländern und möglichst verschiedener Machart am Festival zu zeigen. Als zentraleuropäisches Festival wird diesem Raum besonderes Gewicht zukommen und somit auch weiterhin ein Zusammentreffen von Filmemachern/innen aus Ost und West fördern. Weiterhin wird anlässlich des Festivals ein Studentenpreis vergeben. Die dafür eingereichten Filme müssen von Filmemachern/innen gemacht sein, die bei Fertigstellung des Films noch als Studenten eingeschrieben waren. Alle eingereichten Filme werden von einer internationalen Auswahlkommission begutachtet und ausgewählt. Sie besteht aus Rolf W. BREDNICH (Deutschland), Peter I. CRAWFORD (Dänemark), Steef MEYKNECHT (Niederlande), Colette PIAULT (Frankreich), Hans-Ulrich SCHLUMPF (Schweiz), Janos TARI (Ungarn). Unterlagen können ab sofort angefordert werden vom: Institut für den wissenschaftlichen Film, c/o Göttinger International Ethnographic Film Festival, Nonnenstieg 72, D-37075 Göttingen, Tel.0551/5024301, Fax 0551/5024400. Filmanmeldung bis: 15.Februar 1994, Festivalrabatt 25% bis 15. April.

TAUBERBISCHOFSSHEIM/D. Tagung der Flurdenkmalforscher. - Vom 12.-15.Mai 1994 findet in D-97941 Tauberbischofsheim die 9.Internationale Tagung der Flur- und Kleindenkmalforscher statt. Tagungskosten DM 250.- Informationen und Anmeldung: Nelli Kainzbauer, Konsulent der OÖ. Landesregierung, Mauthausnerstraße 32, A-4470 Enns. Tel. 07223/2455. Die Jahrestagung des Arbeitskreises der Flur- und Kleindenkmalforscher findet am 18.6.1994 in Bad Aussee statt.

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK: *Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Sommersemester 1994.* -

Wien: 1.Studienabschnitt: BOCKHORN, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II, (UE, 3st); JOHLER, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II, (UE, 3st); KRAMER, Kulturprozesse in Wohlstandsgesellschaften, (VO, 2st); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung: Das Bild vom Mittelalter II, (VO, 3st); REITERER, Ethnische Konflikte und Konfliktlösungsmodelle: "Kultur" versus "Politik", (VO, 2st); LIESENFELD, Proseminar: Volkskunde Österreichs, (UE, 3st); KOGLER/SLAPANSKY, Proseminar: Volkskunde Österreichs, (UE, 3st); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur Volkskunde Österreichs, (UE+EX, 1st); SLAPANSKY, Stadtkultur: Groß-Stadt - Zuwandererstadt. Zur Zuwanderung nach Wien von 1850 bis heute, (AR, 2st); SCHRAGE, Einführung in die Populärkultur, (VO, 2st); STEININGER, Einführung in die Volks- und Landeskunde von Niederösterreich IV, (VO,

2st); BENEDIKT, Vorprüfungsfach I: Einführung in die volkskundliche Arbeitsweise, (VO+KO, 2st); *2. Studienabschnitt und Doktoratsstudium*: BOCKHORN, Seminar: "Sprachinselvölkerkunde", (SE, 3st); BENEDIKT/GAÁL, Monographische Forschung: Die traditionelle Kultur der Ungar-deutschen II, (SE, 3st); HÖRANDNER, Seminar: Volkskunst, (SE, 3st); NIEDERMÜLLER, Seminar: Volkskultur und Stadtkultur in Osteuropa, (SE, 3st); NIEDERMÜLLER, Nationalkultur und Nationalismus in Osteuropa, (VO, 1st); NIEDERMÜLLER, Nationalkultur und Nationalismus in Osteuropa, (KO, 2st); GRIESHOFER, Einführung in die volkskundliche Museologie am Beispiel der Balkansammlung im Österreichischen Museum für Volkskunde, (VO, 2st); PAVLOUSEK, Einführung in das volkskundlich/ethnologische Filmen II, (VO, 2st); ZUPFER, Erwachsenenbildung als ein Bereich volkskundlicher Praxis II, (KO, 2st); JOHLER, Auslandsexkursion Italien, (UE+EX, 3st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten, (SE, 2st); GAÁL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium, (SE, 2st); KRAMER, Privatissimum, (SE, 2st); *Nachtrag*: nicht bzw. nicht unter "Volkskunde" im VL-Verzeichnis: BERGER, Datenbanken und Datensysteme in den historischen Wissenschaften, (UE, 2st); EDER, Baden-Waschen-Hygiene, (KO, 2st);

Graz: Diplomstudium-1. Studienabschnitt: KATSCHNIG-FASCH, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I, (PS, 3st); EBERHART, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II, (PS, 3st); PÖTTLER, Volkskunde Österreichs I, (PS, 3st); VERHOFSEK, Volkskunde Österreichs II, (PS, 3st); VERHOFSEK, Praktikum: Wissenschaftliches Arbeiten, (PF, 1st); WEISS, Praktikum: Sachvolkskunde, (PF, 1st); HÖRANDNER/PÖTTLER, Österreich-Exkursion, (EX, 3st); *2. Studienabschnitt*: HÖRANDNER, Brauchtum und Pressespiegel, (SE, 3st); JONTES, Wallfahrt, (SE, 3st); KROPAC/LEITER-KÖHRER/PÖTTLER B./TREIBENBACHER, Angewandte Informatik in den Geisteswissenschaften II, (PS, 4st); WALTNER, Die photographische Dokumentation in der Ethnologie II, (VO, 1st); GRABNER, PV für Dipl., (PV, 1st); JONTES, PV für Dipl., (PV, 2st); *Museumswissenschaft*: KAINDL/KNOFLACH, Museums- und Ausstellungstechnik, (VU, 2st); SLUGA/ROTH, Freiraum Museum - Bildungsarbeit an Museen II, (VU, 2st); *1. und 2. Studienabschnitt*: HÖRANDNER, Brauchtum in Österreich, (VO, 2st); GRABNER, Quellen zur Volkskunde und Kulturgeschichte (VO, 1st); HERMANN, Didaktik des wissenschaftlichen Films, (VO, 2st); JONTES; Möbel und Wohnen, (VO, 2st); STIEVENS, Geschlechtsidentität und "Sex-Gender-System", (VO, 2st); HÖRANDNER, KO zur Wissenschaftsgeschichte II, (KO, 2st); EBERHART, Volksfrömmigkeit I, (AG, 2st); JALKOTZY/PÖTTLER, Ein Ort im Umbruch: Sierninghofen - Neuzeug II, (AG, 2st); KATSCHNIG-FASCH, Lebensstil und Wohnweisen, (VO, 2st); MOSER/VERHOVSEK, Ortsmonographie III, (AG,

2st); DIENES, Stadtteilmforschung I: Wetzelsdorf, (PJ, 2st); JONTES, Marienwallfahrten in der Oststeiermark, (XU, 1st); PÖTTLER, Archäologische Freilichtmuseen, (XU, 1st); HÖRANDNER/EBERHART, Auslandsexkursion (XU, 3st); *Doktoratsstudium*: MOSER O., PV für Diss., (PV, 2st); GRABNER, PV für Diss., (PV, 2st); JONTES, PV für Diss., (PV, 2st); *Ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie*: N.N.

Innsbruck: PETZOLDT, Populäre Kultur in den Medien, (PS, 1st); PETZOLDT, Märcheninterpretationen, (PS, 3st); PETZOLDT, Dämonische Gestalten der populären Tradition, (SE, 3st); PETZOLDT, Erzählforschung und Sammler in Österreich, (PV, 2st); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar, (PV, 2st); PETZOLDT, Exkursionen und Übungen, (EX, 8st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen, (EX, 1st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie, (PR, 2st); SCHNEIDER, Frühe Quellen zum Volksglauben und zur Volkserzählung in Tirol, (PS, 3st); STRENG, Frauenbilder in der Volksüberlieferung, (PS, 3st); VAN STAA, Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung, (VO, 2st); RACHEWILTZ, Ausgewählte Themen der alpinen Ethno-Archäologie, (VO, 2st); SEBREGONDI; Zeugnisse des Alltagslebens in der Florentinischen Kunst vom Trecento bis zum Cinquecento, (VO, 2st).

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im März an folgende Mitglieder

50.Geburtstag: Mag.Elisabeth BOCKHORN, Wien

65.Geburtstag: Hofrat Hon.Prof. Dr.Klaus BEITL

75.Geburtstag: Karl HEISERER, Wien

Martha HOIGER, Wien

85.Geburtstag: Prof.Dr.Torsten GEBHARD, Deisenhofen/D

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Karl AMON, Maximilian LIEBMANN (Hg.), *Kirchengeschichte der Steiermark*. Graz/Wien, Styria Verlag, 1993, 663 S., 102 Abb., Tab., Karten.

Hermann BALTL, Gernot KOCHER, *Österreichische Rechtsgeschichte. Unter Einschluß sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Grundzüge*. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 7. erg. Aufl. Graz, Leykam, 1993, 341 S.

Steven BELLER, *Wien und die Juden 1867-1938*. Aus dem Englischen übersetzt von Marie Therese Pitner. (= Böhlau zeitgeschichtliche Bibliothek 23), Wien/Köln/Weimar, Böhlau Verlag, 1993, 287 S., 12 Abb., Tab.

Wilhelm BINGSOHN u.a., *Matthaeus Merian der Ältere*. Katalog zur Ausstellung im Museum für Kunsthandwerk Frankfurt am Main vom 15.9.-7.11.93 und im Kunstmuseum Basel vom 28.11.93-13.2.94. Frankfurt am Main 1993, 364 S., Abb.

Hans BISANZ, *Lemberg / L'viv 1772-1918*. Wiederbegegnung mit einer Landeshauptstadt der Donaumonarchie. Katalog zur 179. Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien vom 17.9.-14.11.1993 gemeinsam mit dem Lemberger Historischen Museum. Wien, Eigenverlag der Museen der Stadt Wien, 1993, 128 S., Abb.

Heinz BLAUMEISER, Eva BLIMLINGER (Hg.), *Alle Jahre wieder... Weihnachten zwischen Kaiserzeit und Wirtschaftswunder*. (= Damit es nicht verlorengeht... 25), Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1993, 320 S., Abb., Graph.

Karl Heinz BURMEISTER, *Geschichte der Juden in Stadt und Herrschaft Feldkirch*. (= Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft 31), Feldkirch, Rheticus-Gesellschaft, 1993, 244 S., 15. Abb., Tab., Graph.

Laszlo CSEH-SZOMBATHY, Rudolf RICHTER (Hg.), *Familien in Wien und Budapest*. Wien/Köln/Weimar, Böhlau Verlag, 1993, 220 S., Tab.

Udo DAMMERT, *Hinterglasmalerei*. Europa, China, Indien. Die Sammlung Udo Dammert. München, Prestel, 1993, 30 S. Text, 131 Farbtaf. im Anh.

Walter DEUTSCH, Toni DISTELBERGER, *Lieder aus dem Mostviertel*. Ein Singbuch. Notenschrift von Friedl Foelsche. Mödling, NÖ Heimatpflege, 1993, 330 S.

Peter DUSEK u.a., *Symposium: Das audiovisuelle Gedächtnis - Filmarchive in unserer Gesellschaft*. (= Schriftenreihe des Österreichischen Filmarchivs 25), Wien, Österreichisches Filmarchiv, 1991, 71 S.

Erwin EMINGER, *Der Protteser Weinbau in Geschichte und Gegenwart 1342-1992*. Prottes, Marktgemeinde Prottes, 1992, 120 S., Abb.

Andrea EULER-ROLLE, *Zwischen Aperschnalzen und Zwetschkenkrampus*. Oberösterreichische Bräuche im Jahreskreis. Linz, Landesverlag, 1993, 142 S., Abb., Graph., Farbtafeln im Anhang.

Marko M. FEINGOLD (Hg.), *Ein ewiges Dennoch*. 125 Jahre Juden in Salzburg. Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1993, 587 S., Abb., Graph., Tab.

Guido FRIEDL, *Die Grabendächer*. (= Bauformen der Salzburger Altstadt 1), Salzburg, Eigenverlag der Stadtgemeinde Salzburg, 1993, 75 S., 107 Abb. und Graph., 30 Tafeln im Anhang.

Anton FRITZ, *Das Hemma-Buch*. Gräfin Hemma von Friesach und Zeltschach – Landesmutter von Kärnten. Klagenfurt, Carinthia, 1992, 149 S.

Jutta GASSNER, *Phallos. Fruchtbarkeitssymbol oder Abwehrzauber?* Ein ethnologischer Beitrag zu humanethnologischen Überlegungen der apothropäischen Bedeutung phallischer und ithyphallischer Darstellungen. Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1993, 274 S., 48 Abb., 153 Graph.

Karl-Markus GAUSS, Martin POLLACK, *Das reiche Land der armen Leute*. Literarische Wanderungen durch Galizien. Wien, Dachs Verlag, 1992, 262 S., Abb.,

Franz GRAFL, *Praterbude und Filmpalast*. Wiener Kino-Lesebuch. Wien, Verlag für Gesellschaftskritik, 1993, 199 S., Abb.

Andrew GREELEY, *Religion in der Popkultur*. Musik, Film und Roman. Graz/Wien/Köln, Verlag Styria, 1993, 159 S.

Helmut GUGGENBERGER, Wolfgang HOLZINGER (Hg.), *Neues Europa – alte Nationalismen*. Kollektive Identitäten im Spannungsfeld von Integration und Ausschließung. Analysen und Perspektiven. (= Dissertationen und Abhandlungen 30), Klagenfurt/Celovec, Drava, 1993, 324 S., Tab.

Ottfried HAFNER, *Das große Erzherzog Johann-Buch*. Kulturpolitik des Vormärz im Spiegel der Steirischen Landwirtschaftsgesellschaft. Graz, Weisshaupt Verlag, 1992, 168 S., Abb.

Günther HAMANN, *Die Welt begreifen und erfahren*. Aufsätze zur Wissenschafts- und Entdeckungsgeschichte. (= Perspektiven der Wissenschaftsgeschichte 1), Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1993, 390 S., Graph.

Klaus HAMBERGER, *Mortuus non mordet*. Dokumente zum Vampirismus 1689–1791. Wien, Turia & Kant, 1992, 291 S.

Klaus HAMBERGER, *Über Vampirismus*. Krankengeschichten und Deutungsmuster 1801–1899. Wien, Turia & Kant, 1992, 213 S.

Christa HÄMMERLE (Hg.), *Kindheit im Ersten Weltkrieg*. (= Damit es nicht verlorengeht... 24), Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1993, 334 S., 24 Abb.

Karin HELLER (Hg.), *Spruchweisheiten aus der deutschen Sprachinsel "Sette comuni vicentini"*. Gesammelt von Giulio Vescovi. (= Beiträge zur Sprachinselforschung 11), Wien, VWGÖ, 1993, 89 S., Abb.

Harald HITZ (Hg.), *Johann Georg Grasel, Räuber ohne Grenzen*. (=Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes 34) 2.erweiterte Auflage. Horn-Waidhofen/Thaya, Waldviertler Heimatbund, 1994, 152 S., zahlr.Abb.

Lothar HÖBELT, *Kornblume und Kaiseradler*. Die deutschfreiheitlichen Parteien Altösterreichs 1882-1918. München/Wien, Oldenbourg/Verlag für Geschichte und Politik, 1993, 387 S., Graph.

Otto KAMPMÜLLER (Bearb.), *Kleindenkmale in Oberösterreich, Bibliographie*. Herausgegeben vom Institut für Volkskultur und vom Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung. Linz 1993, 160 S.

Günter KRENN, *Die Kulturfilm der Wien-Film 1938-1945*. Der Kulturpolitische Film. (= Schriftenreihe des Österreichischen Filmarchivs 29), Wien, 1992, 69 S.

Helmut KRETSCHMER, *Ende und Anfang - Wien um 1918*. Begleitheft zur Kleinausstellung des Wiener Stadt- und Landesarchivs. (=Wiener Geschichtsblätter 3), Wien, Verein für Geschichte der Stadt Wien, 1993, 14 S.

Heribert KÜNG, *Glanz und Elend der Söldner*. Appenzeller, Graubündner, Liechtensteiner, St. Galler und Vorarlberger in fremden Diensten vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Eine Publikation des Arbeitskreises für Regionale Geschichte. Disentis/CH, Desertina Verlag, 1993, 150 S., Abb., Graph., Tab.

"*Lieder haben lernen*". Neue und alte Wege der Liedvermittlung und Liedanwendung. Tagungsbericht zu einem Seminar des Steirischen Volksliedwerkes. (=Sätze und Gegensätze. Beiträge zur Volkskultur 1) Graz, Weisshaupt, 1993, 48 S., Abb. Notenbeisp.

Ursula LISCHKE, Heinz RÖGL, *Multikulturalität*. Diskurs und Wirklichkeit. (=IKUS Studies 1), Wien, Institut für Kulturstudien, 1993, 262 S., Tab

Freddy LUTZ, *Böhmische Emigranten*. Wien, Eigenverlag, 1993, 83 S., Abb., Graph.

Katharina NOVY, *Straßenleben*. Zur Geschichte und Gegenwart der Straße als sozialer und öffentlicher Raum. Diplomarbeit der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Wien, Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät, 1993, vervielf., 127 S + Anh.

Hans PETSCHAR (Hg.), *Identität und Kulturtransfer*. Semiotische Aspekte von Einheit und Wandel sozialer Körper. (=Nachbarschaften Humanwissenschaftliche Studien 2), Wien/Köln, Böhlau, 1993, 250 S., Abb., Graph.

Norbert SIEGL, *Kommunikation am Klo*. Graffiti von Frauen und Männern. Wien, Verlag für Gesellschaftskritik, 1993, 181 S., Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel.: 0222/43 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Gertraud STEINER, *Wunderkammer Hohe Tauern*. Über Mythen und Sagen Innergebirg. Salzburg/Wien, Otto Müller Verlag, 1993, 248 S., Abb.

Brigitte STRASSER, Bertram STEFAN (Red.), *Kultur bewegt Kärnten*. Kulturinitiativen von Nötsch bis Bleiburg. Klagenfurt, Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen Kärnten/Koroska, 1993, 114 S.

Wolfgang WESTERHOFF, *Bildstöcke in Wien*. St.Pölten/Wien, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, 1993, 191 S., Abb., Graph.

Heinrich ZWITTKOVITS, *Die Pflege der zivilen Blasmusik im Burgenland im Spiegel der allgemeinen historischen Entwicklung (unter besonderer Berücksichtigung der Zwischenkriegszeit)*. (=Burgenländische Forschungen Sonderband XII), Tutzing, Hans Schneider, 1993, 747 S., Abb., Graph., Tab.

Vom Barbarazweig zu den Sternsängern. Und im Mittelpunkt: viele Krippen. Begleitheft zur Sonderausstellung im Bezirksmuseum Penzing vom 4.11.1993 bis 30.1.1994, unpag., Abb.

Beiträge

Christa SVOBODA, *Die Werkstätten Obermillner, Moser und Pisotti*. Salzburger Fayencen vom ausgehenden 17. bis zum beginnenden 19. Jahrhundert. In: Salzburger Volkskultur 17, Juni 1993, S. 71-84, 13 Abb.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

1943 ON: 80

Jahrgang 29

Wien, April 1994

14. MRZ. 1994 Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Montag, dem 16. April 1994,
um 11.00 Uhr, im Österreichischen
Museum für Volkskunde, Laudongasse
15-19, 1080 Wien, stattfindenden
Eröffnung der Sonderausstellung



"Die Blumen des Bösen"

Dokumente zu einer Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und
Triest in den Jahren 1693 bis 1873.

Der Rationalismus der westlichen Kultur verwandelte bestimmte Bevölkerungselemente und die Wilden der Neuen Welt gleichermaßen in etwas "Anderes", "Fremdes". Seit dem 16. Jahrhundert beginnen die Obrigkeiten gegen die Massierung von Bettlern, Landstreichern, Schmugglern, Zigeunern, Kriminellen, Müßiggängern, Libertins, vagabundierenden Kindern und Siechen vorzugehen. Die Ausstellung belegt in Edikten, Patenten, Protokollen, Graphik und Malerei die Maßnahmen zur Eindämmung dieser unsicheren Bevölkerungselemente in Europa, und sie zeigt in Plänen und Ansichten die urbane Realität von Armen-, Zucht- und Arbeitshäusern, Gefängnissen und Spitälern. Der sozialgeschichtliche Ansatz, die Breite und der Aspektreichtum der zu behandelnden Gegenstände und deren bewußte Einbettung in die allgemeine Geschichte der österreichischen Monarchie bestimmen das Spektrum der Quellen und der Literatur, das verarbeitet werden muß. Die geduldige Rekonstruktion und Dokumentation des Pauperismus wird auch im Rückgriff auf die Medizingeschichte erfolgen und somit ein Tableau der Natur-Geschichte entwerfen.

Die Ausstellung wurde von Dr. Gerhard FISCHER, daedalus/Wien, konzipiert und wird gemeinsam mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde bis 30. Juni 1994 im Gartenpalais Schönborn gezeigt.

2. zu dem von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien gemeinsam mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde am Mittwoch, dem 20. April 1994, um 18.00 Uhr c.t., im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7/IV, 1010 Wien, veranstalteten Vortrag

"...zu tun gäbe es immer was"
Freizeit auf dem Bergbauernhof
 von Ass.Prof.Dr.Helmut EBERHART, Graz

Insbesondere die wenig ertragreichen Bergbauernhöfe sind von Abwanderung bedroht. Eine der Ursachen ist sicher die mangelnde Lebensqualität durch das Ungleichgewicht von Arbeitszeit und Einkommen. Die hohe Arbeitszeit wiederum verhindert eine Befriedigung des bei der jüngeren Bauergeneration vorhandenen Bedürfnisses nach Freizeitkonsum. Das Referat geht nun anhand von Fallbeispielen den Fragen nach, wie weit Freizeitbedürfnis und Realität voneinander abweichen und welche Rolle der Begriff "Freizeit" bei den verschiedenen Generationen am Hof spielt? Und schließlich: welches Selbstverständnis von Freizeit existiert bei den Bauernfamilien und wie wird Freizeit konsumiert.

3. zu dem am Donnerstag, dem 28. April 1994, um 19.00 Uhr stattfindenden

"Club im ÖMV"
Tschechen in Wien
 Versuch einer Neuinterpretation

der diesmal nicht im Volkskundemuseum, sondern in unmittelbarer Nachbarschaft, im tschechischen Gasthaus "*Zur böhmischen Kuchl*", *Schlüsselgasse 18, 1080 Wien* stattfindet. Dr. Vera MAYER, bis 1992 Mitarbeiterin am Institut für Gegenwartsvolkskunde und seit 1993 im Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österr. Akademie der Wissenschaften tätig, wird ein laufendes Forschungsprojekt über die "Tschechen in Wien - Analyse der institutionellen kulturellen Netzwerke" vorstellen. Das "Böhmische Wien" ist heute zur Legende und die tschechischen Köchinnen, Dienstmädchen und Ziegelböhmern zum Klischee geworden. Zahlenmäßig wurden die Tschechen längst von den neuen Minderheiten überholt. Trotzdem deuten die Aktivitäten der noch zahlreichen tschechischen Vereine in Wien und die Bemühungen um die Erhaltung der Komenskyschule auf einen starken Überlebenswillen der tschechischen Volksgruppe hin. In diesem Projekt wird die Struktur des Tschechischen Vereinswesens aus der gegenwärtigen Perspektive - als Resultat verschiedener Migrationswellen sowie gesellschaftlicher, politischer, religiöser, sozialer und kultureller Prozesse aufgezeigt. Eingeladen zu diesem

Club sind auch Persönlichkeiten des Tschechischen Vereinswesens in Wien. Eine gute Gelegenheit, die Zeitzeugen direkt zu befragen, aber auch z.B. die wichtigen Begleitphänomene der tschechischen Migration – das ausgeprägte Tschechentum einerseits und die massenhafte Assimilation andererseits – lebhaft zu diskutieren. Die Mitglieder unseres Vereins, die tschechische Vorfahren haben, sind daher besonders herzlich eingeladen. Anschließend können Sie die Spezialitäten der Böhmisches Küche, vorbereitet vom Gastwirt Herrn Knížek und seiner Frau, ausprobieren und ein richtig angezapftes Budweiser trinken. Um Voranmeldung wird gebeten: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15–19, 1080 Wien, Tel. 43 89 05/30.

HINWEISE

WIEN. *ÖMV-Saisonaufseher*. – Das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien sucht für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1994 zwei Mitarbeiter für den Aufsichtsdienst. Die (befristete) Einstellung erfolgt als Vertragsbediensteter der Entlohnungsgruppe e des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Interessenten mögen sich ehestmöglich mit Dr. Franz GRIESHOFER, Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15–19, 1080 Wien, Tel. 0222/43 89 05/23, in Verbindung setzen.

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des Pannonischen Forums*. – Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet im April zwei Konzerte im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Tel. 02143/2304. Sonntag, 10. April 1994, 11.00 Uhr: Virtuose Flötenmusik des 19. Jahrhunderts, Wolfgang und Matthias SCHULZ spielen Werke von C.Ph.E. Bach, F. Bach, Fr. Kuhlau, F. Doppler, K. Doppler, P.A. Genin. Sonntag, 24. April 1994, 11.00 Uhr: Klaviermatinee mit Maria José MORAIS, Werke von W.A. Mozart, D. Scarlatti, J. Brahms, F. Chopin.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15–19. Tel. 0222/43 89 05 (Di–Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–12.00, So 9.00–13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur. –

"Die Blumen des Bösen." Dokumente zu einer Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873 (ab 17.4.1994)

Bibliothek (Di–Fr 9.00–16.00 Uhr) geöffnet. –

Museumscafé mit Gartenbetrieb zu den Öffnungszeiten des Museums.

Sammlung Religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi 9.00–16.00, So 9.00–13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa. -

Sonderausstellung: "Volkskultur der Slowakei" (5.12.1993 - Ostern 1994)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas. - "Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

LINZ/ENNS/OÖ. *Historische Schützenscheiben*. - Am 3.März 1994 wurde in der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich in Linz, Promenade 11-13, die Ausstellung "Schützenscheiben aus dem historischen Schützenhaus der Privilegierten Schützengesellschaft Enns" eröffnet. Die Ausstellung ist anschließend vom 27.4. bis 15.5.1994 im Museum Lauriacum, 4470 Enns, Hauptplatz 19, Tel. 07223/5362, zu sehen. Anlässlich der Ausstellungseröffnung wird Dr.Franz GRIESHOFER am 27.April 1994, um 20.00 Uhr einen Vortrag über das "Schützenwesen in Österreich" halten.

EISENSTADT/BGLD. *Begegnung zwischen Orient und Okzident im MÖK*. - Das Museum Österreichischer Kultur, Joseph Haydn-Gasse 1, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/65040, zeigt vom 11.5. bis 21.8.1994 die Sonderausstellung "Helden, Haremsdamen und Exoten. Begegnung zwischen Orient und Okzident". Eine der bedeutendsten "Turquerien"-Sammlungen Europas, entstanden nach 1666 im Auftrag des Grafen Johann Joseph Herberstein, steht im Zentrum der Ausstellung und ist Ausgangspunkt für die Überwindung eines Feindbildes, die zur Alla turca-Mode des 18.Jahrhunderts führt. Die Ausstellung wird gemeinsam mit dem Schloßmuseum Ptuj (Pettau), Slowenien, veranstaltet. Täglich außer Montag 10.00 bis 17.00 Uhr. Begleitprogramm auf Anfrage (Vorträge, Lesungen, Musik, u.a.zu den Themen: Der Türke auf dem Theater, Alla turca-Musik zwischen Warschau und Wien, Türkenkostüme und andere Modeerscheinungen, Museumspädagogik: Ein Feindbild überwinden) .

HOLLABRUNN/NÖ. *Sonderausstellung "Heilpflanzen"*. - Im Museum "Alte Hofmühle" in Hollabrunn, Mühlenring 2, ist vom 26.2. bis 10.4.1994 eine

Sonderausstellung des NÖ.Landesmuseums unter dem Titel "Heilpflanzen im Alltag" zu sehen. Sa 9.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr, So u.Feiert. 10.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr, oder gegen Tel. Anmeldung im Rathaus Hollabrunn, Tel. 02952/21020.

TRAUTENFELS/STMK. *Ausstellungen 1994 im Schloß Trautenfels.* - Neben der überaus erfolgreichen Zwergen-Ausstellung aus dem vergangenen Jahr, welche bis Ende Oktober 1994 verlängert wird, sind heuer im Schloß Trautenfels, 8951 Trautenfels, Tel. 03682/22233, noch zwei naturwissenschaftlich ausgerichtete Sonderausstellungen zu besichtigen. "Naturraum Ennstal" möchte auf die noch vorhandenen Besonderheiten der Natur in diesem an sehr unterschiedlichen Feuchtbiotopen so reichen Tal hinweisen, und die "Mineralschätze der Steiermark" präsentieren die bedeutendsten, schönsten und interessantesten Stücke aus den Sammlungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum und aus verschiedenen privaten Sammlungen. 30.März bis 31.Oktober 1994, täglich 9.00 bis 17.00 Uhr.

ZÜRICH/CH. *Ausstellung "Das Jenseits im Mittelalter".* - Das Schweizerische Landesmuseum, Museumsstraße 2, CH-8023 Zürich, Tel.01/218 65 11, veranstaltet gemeinsam mit dem Schnütgen-Museum und der Mittelalterabteilung des Wallraf-Richartz-Museums in Köln vom 4.3. bis 29.5.1994 die Sonderausstellung "Himmel, Hölle, Fegefeuer. Das Jenseits im Mittelalter". Die Ausstellung bildet den Plan der mittelalterlichen Jenseits-Räume nach und zeigt Bilder vom Schrecken der Hölle und von der Herrlichkeit des Himmels. Sie bietet Einblick in die mittelalterliche Jenseits-Ökonomie und versammelt Kunstschatze aus dem Jenseits-Kult. Täglich 10.00-17.00 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Bezirksmuseum Josefstadt-Vortrag.* - Der Verein für Geschichte der Stadt Wien veranstaltet am 14. April 1994 um 18.00 Uhr im Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, einen Vortragsabend. Univ.Doz.Dr. Klaus LOHRMANN spricht über "Regensburger, Flandrer und Juden. Ein Beitrag zur frühen Wirtschaftsentwicklung in Wien".

PERSONALIA

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im April an folgende Mitglieder

50.Geburtstag: Dr.Hans Peter ZELFEL, Wien

70.Geburtstag: Mag.art.Friedl ZIMMERMANN, Wien

Dr.Maria LACKNER-KUNDEGRÄBER, Ulm

80.Geburtstag: Dr.Anna SCHMIDL, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Rainer ALSHEIMER (Hg.), *Systematisieren und Thesauri*. Sacherschließung für das Fach Volkskunde/Europäische Ethnologie. Papiere der 3.Tagung der SIEF-Kommission für die Internationale Volkskundliche Bibliographie (IVB) vom 30.April bis 3.Mai 1992 in Rheinfelden (Schweiz). Bremen, Universität Bremen Studiengang Kulturwissenschaft, 1993, 53 S

Sieglinde BAUMGARTNER, *Das Innviertler Volkskundehaus Ried im Innkreis*. Ried im Innkreis, Stadtgemeinde Ried Kulturabteilung, 1994, 76 S, 71 Abb., davon 63 in Farbe

Liselotte BLUMAUER-MONTENAVE, *In Buch bei Bregenz im Jahre 1945/1946*. Aus dem Tagebuch eines Wiener Flüchtlings in Vorarlberg. Wien, Eigenverlag d.Aut., 1993, 103 S, 37 Abb.

Piero CAMPORESI, *Bauern, Priester, Possenreißer*. Volkskultur und Kultur der Eliten im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Aus dem Italienischen von Karl F. Hauber. Frankfurt/New York, Campus, 1994, 149 S.

Gertrud DEUTSCH-STIX, Helga Maria JANIK, *Hauptberuflich Vater*. Paare brechen mit Traditionen. (=Aufrisse-Buch 20) Wien, Verlag für Gesellschaftskritik, 1993, 142 S

Franz HADAMOWSKY, *Neujahrgaben aus dem Wiener Theater von Stranitzky bis Nestroy*. (=Mimundus 2) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1993, 55 S, Abb.

Ingrid KAISER-KAPLANER, *Gottscheer Frauenschicksale im 20. Jahrhundert*. Eine sozialgeschichtliche Untersuchung Vertriebener anhand von Erzählungen Betroffener. Klagenfurt, Hermagoras, 1993, 197 S., Abb., Graph.

Norbert LESER, Manfred WAGNER (Hg.), *Österreichs politische Symbole*. Historisch, ästhetisch und ideologiekritisch beleuchtet. (=Schriftenreihe des Ludwig-Boltzmann-Instituts für neuere österreichische Geistesgeschichte 6) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1994, 260 S, Abb.

Wolfgang OTTE, *Ein Blick ins Ausseerland*. Aus Albert Rastls Fotoalbum. (=Kleine Schriften der Abteilung Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum 25), Trautenfels, Verein Schloß Trautenfels, 1993, 48 S., 71 Abb.

Leander PETZOLDT (Hg.), *Sagen aus Salzburg*. München, Diederichs, 1993, 286 S, Abb.

Burkhard PÖTTLER, Helmut EBERHART, Elisabeth KATSCHNIG-FASCH (Hg.), *Innovation und Wandel*. Festschrift für Oskar Moser zum 80. Geburtstag. Graz, Österr. Fachverband für Volkskunde, 1994, 413 S., Abb., Graph.

Hubert PRESSLINGER, Hans Jörg KÖSTLER (Hg.), *Bergbau und Hüttenwesen im Bezirk Liezen (Steiermark)*. (=Kleine Schriften der Abteilung Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum 24), Trautenfels, Verein Schloß Trautenfels, 1993, 132 S., Abb., Graph., Tab.

Jacek PURCHLA, *Krakau unter österreichischer Herrschaft 1846-1918*. Wien, Köln, Weimar, Böhlau, 1993, 144 S., Abb.

Reinhard SCHMOOK, *"Gesinkenes Kulturgut - primitive Gemeinschaft"*. Der Germanist Hans Neumann (1886-1951) in seiner Bedeutung für die Volkskunde. (=Beiträge zur Volkskultur und Kulturanalyse 7), Wien, Helmut P.-Fielhauer-Freundeskreis, 1993, 214 S.

Alwin SCHÖNBERGER, *Alm-Rausch*. Die Alltagstragödie hinter der Freizeitmaschinerie. Mit einem Prolog von Felix MITTERER. Wien, Ueberreuter, 1994, 175 S.

Christoph WAGNER, *Käse für Kenner*. Geschichte und Gegenwart der österreichischen Käsekultur. Wien, Brandstätter, 1993, 221 S., zahlr. Abb.

Beiträge

Dietmar ASSMANN, *Volkskultur - Schlagwort oder "Lebens-Mittel"?* In: Oberösterreichische Heimatblätter, 47.Jg., Heft4, 1993, 324-337, 5 Abb.

Leopold KRETZENBACHER, *Drei altösterreichische Mahnbild-Zeugnisse pastoral gelenkter Volksfrömmigkeit*. Meinem Freunde Oskar Moser zum 80. Geburtstag. In: Zeitschrift des historischen Vereines für Steiermark, LXXXIV. Jahrgang, Graz 1993, 127-139

Clara PRICKLER, *Franz Carl Lipp zum 80. Geburtstag*. In: Volk und Heimat. 48.Jg. Nr.4, Eisenstadt 1993, 22-23, 1 Abb.

Zeitschriften

Kuckuck. Notizen zu Alltagskultur und Volkskunde. Jg.8, Heft 2, Graz 1993, 34 S. Inhalt: Heinz SCHILLING, Grenzüberschreitungen. Spiele des Lebens. 4-12; Paul HUGGER, Vom Spielen der Erwachsenen in der urbanen Öffentlichkeit. 12-17; Ulrich EDER/Sabine TROSSE, Spielereien am Computer. 17-25; Ingomar WEILER, Althistorie und Ethnologie: die Anfänge einer vergleichenden Spielforschung bei Joseph-François Lafitau (1681-1746). 25-30; Taliman E.SLUGA, Verwirrspiel. Ein Spiel zur Klärung des Verhältnisses von Museumspädagogik und Spielen. 30-34.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel.: 0222/43 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Kulturzeitschrift blickpunkte. 43.Jg., Heft4, Linz 1993, 72 S, Abb. Aus dem Inhalt: Alexander JALKOTZY, Volkskultur im Wandel - Tradition und Innovation. Der Versuch einer Deutung. 20-25, 6 Abb.; Oskar MOSER, Franz Carl Lipp. Ein Leben für Oberösterreichs Volkskultur. 26-31, 5 Abb.

Mitteilungen aus dem Stadtmuseum Wels 6/1993. Schlitten. Fortbewegung zur Winterszeit. unpag. (8 S), Abb.

Vorarlberger Landesmuseumsverein-Freunde der Landeskunde-Jahrbuch 1993. 137.Jg., Bregenz 1993, 176 S, Abb. Aus dem Inhalt: Peter STRASSER, "Ein schöner Grabstein steht draußen am Centralfriedhof" Bemerkungen zur Erinnerungskultur beim Verein der Vorarlberger in Wien. 149-154; Christian STADELMANN, "...und blibod üs sealb und dor Hoammad trü." Eine Analyse identitätsstiftender Bregenzerwälder Stereotype. 155-160.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 29

Wien, Mai 1994

Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Freitag, dem 29. April 1994,
um 15.00 Uhr, im Ethnographischen
Museum Schloß Kitzsee, 2421 Kitzsee,
stattfindenden Eröffnung der Sonder-
ausstellung



"Tierschellen und Tierglocken aus aller Welt"

Das Ethnographische Museum Schloß Kitzsee zeigt bis Oktober 1994 die Ausstellung "Tierschellen und Tierglocken aus aller Welt". Die Objekte gehören einem Sammlerehepaar aus Ulm, das seit über 25 Jahren diese Gegenstände von Reisen mit nach Hause gebracht hat. Anleitungen zur Erstellung der Sammlung gab vor allem das Deutsche Hirtenmuseum in Hersbruck, wo die Ausstellung 1993 auch zum ersten Mal gezeigt worden ist. Glocken und Schellen haben verschiedene Funktionen: Neben dem leichteren Auffinden verlaufener Tiere sind sie auch Schmuck und Dekoration, sollen aber auch alles Böse abwehren und spielen im Brauchtum eine wichtige Rolle. Die Forschung reiht Glocken und Schellen unter die idiophonen Musikinstrumente; zweihundert davon werden in der Ausstellung zu sehen sein. Die Eröffnung wird emer.oHProf. Walter DEUTSCH vornehmen.

2. zu der am Mittwoch, dem 11. Mai 1994, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Buchpräsentation

"Volks glauben und Volksfrömmigkeit im spätmittelalterlichen Kärnten" von Johannes GRABMAYER, erschienen in der Reihe **"Kulturstudien bei Böhlau".**

In den letzten zehn Jahren wurde die Beschäftigung mit Formen der Volksfrömmigkeit vor allem für eine Geschichtswissenschaft, die sich

für die Erforschung des Alltags der einfachen Leute zu interessieren beginnt, wichtig. Die Erforschung der Rituale und Bräuche, der Sitten und Normen führt zu Antworten auf die für die Sozial- und Kulturgeschichte wichtigen Fragen, woran die Menschen glaubten, mit welchen Kategorien sie ihre Wirklichkeit wahrnahmen und bewältigten, mit welchen Begriffen sie sich verständigten. Johannes Grabmayers Buch führt auf anschauliche Weise in die Vorstellungs- und Lebenswelten des spätmittelalterlichen Kärnten ein. Ausführungen über den Umgang mit Krankheit und Tod, über den Lebens- und Jahreszyklus, über die Bewältigung der Natur, über Heiligenverehrung, Wallfahrten und Prozessionen zeichnen ein umfassendes Bild der Epoche. Dr. Hubert Christian EHALT, Kulturamt der Stadt Wien, wird über die Reihe "Kulturstudien bei Böhlau" und über den Autor des Buches "Volks glauben und Volksfrömmigkeit im spätmittelalterlichen Kärnten" sprechen; Dr. Johannes GRABMAYER, Institut für Geschichte, Universität Klagenfurt, wird das Buch vorstellen. Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten.

3. zu dem am Mittwoch, dem 18. Mai 1994, stattfindenden

**"Tag der offenen Tür"
anlässlich des "Internationalen Museumstages 1994".**

Seit 1977 propagiert der Internationale Museumsrat ICOM jährlich weltweit in den über neunzig Mitgliedsländern einen "Internationalen Museumstag" mit wechselnden Themenschwerpunkten, der die Öffentlichkeit auf die Rolle der Museen in der Gesellschaft aufmerksam machen soll. Der diesjährige Internationale Museumstag wird am 18. Mai 1994 abgehalten und steht unter dem Motto "Museen: Blick hinter die Kulissen". Die Besucher nehmen gewöhnlich nur den einen und einzigen nach außen hin sichtbaren Aspekt der Museumsarbeit wahr: ständige Schausammlungen und Sonderausstellungen. Sie erfahren dabei naturgemäß meist wenig über die weitgefächerte Palette der Innenarbeit, die Museumspräsentationen erst möglich macht: Forschung und Dokumentation, Konservierung und Restaurierung, Management und Öffentlichkeitsarbeit, usw.

Am "Internationalen Museumstag 1994" findet im Österreichischen Museum für Volkskunde folgendes Programm statt.

10.30 Uhr Führung durch die dem Publikum normalerweise nicht zugänglichen Bereiche des Museums von Prof. Mag. Martin KUPF mit Erläuterungen der entsprechenden Arbeitsvorgänge durch die betreffenden Museumsmitarbeiter (Restaurierwerkstätten

[Möbel, Bilder, Skulpturen, Keramik, Textilien, Metallgegenstände], Bibliothek, Photothek, Archiv, Inventarisierung)

15.00 Uhr Führung durch die neue Schausammlung des Museums durch Mag. Bernhard TSCHOFEN

9-17.00 Uhr Freie Besichtigungsmöglichkeit der Sonderausstellung "Die Blumen des Bösen"

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des Pannonischen Forums*. - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet im Mai zwei Konzerte im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Tel. 02143/2304. Sonntag, 8. Mai 1994, 11.00 Uhr: Violinmatinee mit Julian RACHLIN, Violine, und Sophie RACHLIN, Klavier. Sonntag, 22. Mai 1994, 11.00 Uhr: PHILHARMONIA SCHRAMMELN und Martina SERAFIN.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Tel. 0222/43 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur

"Die Blumen des Bösen." Dokumente zu einer Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873.

Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Volkskultur der Slowakei"

"Tierschellen und Tierglocken aus aller Welt"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u. So. 11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas

"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u. Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel. Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

ASPARN a.d.ZAYA/NÖ. *Kunsth Handwerk der Bronzezeit*. - Am 24.März 1994 wurde in Asparn a.d.Zaya die Ausstellung "Sie sahen die Mauern Trojas" Kunsthandwerk der Bronzezeit aus Südostungarn" eröffnet.

HALLEIN/SBG. *Salzburger Landesausstellung*. - In Hallein, Pernerinsel und Keltenmuseum, findet vom 30.April bis 30.Oktober 1994, täglich 10-18 Uhr, die Landesausstellung "Salz" statt. Nähere Informationen: Tel. 0662/8042-2832 oder 06245/82939.

HOLLABRUNN/NÖ. *Archäologie*. - Im Museum "Alte Hofmühle" in Hollabrunn, Mühlenring 2, ist vom 23.April bis 15.Mai 1994 die Sonderausstellung "10 Jahre neue Archäologie in Hollabrunn" zu sehen. Sa 9.30-11.30, 13.30-16.30, So u.Feiert. 10.00 -12.00, 13.30-16.30, oder gegen tel. Anmeldung: Rathaus Hollabrunn 02952/21020

LINZ. *Fels-Bild-Kunst*. - Das OÖ.Landesmuseum zeigt vom 30.März bis 28.August 1994 im Museum Francisco-Carolinum, Museumstraße 14, 4020 Linz, die Ausstellung "Fels-Bild-Kunst aus der ehemaligen Sowjetunion". Di-Fr 9-18 Uhr, Sa, So, Feiert 10-17 Uhr, Mo geschl.

SCHALLABURG/NÖ. *20 Jahre Ausstellungszentrum Schallaburg*. - Das Renaissanceschloß Schallaburg feiert mit zwei Ausstellungen vom 30.April bis 30.Oktober 1994 sein 20-Jahrjubiläum als Ausstellungszentrum. Die Hauptausstellung "Genuß und Kunst" Kaffee, Tee, Schokolade, Tabak, Cola, zeigt mit erlesenen Exponaten die Geschichte der Genußmittel. Die Sonderausstellung im Waffenkeller der Schallaburg "Syrien - Von den Aposteln zu den Kalifen" zeigt, wie sich die beiden Weltreligionen Christentum und Islam innerhalb eines Jahrtausends über weite Teile Europas und Asiens ausbreiteten und die Geschichte und Kultur dieser Kontinente nachhaltig prägte. Nähere Informationen: Tel. 02754/6317.

SCHLOSS HOF und NIEDERWEIDEN/NÖ. *Sonderausstellungen 1994*. - Bis 1.November 1994 zeigt der Marchfelder Schösserverein täglich von 10-17 Uhr im Schloß Hof die Ausstellung "Seemacht Österreich" Die österreichisch-ungarische Marine, und im Schloß Niederweiden "Die elegante Frau im Biedermeier".

STAINZ/STMK. *Lebenslauf und Jahreskreis*. - Das Landesmuseum Joanneum, Abteilung Schloß Stainz, zeigt vom 9.4. bis 13.11.1994 die Ausstellung "Lebenslauf und Jahreskreis" Ein gemaltes Kalendarium. Annelott und Hansjörg SWETINA, Aquarelle, Gouachen, Kreideschnitte, und vom 16.4.

bis 3.7.1994 Werner SCHIMPL, Bewegung in Malerei, Zeichnungen und Objekte.

STÜBING/STMK. *Freilichtmuseum*. - Im Ausstellungsgebäude des Österreichischen Freilichtmuseums in Stübing wird aufgrund des großen Erfolges die Sonderausstellung nun unter dem Titel "Österreichisches Freilichtmuseum" gezeigt. Geschichte und Realisierung der Idee des Freilichtmuseums in Europa und in Österreich bilden den Rahmen dieser Ausstellung. Mit "Skansen" in Stockholm beginnend, werden zahlreiche Freilichtmuseen Europas mit Bildern und Publikationen vorgestellt (Raum 1). In den Räumen 2, 3 und 4 werden die historische Entwicklung der Idee des Freilichtmuseums in Österreich, vor allem aber Gründung, Planung und Entstehung des Österreichischen Freilichtmuseums in Stübing bei Graz gezeigt. Die Entstehung des Österreichischen Freilichtmuseums wird durch die Darstellung verschiedener Objekte dokumentiert, wobei auch die umfangreichen Arbeiten beim Ab- und Aufbau einzelner Objekte aus den Bundesländern, entsprechende Pläne und Detailzeichnungen zu sehen sind. Auszüge aus einigen Hofgeschichten bieten einen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit des Österreichischen Freilichtmuseums. Bilder vom Restaurieren der Möbel, von verschiedenen Aktivitäten wie Brotbacken, Töpfern, Weben, Spinnen, Schmieden, Faßbinden sowie von Arbeiten mit Schülern und Studenten verweisen auf die Vielfalt der Angebote für die Besucher. Ein umfangreicher Videofilm, der das gesamte Österreichische Freilichtmuseum vorstellt und vor allem einmalige Luftaufnahmen zeigt, dient zur Information der Besucher und soll auf die Wanderung durch das Freilichtmuseum vorbereiten. Die Sonderausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten bis 31. Dezember, täglich außer Montag durchlaufend von 9 bis 17 Uhr (Einlaß bis 16 Uhr) geöffnet.

TRISMAUER/NÖ. *Grabbrauchtum*. - Am 23. März 1994 wurde im Museum für Frühgeschichte im Schloß Traismauer die Sonderausstellung "Gräber sprechen wo die Geschichte schweigt" Grabbrauchtum im Weinviertel Niederösterreichs von der Urzeit bis ins Frühmittelalter, eröffnet.

UNKEN/SBG. *Festung Kniepaß und Bauernhausmuseum Kalchhofengut*. - Der Museumsverein Festung Kniepaß zeigt ab 5. Juni 1994, täglich 10-16 Uhr, die Ausstellungen "Alte Bauernhäuser im unteren Saalachtal" und "Felsritzbilder im unteren Saalachtal". Im Bauernhausmuseum Kalchhofengut gibt es ab 12. Juni 1994, täglich außer Montag von 14.30 bis 17.00 Uhr, die Ausstellung "Aus Großmutter's Wäschekasten" zu sehen. Ferner sind in diesem Gebäude die alte Rauchküche, die Stube und die Schlafkammer zu besichtigen. Hier sind die Kleingeräte und Textilien, die einst in jedem Bauernhaus verwendet wurden, ausgestellt. In eigenen Räumen sind die Sammlung urgeschichtlicher Funde aus dem unteren Saalachtal und sakraler Ge-

genstände aus dem Loferer Bereich untergebracht. Auf der Tenne stehen Erntemaschinen und Bauernhausmodelle.

WEITRA/NÖ. *NÖ.Landesausstellung 1994.* - Die NÖ. Landesausstellung begibt sich heuer mit der Wahl ihres Veranstaltungsortes in eine der schönsten Gegenden Niederösterreichs - das Waldviertel. Inmitten eines waldreichen Hügellandes liegt die romantische Kuenringerstadt Weitra mit ihrem weithin sichtbaren Renaissanceschloß, das sich seit Jahrhunderten im Besitz der Familie Fürstenberg befindet. Auf ihrem Stammsitz in Donaueschingen entspringt nicht nur die Donau, er beherbergt auch eine der interessantesten privaten Kunstsammlungen. Dieser Familie, deren Schicksal mehrere Jahrhunderte mitteleuropäischer Geschichte widerspiegelt, ist unter dem Titel "Die Fürstenberger - 800 Jahre Herrschaft und Kultur in Mitteleuropa" die diesjährige NÖ. Landesausstellung gewidmet (12.Mai - 30.Oktober 1994). Abgerundet wird diese Schau in den Kellergewölben des Schlosses durch die Begleitausstellung "Weitra - die älteste Braustadt Österreichs". Nähere Informationen: Tel. 02856/2000.

WIEN. *Gewürze.* - Im Niederösterreichischen Landesmuseum, Herrengasse 9, 1010 Wien, ist vom 13.April bis 31.Juli 1994 eine Sonderausstellung über "Gewürze" zu besichtigen.

WIEN. *Der Bezirk Korneuburg.* - In der Reihe der Präsentation der Bezirke Niederösterreichs in der NÖ. Landesbibliothek, Teinfaltstraße 8, 1010 Wien, ist nun "Der Bezirk Korneuburg" in alten Ansichten, Karten und Büchern, an der Reihe. 14.April bis 30.September 1994, Mo und Mi-Fr 8.00 bis 15.30 Uhr, Di 8.00 bis 19.00 Uhr.

SCHLOSS TIROL/I. Im Südtiroler Landesmuseum Schloß Tirol wurde am 27.April 1994 die Ausstellung "Korn und Mahlsteine" Das Mahlen von Getreide in Südtirol von der Urgeschichte bis ins Mittelalter, eröffnet.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

ALTMÜNSTER/GMUNDEN/OÖ. *3. Sommerakademie Volkskultur.* - Bereits zum dritten Mal findet heuer vom 26.August bis 4.September 1994 im Schloß Traunsee in Altmünster/Gmunden die Sommerakademie Volkskultur statt. Schwerpunkte des diesjährigen Programms sind "Mobilität und Seßhaftigkeit" als sowohl historische wie aktuelle gesellschaftliche Phänomene, sowie traditionelle und zeitgeistige "Reisekultur" mit den daraus resultierenden volkskulturellen Entwicklungen. In einem dritten Teil widmet sich die Sommerakademie der Information über die "Kulturinstitution Europa", der Suche nach Identität zwischen Europa, Vaterland, Region und Dorf, der Rollenverteilung von Gast und Gastgeber als Chance und Anspruch. Nähere

Informationen: Österreichisches Volksliedwerk, Katharina HOFER, Gallitzinstraße 1, 1160 Wien, Tel. 0222/42 01 40 bzw. 914 46 26.

EISENSTADT. *Vorträge zum Judentum.* - Das Österreichische Jüdische Museum in Eisenstadt, 7001 Eisenstadt, Unterbergstraße 6, Tel. 02682/65145, veranstaltet im Laufe dieses Jahres die Vortragsreihe "Aus drei Jahrtausenden. Vorträge zum Judentum". Der zweite Vortrag der Reihe findet am Donnerstag, 5.Mai 1994, um 18.30 Uhr statt: Univ.Doz.Dr.Fritz WERNER "Jude sein, ohne Hebräisch zu können"? Weitere Termine: 13.6, 22.9., 20.10., 24.11.

GRAZ. *Kulturgeschichtliche Sammlungen-Symposion.* - Die Arbeitsgruppe "Kulturlos" veranstaltet am 22.April 1994 in der Abteilung für Volkskunde des Landesmuseums Joanneum, Paulustorgasse 13a, 8010 Graz, ein eintägiges Symposium unter dem Titel "Kulturgeschichtliche Sammlungen auf dem Weg in die Zukunft". Programm: 10.00 Uhr: Dr.Franz GRIESHOFER, Wien, Von der Altertumssammlung zum Volkskundemuseum. Mag.Bernhard TSCHOFEN, Wien, "Stumme Zeugen, falsche Erben". Probleme der Sinnkonstruktion im kulturwissenschaftlichen Museum. 14.30 Uhr: Mag.Thomas BRUNE, Stuttgart, Kulturhistorische Museen - konzeptionelle Perspektiven und Standards der Umsetzung in aktuellen Beispielen. Dr.Roswitha ORAC, Graz, Mit "steirischen Volksaltertümern" ins dritte Jahrtausend? Chance und Auftrag der Abteilung für Volkskunde des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum. 14.45 Uhr: Dr.Gerhard DIENES, Graz, Stadtgeschichte präsentieren und vermitteln. 17.45 Uhr: Podiumsdiskussion. Moderation: Ass.Prof.Dr.Helmut EBERHART, Graz. Am 21.April 1994 findet um 11.00 Uhr am selben Ort die Präsentation des Buches "Andacht und Sinnbild" Marianische Andachtsbilder steirischer Wallfahrtsorte, von Hubert MOSER, statt.

HOLLABRUNN/ST.PÖLTEN/NÖ. 2. *NÖ.Volksmusik-Festival.* - Das Niederösterreichische Volksliedwerk und der Club Niederösterreich organisieren heuer zum zweiten Mal das Volksmusikfestival "Aufhorchen", am 29. und 30. April 1994 in Hollabrunn und am 1.Mai 1994 in St.Pölten. Nähere Informationen: NÖ.Volksliedwerk, Dorli DRAXLER, 0222/914 46 24 oder Club Niederösterreich, Dkfm.Ernst SCHEIBER, 0222/533 84 01.

INNSBRUCK. *11.Alpenländischer Volksmusikwettbewerb.* - Der 11.Alpenländische Volksmusikwettbewerb wird am 28. und 29.Oktober 1994 in Innsbruck durchgeführt. Auskünfte: Tiroler Volksmusikverein, 0512/49 55 66, Di 14-17 Uhr.

SANDL/OÖ. *Hinterglassymposion.* - Das 5.Hinterglassymposion findet heuer vom 2.bis 5.Juni 1994 in Sandl statt: Programm und Anmeldung: Hinterglasmuseum Sandl, Obmann H.BRAUN, 4251 Sandl.

WIEN. *Bezirksmuseum Josefstadt-Vortrag*. - Der Verein für Geschichte der Stadt Wien veranstaltet am 19.Mai 1994 um 18.00 Uhr im Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, einen Vortragsabend. Archivdirektor Univ.Doiz.Dr.Ferdinand OPLL spricht über "Die Geschichte des Wiener Stadt- und Landesarchivs".

FREISING/D. *10.Internationale Ethnologische Nahrungskonferenz*. - Der Internationale Arbeitskreis der Nahrungsethnologen trifft sich vom 6. bis 10.Juni 1994 in Freising in Bayern zur 10.Internationalen Ethnologischen Nahrungskonferenz zum Thema "Kulturprägung durch Nahrung: Die Kartoffel". Nähere Informationen: Prof.Dr.Sigrid WEGGEMANN, Technische Universität München-Weihenstephan, Institut für Sozialökonomik des Haushalts, Verbrauchs- und Beratungslehre, Weihenstephaner Steig 17, D-85350 Freising

ZLÍN/CS. *Schuh-Symposion*. - Das Südostmährische Museum in Zlín und die Technologische Fakultät der TU Brno veranstalten vom 19.-21. Sept. 1994 in Zlín die erste internationale Konferenz zum Thema "Der Schuh in der Geschichte". Kontaktadresse: Miroslava ŠTYBROVÁ, Muzeum jihovýchodní Moravy, Shoe in History '94, Soudní 1, CS-762 57 Zlín, Tel. 042/067/30634, Fax 042/067/30503.

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Neue volkskundliche Filme des ÖWF*. - Das Österreichische Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film (ÖWF), Schönbrunner Straße 56, 1050 Wien, Tel. 0222/55 45 05-0, gibt die Veröffentlichung folgender volkskundlicher Filmdokumente bekannt:

Das Bandlkramerlandl - Eine Textilregion im Oberen Waldviertel, Niederösterreich.

ÖWF, Wien. Prod.: 1991, Publ.: 1992; L.HOKR, Maria Lanzendorf; L. WALTNER, Wien; Farbe, 31 Min. Film: LT/Orig.-Ton, dt.; Video: U-matic /Orig.-Ton, dt. VHS/Orig.-Ton, dt.; (Best.Nr. C 2374)

Weberei in Niederösterreich - Textilgewerbelandschaft Oberes Waldviertel.

ÖWF, Wien. Prod.: 1991, Publ.: 1992; L.HOKR, Maria Lanzendorf; L. WALTNER, Wien; Farbe, 50 Min. Film: LT/Orig.-Ton, dt.; Video: U-matic /Orig.-Ton, dt. VHS/Orig.-Ton, dt.; (Best.Nr. C 2375)

Der Lauf in das Paradies.

In Kärnten wandern am Tag vor dem Dreinagelfreitag, dem 2.Freitag nach Ostern, mehrere Gruppen von Wallfahrern - in diesem Film wird zuerst die Wallfahrt aus Sörg gezeigt - zur Kirche auf dem Magdalensberg bei Hochosterwitz. Im Jahr 1992 brachen von dort ungefähr 800 Wallfahrer nach der

Mitternachtsmesse zu dem 17-stündigen "Vierbergelauf", der sie über den Ulrichsberg, den Veitsberg und den Lorenziberg führt, auf.

MKS-Produktion, Klagenfurt; Prod. und Publ.: 1992.; E.F.LERCHER; Farbe, 41 Min. Video: VHS/Orig.-Ton, dt.; (Best.Nr. C 2621)

Mitteleuropa, Rheinland - Köhlerei im Kermeter - Herrichten des Kohleplatzes und Aufbau des Meilers.

Landschaftsverband Rheinland, Amt für Rheinische Landeskunde, Bonn, 1981; G.SIMONS, Bonn; Farbe, 31 Min. Film: LT/Orig.-Ton, dt.; (Best.Nr. E 3124)

Mitteleuropa, Rheinland - Köhlerei im Kermeter - Brennen und Ausräumen des Meilers.

Landschaftsverband Rheinland, Amt für Rheinische Landeskunde, Bonn, 1981; G.SIMONS, Bonn; Farbe, 31 Min. Film: LT/Orig.-Ton, dt.; (Best.Nr. E 3125)

Le charbon de bois.

CNRS et Ministère Culture et J.-D. Lajoux, Paris. Prod.: 1967; Publ.: 1984; J.-D. LAJOUX, Paris; Farbe, 20 Min. Video: VHS/Orig.-Ton, frz. Untertitel.; (Best.Nr. A 2613)

Charcoal-makers.

Les Films du Quotidien & CNRS, Paris, 1990; C. PIAULT, Paris; Farbe, 30 Min. Video: U-matix/Orig.-Ton, griech., engl. Untertitel; (Best.Nr. A 2569)

Treffen der "Alpenregion der Schützen".

1975 gründeten Südtiroler, Nordtiroler und Bayerische Schützen eine Gemeinschaft der Schützen der Alpenregion und beschlossen, sich jährlich zu treffen. Der Film zeigt Aufmarsch, Ansprachen, Feldmesse und Parade anlässlich des Treffens im August 1986 im Garmisch-Partenkirchen in Bayern. ÖWF, Wien. Prod.: 1986, Pibl.: 1990; O.KOENIG; Wien; Farbe, 45 Min. Film: MT/dt., Orig.-Ton, Video: U-matic/dt., Orig.-Ton.; (Best.Nr. C 2069/1)

Trommelrhythmus der bayerischen Gebirgsschützen.

Ausgehend von der Annahme, daß bei allen höheren Lebewesen rhythmische Verhaltensweisen vorkommen, erläutert Otto Koenig anhand von Filmaufnahmen eines Treffens der "Alpenregion der Schützen" eine These, daß (militärischer) Gleichschritt durch Trommelrhythmus erreicht wird. Zeitweise Zeitdehnung.

ÖWF, Wien. Prod.: 1986, Pibl.: 1990; O.KOENIG; Wien; Farbe, 10 Min. Film: MT/dt., Orig.-Ton, Video: U-matic/dt., Orig.-Ton.; (Best.Nr. C 2069/2)

"... und nächa fäng i än mit da Arbeit".

Ein Arbeitstag einer Sennerin im Kalser Dorfertal (Osttirol). Als eine der letzten verbringt sie noch jährlich ca. drei Monate auf ihrer Alm und bewirtschaftet sie in althergebrachter Weise.

ÖWF, Wien. 1993; L.NOPP, O. BOCKHORN, Wien; Farbe, 36 Min. Video: U-matic/dt., Orig.-Ton., VHS/Orig.-Ton.; (Best.Nr. C 2336)

PERSONALIA

GRAZ. *Abteilung für Volkskunde des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum-Neue Leitung.* - Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen, Frau wiss.Oberrat Dr.Roswitha ORAC-STIPPERGER, geb.7.Juli 1955, mit der Leitung der Abteilung Volkskunde am Landesmuseum Joanneum mit Wirksamkeit vom 1.März 1994 zu betrauen. Den neuen Bestimmungen entsprechend gilt diese Funktion für die nächsten fünf Jahre. Frau Dr. Orac-Stipperger wurde vom Kuratorium des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum der Steiermärkischen Landesregierung für diese Funktion einstimmig vorgeschlagen.

WIEN. *Promotionen.* - Im Großen Festsaal der Universität Wien wurden am 11.April 1994 Mag. Elisabeth BOCKHORN, Wien, und Mag. Sepp GMASZ, Neusiedl am See, zum Doktor der Philosophie promoviert.

ULM/D. *Dr. Maria Lackner-Kundegraber-Auszeichnung.* - Im Rahmen der Kulturarbeitstagung in Sindelfingen wurde Frau Dr. Maria LACKNER-KUNDEGRABER, Leiterin der Abteilung für Volkskunde des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum i.R., am 11. September 1993 der Förderpreis "Volkskunde" der Gottscheer Landsmannschaft in Deutschland überreicht. Maria Lackner-Kundegraber hat zahlreiche Publikationen zur Kulturgeschichte der Gottschee und ihrer ehemaligen Bewohner vorgelegt, verschiedene Ausstellungen zu diesem Thema gestaltet (1981 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, Burgenland, 1991 in Kočevje, Slowenien, sowie mehrmals in der Außenstelle Schloß Stainz des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum) und auf zahlreichen Forschungs- und Sammelfahrten bedeutende Stücke in die Gottschee-Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde eingebracht. Die Auszeichnung ist nicht zuletzt auch ein Zeichen der Anerkennung für die Bemühungen der Forscherin um einen Brückenschlag zwischen Gottscheern und Slowenen über Jahrzehnte einer belasteten gemeinsamen Geschichte hinweg.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Mai an folgende Mitglieder

70. Geburtstag: Med. Rat Dr. Lia HART VAN PELT, Mattersburg

NEUERSCHEINUNGEN**Bücher**

Helmut ALEXANDER, *Geschichte der Tiroler Industrie*. Aspekte einer wechselvollen Entwicklung. Innsbruck, Haymon, 1992, 302 S, 102 Abb., Graph., Tab.

Eva BOHMANN, *Dirndl aus der Steiermark*. St.Peter ob Judenburg, Verlag Mlakar, 1993, 89 S, Abb., Graph.

Daniela ERLACH, Markus REISENLEITNER, Karl VOCELKA (Hg.), *Privatisierung der Triebe*. Sexualität in der Frühen Neuzeit. (= Frühneuzeit-Studien 1), Frankfurt am Main/Berlin/Bern/New York/Paris/Wien, Peter Lang Verlag, 1994, 501 S, Abb.

Lucia HASELBÖCK, *Von Palmbuschen und Pilgerscharen*. Brauchtum und Volksfrömmigkeit im Dunkelsteinerwald. Horn, Verlag Berger, 1994, 214 S, 58 Abb.

Kultobjekte der Erinnerung. Katalog zur 185.Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien, Hermesvilla, Lainzer Tiergarten, vom 17.3.1994 bis 26.2.1995. Wien, Eigenverlag des Historischen Museums, 1994, 152 S, Abb.

Gabriele LAZANSKY, *Kärntner Museumsführer*. Museen, Sammlungen, Natur- und Tierparks in Kärnten. Klagenfurt, Verlag des Geschichtsvereines für Kärnten, 1993, 196 S, Abb.

Kurt LUGER, Rudi RENGER (Hg.), *Dialog der Kulturen*. Die multikulturelle Gesellschaft und die Medien. (= Neue Aspekte in Kultur- und Kommunikationswissenschaft 8), Wien/St.Johann i.P., Österreichischer Kunst- und Kulturverlag, 1994, 360 S.

Fritz MAYRHOFER (Hg.), *Stadtgeschichtsforschung*. Aspekte, Tendenzen, Perspektiven. (= Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas XII), Linz, Ludwig-Boltzmann-Institut für Stadtgeschichtsforschung, 1993, 271 S, Graph., Karten.

Walter MYSS (Hg.), *Die Siebenbürger Sachsen*. Lexikon. Geschichte, Kultur, Zivilisation, Wissenschaft, Wirtschaft, Lebensraum Siebenbürgen (Transsilvanien). Innsbruck, Kraft, 1993, 624 S, Abb., Graph., Tab.

Franz REMMEL, *Die Roma Rumäniens*. Volk ohne Hinterland. Wien, Picus Verlag, 1993, 240 S.

Herrn Hon. Prof. Hofrat Dir.
Dr. Klaus Beitzl

Montecuccoliplatz 12
A-1130 Wien

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel.: 0222/43 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Josef STILL, Herbert MAAS, *Die Donau*. Verzeichnis deutschsprachiger Veröffentlichungen zu Donau und Donau-Kanälen. Unesco-Blue-Danube-River-Project. Stuttgart, Verlag Dr. Flad, Paperback, 550 Seiten, 5200 Titel, Ortsregister, sortiert nach Schlag- und Stichwörtern, auch auf Diskette erhältlich. Subskriptionspreise bis 1.9.1994: Buch: DM 39.80, Diskette: DM 19.80, Buch & Diskette: DM 54.80. Bestelladresse: Chemisches Institut Dr. Flad, Breitscheidstraße 127, D-70176 Stuttgart, Tel. 0711/634760, Fax 0711/634768

Bernhard WÖRDEHOFF, *Das gab's doch mal*. Vielerlei Dinge, die aus unserem Alltag verschwunden sind. Wien, Verlag Christian Brandstätter, 1994, 93 S, 39 Ill.

Timo YLIAHO (Hg.), *The Third Finnish-Hungarian Symposium on Ethnology in Konnevesi 20.-25.8.1989*. Volume I: Historical Sources, Ulvila 1991, 131 S, Volume II: Social Networks, Ulvila 1992, 153 S, (=Ethnos, Toimite 8: 1+2) (Beiträge in englischer und deutscher Sprache)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLÄTT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 29

Wien, Juni 1994

Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 9. Juni 1994,
um 18.00 Uhr, im Österreichischen
Museum für Volkskunde, Laudongasse
15-19, 1080 Wien stattfindenden Vortrag



"Geschichte, Methoden und Stellenwert der Volkskunde in Spanien"
von Mag. Reinhold KRÄTER, Steyr.

Gegenwärtig existieren in Mitteleuropa nur sehr wenig wissenschaftliche Publikationen, die sich mit der Volkskunde in Spanien auseinandersetzen. Dies ist zum einen eine Folge von bestehenden Sprachbarrieren, zum anderen aber auch dadurch bedingt, daß eine systematische Kultur- und Sozialforschung in Spanien erst relativ spät im 20. Jahrhundert einsetzt. Der Vortrag beschreibt die Etablierung der Alltagskulturforschung in Spanien als wissenschaftliche Disziplin, er erläutert ihre wissenschaftlichen Methoden und beschreibt den Stellenwert dieser Disziplin für die Gesellschaft. (r.k.)

2. zu der gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien am Samstag, dem 11. Juni 1994 veranstalteten

"Frühjahrsexkursion nach Südmähren"

unter der Leitung von: HR Dr. Friedrich BERG, Wien

Univ. Doz. Dr. Bohuslav KLIMA, Brünn

Programm: Wien - Wallfahrtskirche Hnanice/Gnadlersdorf - Stadtrundgang in Znojmo/Znaim mit Besuch des Tschechischen Nationaldenkmals "Znaimer Rotunde" - Moravsky Krumlov/Mährisch Krumau mit Besichtigung der Paracelsusausstellung und des Jugendstilgemäldes "Slavische Epopöe von Alfons Mucha" - Dolní Věstonice/Unterwisternitz (Archäologisches Museum, Fundstelle der Venus von Unterwisternitz) - Mikulov/Nikolsburg - Wien. Änderungen vorbehalten!

Abfahrt: 8.00 Uhr s.t. neben dem Universitäts-Hauptgebäude, Wien I, Dr. Karl-Lueger Ring, Ecke Rathausplatz. Rückkehr: ca. 22.00 Uhr.

Anmeldung: bitte unbedingt telefonische Anmeldung bei: Dr. Herbert KRITSCHER, Naturhistorisches Museum, Anthropologische Abteilung, Tel. 52177/238.

Fahrtkosten: 270,-- ÖS pro Person (inkl. div. Eintrittsgebühren). Wir bitten Sie, den Betrag nach telefonischer Anmeldung umgehend zu begleichen.

Achtung: für den Grenzübertritt ist ein gültiger Österreichischer Reisepaß erforderlich. Abgelaufene Reisepässe oder Personalausweise werden von den tschechischen Grenzbehörden nicht akzeptiert.

Ein paar persönliche Worte: zur Bestreitung der Kosten von Mittag- und Abendessen wird die Mitnahme von etwa 300,- tschechischen Kronen pro Person empfohlen. Ein Geldwechsel an der Grenze ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich. HR Berg hat bereits die komplette Route abgefahren und sich bemüht, Reservierungen für Mittag- und Abendessen vorzunehmen. Leider gibt es noch immer Schwierigkeiten in unserem Nachbarland was die Verpflegung einer kompletten Autobusgesellschaft anlangt. So kann das Mittagessen (nur kalte Platte !!, keine andere Möglichkeit) erst um 14 Uhr eingenommen werden, wir empfehlen die Mitnahme eines Jausenpaketes. Obwohl wir am Abend die Möglichkeit eines warmen Essens haben, mußten wir auch hier eine Vorbestellung durchführen, da aus Personalmangel nur ein Menü serviert wird: Schweinschnitzel mit Champignon, Reis und Gemüse.

3. zu dem am Donnerstag, dem 23.Juni 1994, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

"Club im ÖMV"

Prof.Dr.Rasid DURIC, dzt. Wien, wird in einem Einführungsvortrag an das Thema des Abends "Der nationale Mythos in der südslawischen Literatur als gefährliches Potential des Militarismus und der Inhumanität" heranzuführen. Aus literarischen und historischen Mythen der einzelnen südslawischen Völker werden noch immer, oder bei Bedarf immer wieder nationale Identitäten geschöpft. Worauf gründet sich der Anspruch der Serben auf ein großserbisches Reich? Worauf stützen die Bosnier, die Kroaten ihre kulturelle Einheit? Inwieweit benützt die Politik Mythen, Sagen und Heldenepen, um ihre Interessen zu untermauern? Wie verhalten sich schließlich solche Mythen zur geschichtlichen Realität? (r.d.)

4. zu dem am Donnerstag, dem 30.Juni 1994, ab 17.00 Uhr, im Hof des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Sommerfest "Uf'm Bänkle"

Um 18.30 Uhr präsentiert die WIENER MOZART COMPANY

"Arlecchino und Felicetta"

Eine Burleske von Meinhard RÜDENAUER

Die Ausführenden sind: Annabella REDMANN, Sopran
Konrad HUBER, Bariton
Wolfgang RENNER, Flöte
Bettina SCHMITT, Violine

Dirigent: Alexander JOEL

Inszenierung: Alexander EDTBAUER

(Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst)

Davor und danach musizieren Rudi PIETSCH und seine Freunde im wienerischen Ton und die Gruppe HRADIŠTAN aus Uherské Hradište auf mährische Weise.

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des Pannonischen Forums.* - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag dem 12.Juni 1994, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, (2421 Kittsee, Tel. 02143/2304) ein Konzert mit dem BRAHMS TRIO mit Werken von J.Brahms, J.Haydn und L.V.Beethoven. Außer Programm findet am 26.Juni 1994, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Kittsee im liturgischen Rahmen ein musikalisch gestaltetes Hochamt statt. Wiener Kammerorchester, Chor "Pro Cantare", Franz Schubert, Messe in G-Dur DV 167, Einstudierung: Eduard KUTROWATZ, Dirigent: Claudius TRAUNFELLNER.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/43 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur

"Die Blumen des Bösen." Dokumente zu einer Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873. (bis Ende Juni)

Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Tierschellen und Tierglocken aus aller Welt"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas.
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

BÄRNBACH/STMK. Glasmacherkunst. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum, die Stölzle-Oberglas AG und der Verein Steirisches Glaskunstzentrum zeigen vom 19.April 1994 bis 31.Oktober 1995 im Stölzle Glas-Center, 8572 Bärnbach, Tel. 03142/62141-49 oder 62 950, die Ausstellung "Das Geheimnis der Glasmacher". Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa, So, Feiert 9-13 Uhr, Sonntage und Feiertage nur in den Monaten Mai bis Oktober geöffnet. Besichtigung der Glashütte Mo-Fr 10 und 11 Uhr

BRAMBERG/SBG. Heimatmuseum "Wilhelmgut". - Das Heimatmuseum Wilhelmgut in Bramberg, 5733 Bramberg veranstaltet heuer vom 11.6. bis 30.9.1994 zwei Sonderausstellungen: "Edel- und Schmucksteine in Österreich" und "Die Malerfamilie Stoitzner und Bramberg". Das Museum ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

EISENSTADT. Diözesanmuseum. - Am 4.Mai 1994 wurde im Diözesanmuseum Eisenstadt, Franziskanerkirche, Joseph Haydn Gasse 31, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/629 43, die Sonderausstellung "...und dir dies Andenken mitgebracht" Zeichen häuslicher Frömmigkeit, eröffnet. 5.Mai bis 2.Oktober 1994, Mi-Sa 10-13 Uhr und 14-17 Uhr, So u.Feiert. 13-17 Uhr, Mo, Di geschl.

GROSSREIFLING/STMK. Silvanum. - Im Österreichischen Forstmuseum Silvanum in 8931 Großreifling, wird vom 1.Mai bis 31.Oktober 1994 die Sonderausstellung "Holzbrücken und Stege" gezeigt. Im Mittelpunkt der

diesjährigen Sonderausstellung stehen die landwirtschaftlichen Kleindenkmäler Brücken und Stege. Der Besucher kann die Entwicklung vom einfachen Holzsteg bis zur aufwendigen Fachwerksbrücke, vom gedeckten Modell bis zu geplanten Neubauten aus Holz nachvollziehen. Beeindruckend ist die regionale Vielfalt, die durch historische Aufnahmen und Fotos unterstrichen wird.

GROSS SCHWEINBARTH/NÖ. Wallfahrtsorte. - Im NÖ. Museum für Volkskultur in Groß Schweinbarth ist vom 29.April bis 15.November 1994, täglich außer Montag von 9-17 Uhr, eine Ausstellung des Heimatmuseums Olmütz "Wallfahrtsorte in Mähren und Schlesien" zu sehen.

HOHENEMS/VBG. Judaica-Ausstellung. - Vom 17.Juni bis 15.August 1994 zeigt das Jüdische Museum Hohenems in der Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems, Tel. 05576/3989, "Geschichten von Gegenständen" Judaica der Gross-Family-Collection, Tel Aviv. Die Judaica-Sammlung "Gross-Family-Collection" in Tel Aviv ist eine der bedeutendsten privaten Sammlungen Israels. Ihre Gegenstände waren als Leihgaben in vielen großen Ausstellungen zu jüdischer Kunst und Tradition in den letzten Jahren vertreten. In Hohenems werden Judaica-Gegenstände, -Handschriften und -Druckwerke aus dem Einzugsbereich der Jüdischen Gemeinde Hohenems im 17., 18. und 19.Jahrhundert ausgestellt. Regionale Schwerpunkte der Herkunft dieser Gegenstände sind daher der süddeutsche Raum, Österreich, Böhmen und Mähren. Der weitaus größte Teil der ausgestellten Artefakte wird im Jüdischen Museum Hohenems erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mi 10-21 Uhr, Do bis So und an Feiertagen 10-17 Uhr.

KLAGENFURT. Landwirtschaftsmuseum. - Das Landwirtschaftsmuseum des Landes Kärnten - Agrarzentrum Schloß Ehrental, Ehrentaler Straße 119, 9020 Klagenfurt, Tel 0463/43540, führt die Besucher in die Arbeitswelt der Kärntner Bauern ein. Werkzeuge, Geräte und Maschinen und ihre strukturbedingte Veränderung, sowie die Geschichte des Bauernstandes sind Themen dieses Museums. Daneben bietet das Agrarzentrum noch eine Grünland- und Ackerpflanzen-, eine Heikräuter-, eine Waldwirtschaftsschau, einen karolingischen Garten, ein Schaudepot und ein Museumscafé. Mai, September, Oktober, täglich 10-16 Uhr, Juni-August, tägl. 10-18 Uhr.

LINZ. Böhmisches Glas. - Das OÖ. Landesmuseum Linz und das Südböhmische Museum Budweis zeigen vom 18.Mai bis 16.Oktober 1994 im Linzer Schloßmuseum die Ausstellung "Glas aus dem Böhmerwald", die sich mit der südböhmischen Glasmacherkunst des 14. bis 20.Jahrhunderts beschäftigt. Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog. Sa, So, Feiert. 10-16 Uhr, Di-Fr 9-17 Uhr, Mo geschl. Führungen: 0732/77 44 19/31

NIEDERSULZ/NÖ. *Mauern und Zimmern*. - Im Weinviertler Museumdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz, wurde am 23.Mai 1994 die Sonderausstellung "Mauern und Zimmern - Ziegel und Ziegelerzeugung" eröffnet.

PÖLLAU/STMK. *Wallfahrts-Ausstellung*. - Die Steiermärkische Landesausstellung 1994 in Pöllau gilt dem Thema "Wallfahrt - Wege zur Kraft".

POTTENBRUNN/NÖ. *Europa-Ausstellung*. - Im Schloß Pottenbrunn wurde am 5.Mai 1994 die Ausstellung "Europa schrankenlos - Überleben statt Siegen" eröffnet.

SALZBURG. *Ausstellungen des SMCA*. - Im Volkskundemuseum Monatschlößl im Park von Hellbrunn, Tel. 0662/8072-700-21, ist vom 11.Juni bis 30.Oktober 1993 die Ausstellung "Kein Stand ohne Hut" Hüte aus der volkskundlichen Sammlung des SMCA, zu sehen. Täglich 9-17 Uhr. Im Haupthaus des Salzburger Museums Carolino Augusteum, Museumsplatz 1, 5020 Salzburg, Tel. 0662/841134, sind vom 28.Juni 1993 bis 6.November 1994 die Ausstellung "Blau auf weiß. Süddeutsche Fayencen aus der Sammlung des SMCA", und vom 26.Juli bis 13.November 1994 die Ausstellung "Zeit & Maß. Sonnenuhren und wissenschaftliche Geräte" zu sehen. Öffnungszeiten: täglich 9.00 bis 17.00, Di. 9.00 bis 20.00 Uhr, Mo. geschl.

TULLN/NÖ. *Barocke Kunstwerke*. - Die Tullner Museen im Minoritenkloster, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln, Tel. 02272/61915, zeigen vom 15. April bis 5. Juni 1994 eine Ausstellung über die Entstehung barocker Kunstwerke unter dem Titel "Idee und Form". Dem Tullner Kunsthistoriker Dr.Johannes Ramharter ist es gelungen, aus dem Fundus des Salzburger Barockmuseums, der Graphischen Sammlung Albertina etc., erstmalig eine Ausstellung zu gestalten, durch die der Besucher die Entstehung barocker Kunstwerke nachvollziehen kann. Von der Inspiration, der Konzeption, der Skizze, dem Ideenblatt zum vollendeten Kunstwerk. Dieser oft mühsame Weg mit seinem handwerklichen und institutionellen Umfeld wird in dieser Ausstellung dargestellt. Dabei sind die Arbeiten herausragender Barockkünstler zu sehen: Martin Johann Schmidt ("Kremser Schmidt"), Altomonte, Troger, Rottmayr, Castiglione, Diziani, Guardi usw. Nicht zuletzt werden auch barocke Kunstwerke aus dem Tullner Raum dargestellt. Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-12 und 13-18 Uhr.

WEITRA. *Mode um 1900*. - Im Museum Alte Textilfabrik Weitra, In der Brühl 13, Tel 02856/2973 oder 2998, ist vom 1.Juni bis 31.Oktober 1994 die Ausstellung "Glanz der Mode um 1900" Am Beispiel einer Dame dieser Zeit, zu sehen. Täglich außer Montag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

WIEN. *Österreichische Verfassungsgeschichte*. - Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen veranstaltet in der Zeit vom 16.Mai bis 8.Juli 1994

in seinem Amtsgebäude 1025 Wien, Schiffamtsgasse 1-3, eine frei zugängliche Ausstellung unter dem Titel "Von der Revolution zum Rechtsstaat - verfassungsgeschichtliche Entwicklung Österreichs 1848 - 1994". Den Besucherinnen und Besuchern werden die wichtigsten und bis heute bedeutendsten Entwicklungsstufen unserer Verfassung anhand von Originaldokumenten, Urkunden, Plakaten, Karten, Gesetzeswerken, Photographien und Schautafeln dargeboten. Im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende Entscheidung über die Zukunft unseres Landes - Stichwort Europäische Union - ist die Aktualität des Themas "Verfassung" sehr vielen Menschen bewußt. Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertag) 9-18 Uhr.

WIEN. *Wiener Damenmode*. - Im Modeschauraum der Modesammlung des Historischen Museum der Stadt Wien, Hetzendorfer Straße 79, 1120 Wien, wurde am 4.Mai 1994 die Ausstellung "Wiener Damenmode im Fin de Siècle" eröffnet.

WIEN. *Josefstadt*. - Unter dem Titel "Paläste, Gärten, kleine Häuser" zeigt das Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, Tel. 403 64 15, vom 10.Mai bis 3.Juli und vom 7.September bis 2.Oktober 1994 in einer Sonderausstellung "Das Werden der Josefstadt". Mi 18-20 Uhr, So 10-12 Uhr.

WIEN. *20 Jahre Bundesmuseum*. - Das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum im sog."Narrenturm", Altes AKH 6.Hof, Spitalgasse 2, 1090 Wien, lädt am 25. Juni 1994 von 10.00 bis 18.00 Uhr zu einer Jubiläumsfeier anlässlich seines zwanzigjährigen Bestehens als Bundesmuseum ein.

MARTIN/SK. *Jubiläumsausstellung Karol Plicka*. - Das Ethnographische Museum in Martin begeht den 100.Geburtstag des Volkskundlers, Musikologen und Photographen Karol PLICKA, der in der Zwischenkriegszeit an der volkskundlichen Abteilung von Matica Slovenska wirkte, mit einer Jubiläumsausstellung, welche am 22.Mai 1994 am Slowakischen Nationalmuseum - Ethnographisches Museum in Martin eröffnet wurde.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

ALLENSTEIG/NÖ. *Lebenszeichen aus dem Waldviertel*. - Die Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative, 3564 Altenhof 11, Tel. 02733/536, veranstaltet vom 26. bis 28.Mai 1994 in Allentsteig im Waldviertel ein Symposium unter dem Titel "Leben in Allentsteig. Strukturwandel am Beispiel einer Waldviertler Region".

HOLLABRUNN/NÖ. *NÖ.Institut für Landeskunde-Symposion*. - Im Museum Alte Hofmühle in Hollabrunn findet vom 4. bis 7. Juli 1994 das 14. Symposion des NÖ. Instituts für Landeskunde statt. Zwei einander ergän-

zende Themenkreise stehen zur Debatte "Niederösterreich 1945 - Kriegsende und Neubeginn" und "Verbindendes und Trennendes an der Grenze V - Südmähren 1945. Nähere Informationen: NÖ.Institut für Landeskunde, Alserbachstraße 41, 1090 Wien, Tel.53110/6250.

KLAGENFURT. *Hermannstädter Woche*. - Die Kärntner Landsmannschaft, Bezirksgruppe Klagenfurt, die Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Kärnten, die Kleine Zeitung Kärnten, die Hermannstädter Zeitung veranstalten gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt vom 1. bis 10.September 1994 in Klagenfurt eine "Hermannstädter Woche", um Gemeinsamkeiten zwischen den Partnerstädten Klagenfurt und Hermannstadt aufzuzeigen und zu vertiefen. Geplant sind eine Ausstellung über die drei Kulturen der Region Hermannstadt, Vorträge zur Kultur- und Sozialgeschichte dieses Raumes, ein Benefizball und eine kulinarische Woche der Siebenbürger Küche. Nähere Informationen: Arbeitsgemeinschaft der Hermannstädter Woche, Dr.Günther FORNARA, Postfach 501, 9010 Klagenfurt, Tel. 0463/54232.

KREMS. *Sachkultur im Mittelalter*. - Das Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit und die Gesellschaft "Medium Aevum Quotidianum" veranstalten vom 4. bis 7.Oktober 1994 einen Internationalen Kongreß unter dem Titel "Die Vielfalt der Dinge. Neue Wege zur Analyse mittelalterlicher Sachkultur". Kongreßanmeldung und Zimmerreservierung ausschließlich durch das Tourismusbüro der Stadt Krems, Tel. 02732/82676. Teilnahmegebühr ÖS 450.-.

SANDL/OÖ. *Hinterglassymposion*. - Das 5. Hinterglassymposion in Sandl findet vom 2. bis 5.Juni 1994 in Sandl statt. Geplant sind Vorträge von Dr.Joachim NENTWIG, Prof.Dr.Berno HEYMER, Mag.Günther BAUERNFEIND, Univ.Prof.Dr.Hans JESSERER, Dr.Raimund SCHUSTER, Dr.Christine SCHWANZER, und eine Ausflugsfahrt nach Zlata Koruna, Cesky Krumlov, Rozmberk. Veranstalter: Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Region Sandl, Unteres Mühlviertel, A-4251 Sandl 51, Tel. 07944/250.

WEYER/OÖ. *Symposion "Heimat Eisenwurzten"*. - Der Verein Eisenstraße OÖ und das Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Linz veranstalten am Samstag, dem 11.Juni 1994 von 9.00 bis 15.00 Uhr ein Symposion unter dem Titel "Heimat Eisenwurzten". Programm: Roman SANDGRUBER, Eröffnung; Herbert KNITTLER, Eisenbergbau und Eisenverhüttung in den österreichischen Ländern bis ins 18. Jahrhundert; Gerhard SPERL, Der steirische Erzberg und die Anfänge des Eisenwesens in den Alpen; Andreas RESCH, Die alpenländische Sensenerzeugung im Merkantilismus; Rudolf KROPF, Die Krise der Kleineisenindustrie der Eisenwurzten im 19.Jahrhundert; Paul W. ROTH, Die steirische Eisenstraße. Von der Industrie zur Museumslandschaft? Konrad KÖSTLIN, Der Hei-

matbegriff in der Kulturwissenschaft; Roland GIRTNER, Die oberösterreichische Eisenwurzen als Kulturraum; Erhard BUSEK, Österreich in Europa - unsere Heimat. Ab 15.00 Uhr: Kulturfest mit Künstlern und Handwerkern aus der Region. Anmeldungen: Verein Eisenstraße OÖ, Alter Pfarrhof, 4594 Steinbach/Steyr.

WIEN. *Tiroler Hof in Schönbrunn*. - Am 14.Mai 1994 wurde der Tiroler Hof im Tiroler Garten des Tiergartens in Schönbrunn feierlich eingeweiht und eröffnet. Im Jahre 1803 errichtete Erzherzog Johann im Wald neben der Gloriette in Schönbrunn ein Tiroler Bauernhaus und Stallungen. 1973 wurde beschlossen, diese Häuser im Tiroler Garten ersatzlos abzutragen. An ihrer Stelle steht heute der 1722 im Tiroler Brandenberg errichtete Haidachhof der Familie Gottfried Neuhauser, der so vor einem ähnlichen Schicksal bewahrt wurde. Hier zeugt er von der bäuerlichen Baukultur Tirols und dient als lebendiges Museum, als Heimstätte gefährdeter Haustierformen des Alpenraumes und beherbergt auch einen Bauernmakt.

WIEN. *5. Internationaler SIEF-Kongreß*. - Wie bereits vorangekündigt, findet der 5.Internationale Kongreß der Societé Internationale d'Ethnologie et de Folklore, SIEF, vom 12. bis 16.September 1994, unter dem Titel "Ethnologia Europaea" statt. Aufgrund der Vortragsanmeldungen zur diesjährigen SIEF-Tagung in Wien, welche sich mit der kulturellen Rolle des Ethnischen beschäftigen wird, ist es nunmehr möglich, ein Vorprogramm mit den Namen der Plenarvortragenden und der vorgesehenen Sektionseinteilung zu erstellen. In deren Rahmen werden 120 Referate von Vortragenden aus den meisten europäischen und etlichen außereuropäischen Ländern gehalten werden. Die Vorträge sind für den 12. und 13. sowie 15. und 16. September vorgesehen; für den 14. September sind Besichtigungen und eine Exkursion angesetzt.

Plenarvorträge werden gehalten von R. JOHLER (Wien), G. KILIANOVA (Bratislava), K. KÖSTLIN (Tübingen), W. KASCHUBA (Berlin) und F. RAPHAEL (Strasbourg, angefragt).

Folgende Sektionseinteilungen wurden getroffen:

I. Volkskunde und Europäische Ethnologie: Entwürfe einer Wissenschaft des Ethnischen. II. Interethnik: Ethnische Kontakte - ethnische Konflikte. III. Folklore: Die erzählten Ethnien. IV. Ethnische und nationale Identitäten: Idee und kulturelle Praxis. V. Die Ethnie als kulturelles System. VI. Kulturelle Indikatoren des Nationalen (VI.1. Kleidung; VI.2. Religion; VI.3. Volkskunst; VI.4. Brauch). VII. Die Konstruktion des Ethnischen. VIII. Region und Nation. IX. Der ethnische Blick auf die Anderen. X. Das Nationale im Alltag.

Der die gesamte Veranstaltung, die Empfänge sowie die Exkursion einschließende Tagungsbeitrag beträgt ÖS 1.500,- (ÖS 400,- für Studierende

und derzeit nicht Erwerbstätige). Anmeldungen sind ab sofort möglich und zu richten an: Mondial Congress, "SIEF-Kongreß Wien", Faulmannsgasse 4, A-1040 Wien, Tel. +43/1/58804-0, Fax +43/1/5869185 (Mondial Congress hat die Organisation, Quartierreservierung etc. übernommen). Für die wissenschaftliche Ausrichtung, Programmerstellung etc. ist zuständig: SIEF-Komitee Wien, Olaf BOCKHORN, Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3/IV, A-1010 Wien, Tel. +43/1/5123837, Fax +43/1/51252124.

WIEN. *Alsergrunder Kultursommer im Alten AKH*.- Unter der Schirmherrschaft des 9. Bezirkes wird heuer von Mai bis Oktober 1994 der 33.000 m² große Park des Alten AKH für das Publikum erschlossen. "Kultursommer im Alten AKH" nennen die privatwirtschaftlichen Betreiber ihre Initiative, die in dem weitläufigen Gelände der ehemaligen Krankenanstalt für Kulturveranstaltungen und gastronomische Höhepunkte sorgen wird. Ein Biergarten, ein Stadtheuriger, eine Sektbar, ein Café, eine Pizzeria und verschiedene Bars werden die Gäste versorgen. Herzstück des Kultursommers ist ein Festzelt mit 1000 Personen Fassungsraum, wo den ganzen Sommer über verschiedene Veranstaltungen abgehalten werden. Das Eröffnungsfest findet am 26. Mai 1994 statt. Info-Telephon: Unger Company, Fr. SPENGER 505 81 79 oder direkt im Veranstaltungsbüro im Alten AKH Tel. 40400/1022.

PERSONALIA

SALZBURG. *Kurt Conrad* +. - Im 75. Lebensjahr verstarb am 1. Mai 1994 HR Hon. Prof. Dr. Kurt CONRAD. Der Verstorbene war bis zuletzt Mitglied im Ausschuß des Vereins für Volkskunde und über diese Funktion hinaus dem Verein und Museum für Volkskunde in Wien stets freundschaftlich wie fachlich verbunden. Die im Sommer 1991 im Österreichischen Museum für Volkskunde gezeigte Ausstellung über den Salzburger Eibinghof begleitete Kurt Conrad mit seinen kompetenten Erläuterungen zur Hauslandschaft von Saalbach-Hinterglemm, und allen Teilnehmern an der Österreichischen Volkskundetagung 1992 in Salzburg ist noch seine kenntnisreiche Führung durch das Salzburger Land im Hinblick auf die Veränderungen der alpinen Baukultur durch den Tourismus in guter Erinnerung. Neben seinem Wirken als Honorarprofessor der Universität Salzburg und seiner vielfältigen Arbeit im Rahmen der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung darf die Gründung und Errichtung des Salzburger Freilichtmuseums in Großmain wohl als sein Hauptwerk angesehen werden.

WIEN. *Michael Landrichter* +. - Am 2. Mai 1994 verstarb Prof. Michael LANDRICHTER, Kustos des Bezirksmuseums Wieden und Träger zahlrei-

cher Auszeichnungen der Länder Wien und Niederösterreich, im 92.Lebensjahr.

DEISENHOFEN/D. *Torsten Gebhard* +. - Prof.Dr.rer.techn.Torsten GEBHARD, Generalkonservator des Bayer.Landesamtes für Denkmalpflege, i.R. und Honorarprofessor für Volkskunde der Universität München, sowie Korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, verstarb am 12.Mai 1994 im Alter von 85 Jahren.

ST.NIKOLAUS/ULTEN/I. *Gottfried Oberthaler-Auszeichnung*. - Der Gründer und Leiter des Ultener Talmuseums, Dir.Gottfried OBERTHALER, wird am 18.Juni 1994 mit dem vom Kulturwerk für Südtirol gestifteten "Heimatpreis 1994" ausgezeichnet.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Juni, Juli und August an folgende Mitglieder

50.Geburtstag: Werner SCHEMBERA-TEUFENBACH, Wien

Univ.Prof.Dr.Max D.PEYFUSS, Wien

OR Dr.Werner GALLER, Wolkersdorf

60.Geburtstag: Helga WEJWAR, Maria Enzersdorf

Univ.Prof.Dr.Leander PETZOLDT, Wien

HOL Dr.Lieselotte RENKIN, Korneuburg

65.Geburtstag: Dr.Franz LANG, Hirnsdorf

70.Geburtstag: Prof.Mag.Dr.Karl ZINNBURG, Salzburg

75.Geburtstag: SR Margarete BISCHOFF, Wien

Gertrude HRANDEK, Wien

85.Geburtstag: OStR Franz SIMON, Oberschützen

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Rainer ALSHEIMER (Hg.), *Internationale Volkskundliche Bibliographie* für die Jahre 1989 und 1990 mit Nachträgen für die vorausgehenden Jahre. Bonn, Dr. Rudolf Habelt GmbH., 1994, 481 S.

Tamás HOFER (Hg.), *Hungarians between "East" and "West"*. Three Essays on National Myths and Symbols. Budapest, Museum für Ethnography, 1994, 60 S., Abb., Tab.

Eva JANTZEN, Merith NIEHUSS (Hg.), *Das Klassenbuch*. Chronik einer Frauengeneration 1932-1976. (=Damit es nicht verlorenght... 29) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1994, 318 S., 18 Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
 A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
 Tel.: 0222/43 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.

Eva JULIEN-KAUSEL, *Konnichi wa Österreich*. Ortspartnerschaften zwischen Österreich und Japan. (=Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, NS Band 11) Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1993, 74 S., 15 Abb. ÖS 100.- (für Mitglieder ÖS 67.-)

Burkhard PÖTTLER (Hg.), *Tourismus und Regionalkultur*. Referate der Österreichischen Volkskundetagung 1992 in Salzburg. Unter Mitarbeit von Ulrike KAMMERHOFER-AGGERMANN. (=Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, NS Band 12) Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1994, 387 S., Abb., ÖS 360.- (für Mitglieder ÖS 240.-)

Johannes SEIDL, *Das Kopialbuch der Zeche*. Unserer Lieben Frau zu Perchtoldsdorf. (=Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde 18 zugleich: NÖ Schriften 64 Wissenschaft) Wien, NÖ Institut für Landeskunde, 1993, 158 S., 4 Abb.

Eva ZISS (Hg.), *Ziehkinder*. (=Damit es nicht verlorengeht... 28) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1994, 327 S.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 29

Wien, September 1994

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu dem vom 5. bis 10. September 1994 im
Festspiel- und Kongreßhaus Bregenz,
Symphonikerplatz 1, 6900 Bregenz,
stattfindenden



20. Österreichischen Historikertag "Einheit in der Vielfalt"

Die Sektion "Historische Volkskunde" tagt unter der Leitung von OR
Dr. Franz GRIESHOFER am Mittwoch, dem 7.9.1994 von 14.30 bis 18.30
Uhr.

Programm:

Hans-Peter MEIER-DALLACH, Zürich:

Supranationale Entwicklung und regionale Identität: das Fallbeispiel
Schweiz im europäischen Umfeld.

Markus BARNAY, Dornbirn:

Historische Konstruktion von Ethnizität und die gegenwärtige Ent-
wicklung des Regionalbewußtseins. Das Beispiel Vorarlberg.

Reinhard JOHLER, Wien:

Die kulturelle Codierung von "heimisch" und "fremd".

Bernhard TSCHOFEN, Wien:

Ethnizität als Emblem. Perspektiven der sogenannten Multikulturalität
in der Region.

2. zu dem vom 12. bis 16. September 1994 in der Universität Wien, Dr. Karl
Lueger Ring 1, 1010 Wien, stattfindenden

**5. Internationalen Kongreß der
Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore (SIEF)
"Ethnologia Europaea"**

Programm:**Plenarveranstaltungen:**

Montag, 12.9.1994, 10.30 Uhr:

Begrüßung und Eröffnung des Kongresses
Konrad KÖSTLIN, Tübingen: Eröffnungsvortrag

Dienstag, 13.9.1994, 9.30 Uhr:

Freddy RAPHAËL, Strasbourg: La quête identitaire, un mythe meutrier?
L'exemple de l'Alsace.

Donnerstag, 15.9.1994, 9.30 Uhr:

Reinhard JOHLER, Wien: Das Ethnische als Forschungskonzept: Die
österreichische Volkskunde im europäischen Vergleich.

Freitag, 16.9.1994, 9.30 Uhr:

Gabriela KILIANOVÁ, Bratislava: Ethnicity, Culture and Boundaries.
The Central European Case.

Freitag, 16.9.1994, 14.30 Uhr:

Berichte aus den Sektionen
Wolfgang KASCHUBA, Berlin: Wiedergewinnung der Gemeinschaft:
Ethnisierung als Identitätsstrategie?

Sektionsprogramm:

12., 13., 15. September, 14.30-18.00 Uhr

1. Volkskunde und Europäische Ethnologie: Entwürfe einer Wissenschaft des Ethnischen
2. Interethnik: Ethnische Kontakte - ethnische Konflikte
3. Folklore: Die erzählten Ethnien
4. Ethnische und nationale Identitäten: Idee und kulturelle Praxis
5. Die Ethnie als kulturelles System
6. Kulturelle Indikatoren des Nationalen (6.1. Kleidung; 6.2. Religion; 6.3. Volkskunst; 6.4. Brauch)
7. Die Konstruktion des Ethnischen
8. Region und Nation
9. Der ethnische Blick auf die Anderen
10. Das Nationale im Alltag

Begleitveranstaltungen:

Montag, 12.9.1994, Abend, Rathaus:

Cocktail-Empfang des Bürgermeisters von Wien, Dr.Helmut ZILK

Mittwoch, 14.9.1994, 9-14 Uhr:

Möglichkeit zum Besuch volkskundlicher Institutionen in Wien

Mittwoch, 14.9.1994, 16-22 Uhr:

Schiffahrt und Abendessen auf der Donau

Freitag, 16.9.1994, Abend, Österreichisches Museum für Volkskunde:

Abschlußabend im Museumshof.

Tagungsgebühr ÖS 1.500.- (für Studierende und dzt.nicht Berufstätige ÖS 400.-). Weitere Informationen: Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3, 1010 Wien, Tel. 0222/512 38 37, oder Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel. 0222/406 89 05.

3. zu dem vom 15. bis 17.September 1994 im Humboldt-Saal des Salzburger Kongreßhauses, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg stattfindenden

6.Österreichischen Museumstag

"Österreich und das Museum an der Wende zum nächsten Jahrtausend"

Neben den Plenarveranstaltungen und den Sektionen Kunst und Natur im Museum, wird besonders auf den Arbeitskreis 2: Kulturgeschichte, Volkskunde und Geschichte im Museum, und den Arbeitskreis 4: Heimatmuseen und öffentlich zugängliche Privatsammlungen, hingewiesen.

Arbeitskreis 2: Freitag, 16.September 1994, 9.00-16.00 Uhr:

Kulturgeschichte, Volkskunde und Geschichte im Museum.

Ort: Salzburger Museum Carolino Augusteum.

Vorsitz: Dr.Günter DÜRIEGL, Direktor der Museen der Stadt Wien.

Dr.Georg WACHA, Linz:

Die traditionellen Museen und neue Entwicklungen.

NN, Salzburger Museum Carolino Augusteum:

Ein Museum zwischen Original, Dokumentation und Inszenierung.

Dr.Peter KANN, Völkerkundemuseum Wien:

Perspektiven zu einem Museum für Völkerkunde der Zukunft.

Dr.Günter DÜRIEGL, Museen der Stadt Wien:

Geschichte im Geschichtsmuseum - Utopie der Aufklärung oder Möglichkeit für die Zukunft.

Mag.J. BROCZA, Bundesdenkmalamt Wien:
Das Museum als Zeitdokument. Beispiele.

Dr.Wolfgang KOS, Wien:
Erzähl-Strategien im Museum.

Mag.Magda KRÖN, Pädagogisches Institut des Bundes in Salzburg:
Das Museum und sein Publikum - Wege der Vermittlung und
Vernetzung - Der Museumspädagoge als Anwalt des Publikums.

Arbeitskreis 4: Freitag, 16.September 1994, 9.00-12.00 Uhr:
Heimatismuseen und öffentlich zugängliche Privatsammlungen.
Ort: Salzburger Museum Carolino Augusteum.
Vorsitz: Dr.Hartmut PRASCH, Museum für Volkskultur, Spittal

Dr. Albrecht GRIBL, Nichtstaatliche Museen München:
Heimatismuseum kontra Kulturbetrieb: Aufgaben und Ziele beider
Einrichtungen - kontrovers? Zusammenarbeit, Ergänzung:
Möglichkeiten - Grenzen.

Dipl.Ing.Arno WATTECK, Arbeitskreis der Salzburger Heimatismuseen:
Die Notwendigkeit uneinheitlicher Museumskonzepte und
Vermittlungen.

Georg HANREICH, Bundesdenkmalamt Wien:
Museum und Denkmalschutz.

Dr.Natalie FRIESS, Steirisches Holzmuseum, St.Ruprecht bei Murau:
Heimatismuseen als Kulturzentren für den Ort am Beispiel des
Steirischen Holzmuseums in St.Ruprecht.

Bernhard HANREICH, Bundesdenkmalamt Wien:
Beispiele historischen Museumsmobiliars.

Weitere Informationen: Haus der Natur, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg,
Tel.0662/8426530.

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des Pannonischen Forums.* - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag dem 25.September 1994, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, (2421 Kittsee, Tel.02143/2304) ein Konzert mit dem WIENER KAMMER-ORCHESTER und Stefan VLADAR, Klavier. Dirigent: Norio OHGA. Am Sonntag, dem 9.Oktober 1994, um 11.00 Uhr, stellen sich junge Talente in einer Klaviermatinee vor, Christian ŠTRAKA, Takeshi KAKEHASHI, Philipp KRONBICHLER, Matthias SOUCEK.

**AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS
FÜR VOLKSKUNDE**

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien,
Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.
02143/2304, 9.00-17.00 Uhr (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Tierschellen und Tierglocken aus aller Welt"

"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des
Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Ok-
tober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas

"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai
- 2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr,
und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

EISENSTADT. Jüdisches Museum. - Am 26.Juni 1994 wurde im Jüdischen
Museum in Eisenstadt, Unterbergstraße 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/
65145, der historische Teil der neuen Dauerausstellung unter dem Titel
"Geschichte der Juden - Jüdische Geschichte?" eröffnet.

ENNS/OÖ. Notgrabungen. - Das Museum Lauriacum in Enns, Hauptplatz
19, 4470 Enns, Tel. 07223/5362, zeigt vom 1.Juni bis 31.September die
Ausstellung "Lauriacum aktuell - Neue Funde aus den Notgrabungen". Di-
So 10-12 und 14-16 Uhr.

GRAZ. Stadtmuseum. - Bis 11.September 1994 ist im Grazer Stadtmuseum
im Palais Khuenburg, Sackstraße 18, 8010 Graz, die Dokumentation "Erz-
herzog Franz Ferdinand von Österreich-Este (1863 Graz - 1914 Sarajevo)"
zu sehen. Di 10-21 Uhr, Mi-Sa 10-18 Uhr, So u.Feiert. 10-13 Uhr, Mo
geschl.

HOLLABRUNN/NÖ. *Niederösterreich 1945*. - Im Museum "Alte Hofmühle" in Hollabrunn, Mühlenring 2, ist vom 11.Juni bis 30.Oktober 1994 die Ausstellung "Der 'Umbruch' in der Provinz Niederösterreich 1945" zu sehen. Sa 9.30-11.30 und 13.30-16.30, So und Feiert. 10-12 und 13.30-16.30 Uhr, oder gegen tel.Anmeldung im Rathaus Hollabrunn Tel. 02952/21020.

NIEDERSULZ/NÖ. *Buntes Glas und Rauschgold*. - Geschliffene Gläser aus dem Wiener Glasmuseum Lobmeyr, bunte Glasluster, die einst "böhmische Christbäume" genannt wurden, und alter Christbaumschmuck (überwiegend aus Gablonz/Böhmen und Lauscha/Thüringen) großer Privatsammlungen bilden heuer glanzvolle Attraktionen im Museumsdorf Niedersulz. Die Präsentation findet in den Räumen der ehemaligen Hofmühle aus Walterskirchen statt. In diesem Rahmen wird auch erstmals der Bestand an Biedermeiermöbeln aus den Sammlungen des Museumsdorfes gezeigt. 11.September bis 1.November 1994, Mo-Fr 11-16 Uhr, Sa, So u.Feiert. 10-18 Uhr. Gruppen jederzeit nach tel.Anmeldung 02534/333.

WELS/OÖ. *Wels 1914-1918*. - Das Kulturzentrum Burg Wels, Burggasse 13, 4600 Wels, zeigt vom 17.Juni bis 25.September 1994 die Sonderausstellung "Wels 1914-1918". Di-Fr 10-17 Uhr, Sa, So, Feiert. 10-12 Uhr, Mo geschl.

WIEN. *Porzellan im Geymüllerschloß*. - Vom 24.Juni bis 27.November 1994 findet in der Expositur des österreichischen Museums für angewandte Kunst, dem Geymüllerschloß in Wien-Pötzleinsdorf, die Ausstellung "Das Vorlagenwerk der Wiener Porzellanmanufaktur" statt. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Porzellanen und deren druckgraphischen Vorlagen aus dem späten 18. und der ersten Hälfte des 19.Jahrhunderts.

BERLIN/D. *Europäische Identitäten*. - Das Museum für Volkskunde, Im Winkel 6/8, D-14195 Berlin-Dahlem, zeigt vom 26.Juni 1994 bis 30.April 1995 die Ausstellung "Schottenrock und Lederhose. Europäische Nachbarn in Symbolen und Klischees".

HERSBRUCK/D. *"Hirten und Herden"*. - Vom 8.Mai bis 30.Oktober 1994 ist im Deutschen Hirtenmuseum, Eisenhüttlein 7, D-91217 Hersbruck, Tel. 09151/2161, die Sonderausstellung des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee "Hirten und Herden - Schafhaltung in der Slowakei" zu sehen. Di-So 10-12 und 14-16 Uhr. Am Sonntag, dem 18.September 1994 findet im Hirtenmuseum von 10-18 Uhr ein Museumsfest mit Handwerkermarkt statt.

SCHLOSS TIROL/I. *"Schwert und Rose"*. - Am 30.Juli 1994 wurde im Landesmuseum Schloß Tirol die Ausstellung "Schwert und Rose. Zur Ikonographie der Sagen gestalten und epischen Tradition Tirols" eröffnet.

VADUZ/FL. *Gastausstellung des LM Ferdinandeum*. - Vom 2.Juli bis 16. Oktober 1994 ist im Egerländerbau in der Liechtensteinischen Staatlichen

Kunstsammlung, Städtle 37, Vaduz, die Ausstellung "Antikensehnsucht und Heimatsuche. Meisterwerke des 18. und 19.Jahrhunderts aus dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck" zu besichtigen. Tägl. 10-12 und 13.30-17.30 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

FRIESACH/K. "*Stadt und Kultur im Mittelalter*". - Das Institut für Geschichte der Universität Klagenfurt und die Stadt Friesach in Kärnten veranstalten vom 19. bis 23.September 1994 die "Akademie Friesach". Das wissenschaftliche Kolloquium steht diesmal unter dem Titel "du guoter tot" und beschäftigt sich mit dem Sterben im Mittelalter in Ideal und Realität. Auskünfte: Mag.Barbara MAIER, Institut für Geschichte der Universität Klagenfurt, Tel.0463/2700/413 oder 414, Fax 0463/2700/415

OBERGURGL/T. *Kultur und Tourismus*. - In Obergurgl/Tirol findet vom 1.bis 4.September 1994 das Internationale Symposium "Die verreisten Berge. Kultur & Tourismus im Hochgebirge" in Verbindung mit dem Musikprogramm "Alpentöne IV" statt. Information und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Kultourismus Gurgl, Tourismusverband Gurgl, Hubert KOLER, 6456 Obergurgl, Tel. 05256/258

SALZBURG. "*Volkskunde und Brauchtumpflege*". - In der Salzburger Residenz, Residenzplatz 1, 5020 Salzburg, findet am 18.und 19.November 1994 die Tagung "Volkskunde und Brauchtumpflege im Nationalsozialismus in Salzburg" statt. Programm: Freitag, 18. November 1994: Vorsitzender: O. Prof.Dr.Justin STAGL; 9.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung: Landeshauptmann Dr.Hans KATSCHTHALER. 9.15 Uhr: Grußworte: O.Prof.Dr.Edgar MORSCHER; Rektor der Universität Salzburg Ing.Friedrich URBAN, Intendant des ORF-Landesstudios Salzburg. 9.30 Uhr: Prof.Dr.Helge GERNDT, München: Volkskunde und Nationalsozialismus. Oder: Was haben wir aus der Geschichte gelernt? 10.45 Uhr: Prof.Dr.Konrad KÖSTLIN, Tübingen: Ethnie - Volk - Nation. Wissenschaft als Lieferant von Erfahrung. 11.15 Uhr: Prof.Dr.Wolfgang BRÜCKNER, Würzburg: Angewandte Volkskunde in Heimatschutz und Heimatpflege. Progressivität von Tradition oder Moderne in altem Gewande. Vorsitzender: ao.Prof.Dr.Ernst HANISCH. 14.30 Uhr: Ass.-Prof.Doiz.Dr.Olaf BOCKHORN, Wien, Ass.-Prof.Dr.Helmut EBERHART, Graz: Volkskunde im Reichsgau Salzburg: Institutionen, Personen, Tendenzen. 15.20 Uhr: Harald DENGGE, Salzburg, Dr.Ulrike KAMMERHOFER, Salzburg, Dr.Gert KERSCHBAUMER, Salzburg: Geschichte des Salzburger Heimatwerkes und der Salzburger Heimatpflege. 16.50 Uhr: Diskussion mit Zeitzeugen. Samstag, 19.November 1994: Vorsitzende: Mag. Walburga HAAS. 9.00 Uhr: Emer.o.HSProf.Walter DEUTSCH, Wien: Volkslied als Kontinuum in ideeller und ideologischer Kulturpflege. 10.30 Uhr:

Arbeitsgruppen. 1.) HSProf. Dr.Gerlinde HAID, Wien, Mag.Maria WALCHER, Wien: Volksmusikpflege in Österreich: Wünsche, Ziele, Kontakt zur gegenwärtigen Musik. 2.) Univ.-Ass.Mag.Reinhard JOHLER, Wien, Mag. Herbert NIKITSCH, Wien: Zum Wesen des Österreichischen: Die Heimatschutzbewegung. 3.) Hans KÖHL, Salzburg: Heimatwerk im Wandel. Dr. Gesine TOSTMANN, Wien: Tracht. Vorsitzende: Dr.Monika KALISTA: 15.00 Uhr: Dr.Ulrike KAMMERHOFER, Salzburg: Vorstellung des Salzburger Landesinstituts für Volkskunde. 15.15 Uhr: Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen. 16.30 Uhr: Diskussion. 17.30 Uhr: Resümee O.Prof.Dr. Justin STAGL, Salzburg. Tagungsgebühr: ÖS 200.-(für Studenten ÖS 100.-). Anfragen: Salzburger Landesinstitut für Volkskunde, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, Tel. 0662/8044/6403

SPITTAL/DRAU/K/LJUBLJANA/SL. *ICOM-ICR-Komitee Jahrestagung.* – Das Internationale Komitee für Regionalmuseen (ICR) des Internationalen Museumsrates (ICOM) wählte für seine diesjährige Tagung vom 2. bis 8. Oktober 1994 die Region Kärnten-Slowenien-Friaul. Die gemeinsame Kulturgeschichte dieser Region, welche durch drei Sprachgruppen und drei nationale Grenzen charakterisiert ist, steht im Zentrum der Beratungen zum Thema "Museums in divided societies". Organisiert wird die Tagung vom Museum für Volkskultur in Spittal an der Drau und vom Stadtmuseum Ljubljana. Kontaktadresse: Museum für Volkskultur, Schloß Porcia, Dr. Hartmut PRASCH, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762/2890. Fax 04762/565056.

WIEN. *Österreichische Volkskundetagung 1995 - Vorankündigung - Einladung zur Anmeldung von Referaten.* – Die Österreichische Volkskundetagung 1995 zum Thema "Volkskunst" findet vom 12.-15.Juni 1995 in Wien statt. Veranstalter: Österreichischer Fachverband für Volkskunde, Verein für Volkskunde in Wien. Organisation: Verein für Volkskunde in Wien. Ort: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien und Haus des Buches, Skodagasse 20, 1080 Wien.

Nicht von ungefähr steht das Thema "Volkskunst" über der Österreichischen Volkskundetagung 1995, laden doch Verein und Museum für Volkskunde aus Anlaß ihrer Hundertjahrfeier zu dieser nunmehr seit 1980 im Dreijahresrhythmus in Kooperation des Österreichischen Fachverbandes und des Vereines für Volkskunde stattfindenden Tagung nach Wien ein. Volkskunst – gleichwohl in den letzten Jahren aus Gründen, denen nachzugehen sein wird, tendenziell vernachlässigt – war seit der Etablierung des Faches eine zentrale Kategorie volkskundlicher Arbeit und wahrscheinlich auch aufgrund der Sichtbarkeit ihrer Artefakte, die öffentlich am meisten wahrgenommene: Die volkskundlichen Museen sind ein gutes Beispiel für die wechselnden Versuche, durch die Beschäftigung mit den ästhetischen Zeugnissen auch der Erforschung und Dokumentation von Volkskultur breitere

öffentliche Anerkennung zu verschaffen. Waren in letzter Zeit eine Reihe von Tagungen und Publikationen schwerpunktmäßig der Auslotung der Anfänge des Konstrukts Volkskunst im Sinne von "Fund und Erfindung" (Görres-Tagung 1991, Jb.f.Vk.1992) gewidmet, bzw. suchten Ausstellungen nach Sinn und Erscheinung des Volkskünstlerischen in der Gegenwart (Volkskunst heute?, Tübingen 1986; Herzblut, Zürich 1987), soll der Schwerpunkt dieser Tagung auf den Interessen an Begriff und Sache der Volkskunst im 20. Jahrhundert liegen. Es sollen sowohl die Wandlungen des Phänomens selbst als auch die Diskurse über veränderte populäre Kreativität vor dem Hintergrund der Modernisierung zur Diskussion kommen, sprich: die Projektionen, Hoffnungen und Instrumentalisierungen, die sich mit der Erforschung, Sammlung und Förderung von Volkskunst verbanden und noch heute verbinden.

Als Themenschwerpunkte bieten sich an: - Der Begriff Volkskunst in der Diskussion: Verständnisse, Theoriebildung, Valorisierung, Standorte. - Volkskunst im Gemenge: Avantgarde und Kulturindustrie, Ethnisierung und Heimatidee. - Zeugnis Volkskunst: Attitüden, Denkweisen und der Fundus populärer Ästhetik in der Moderne. - Dasein und Bewertung des sog. Kreativen in der Industriekultur: Vereinnahmung und Widersetzlichkeiten, Abgesang und hoffnungsvolle Stilisierung.- Bestandsaufnahme Volkskunst in der Gegenwart: Verortung, Rezeption, Gestaltungsprinzipien, Funktionen. - Volkskunst in Präsentation: Sinn(re)konstruktion und Ästhetisierung in Museen und Sammlungen.

An einem Vortrag Interessierte werden gebeten, ihre Themenvorschläge bis spätestens 11. November 1994 schriftlich dem Organisationskomitee, p.A. Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Fax.+431(0222)408 53 42, mitzuteilen.

DETMOLD/D. *Tagungen im Westfälischen Freilichtmuseum Detmold.* - Das Westfälische Freilichtmuseum Detmold - Landesmuseum für Volkskunde richtet am 23. und 24. September 1994 das 2. Arbeitsgespräch der Vereinigung Europäischer Freilichtmuseen aus. Vom 26. bis 28. Oktober findet dortselbst ein Symposium unter dem Titel "Kulturregion Sauerland - Perspektiven landschaftsbezogener Forschung" statt. Die Kommission für den volkskundlichen Film in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde hält ihre 4. Arbeitstagung vom 13. bis 16. Oktober 1994 zum Thema "Typen des volkskundlichen Films und ihre Zielgruppen" ab. Weitere Informationen: Westfälisches Freilichtmuseum Detmold, Krummes Haus, D-32760 Detmold, Tel. 0228/9834-0, Fax 0228/9834-119

FRANKFURT/MAIN/D. *Frauenforschung.* - Die 6. Arbeitstagung der Kommission Frauenforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde findet vom 22. bis 25.9.1994 im Dominikanerkloster Frankfurt am

Main statt. Informationen: Institut für Kulturanthropologie, z.H. Gabriele HOFMANN, Bettinaplatz 5, D-60325 Frankfurt/M, Tel. 069/798/ 2209

HILDESHEIM/D. *Musikalische Volkskultur*. - Die 14.Arbeitstagung der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde findet vom 13.bis 17.September 1994 in Hildesheim statt. Informationen: Roemer- Museum, Am Steine 1-2, D-31134 Hildesheim, Tel. 05121/93690

WEINGARTEN/D. *Wissenschaftliche Studientagungen der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart*. - Vom 1. bis 4.September 1994 findet in Weingarten, Oberschwaben, die Tagung "Fliegen und Schweben. Interdisziplinäre Annäherung an eine menschliche Sensation" statt und vom 21. bis 23.September 1994 die Tagung "Kulturkampf oder Kulturkämpfe? Staat, Gesellschaft, Kirche im 19.Jahrhundert". Anmeldung und Rückfragen: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Geschäftsstelle, Im Schellenkönig 61, D-70184 Stuttgart, Tel 0711/1640-6, Fax 0711/1640-777

INSTITUTE, ARCHIVE

GRAZ. *Steirisches Volksliedwerk*. - Unter dem Titel "Sätze und Gegensätze" gibt das Steirische Volksliedwerk eine Schriftenreihe heraus mit der Absicht, neue Erkenntnisse zum Thema "Musikalische Volkskultur" zu veröffentlichen. Der eben erschienene Band 2 beinhaltet die Referate der Tagung "Ländliche Kulturformen - Ein Phänomen in der Stadt", die im Europäischen Kulturmonat 1993 stattgefunden hat. Der mit vielen Notenbeispielen und Bildern ausgestattete Band ist im Verlag Weishaupt erschienen. Bezug: Steirisches Volksliedwerk, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel.0316/877 - 2660. Das Steirische Volksliedarchiv, Paulustorgasse 13a, 8010 Graz, Tel.0316/877/3559 oder 2260, täglich Mo-Fr 9-13 Uhr, hat auch im Sommer durchgehend geöffnet.

PERSONALIA

ATHEN. *Walter Puchner-Ernennung*. - Der in Athen und Kreta wirkende Professor für Theaterwissenschaft, Dr.Walter PUCHNER, wurde im Frühjahr 1994 zum Korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt. Prof.Puchner, der auch immer wieder Lehraufträge in Österreich wahrnimmt, ist besonders durch zahlreiche Schriften zur Erzählforschung und zum Brauchtum in Südosteuropa hervorgetreten.

MÖDLING. *Franz HURDES +*. - Am 31.Mai 1994 verstarb Prof.Dipl.Ing. Franz HURDES im 91.Lebensjahr. Nach einem Studium an der Hochschule für Bodenkultur verwirklichte Prof. Hurdes in den Jahren 1929 bis 1938 als Lehrer am Bäuerlichen Volksbildungsheim im Schoß Hubertendorf bei

Blindenmarkt in Niederösterreich seine Ideen zur Volkslied- und Volkstanzpflege und gründete eine Reihe von Tanz- und Singgruppen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er mit dem Amt eines Bundesstaatlichen Volksbildungsreferenten für Niederösterreich betraut und gründete das Niederösterreichische Heimatwerk, dessen erster Vorsitzender er wurde. 1950 gründete er gemeinsam mit Dr. Hermann Lein die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Volkstanzgruppen. Neben einer Reihe kleinerer Publikationen hat Franz Hurdas ein Buch über die niederösterreichische Bauernhochzeit und ein Sammelwerk zur Volksbildungsarbeit in Niederösterreich herausgegeben.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im September an folgende Mitglieder

60. Geburtstag: ADir.Reg.Rat Kurt TRAINDL, Wien
 75. Geburtstag: Dr. Günter HESSE, Karlsruhe
 85. Geburtstag: HR Dr. Franz KOSCHIER, Klagenfurt

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Birgit BRANDNER, Kurt LUGER, Ingo MÖRTH (Hg.), *Kulturerlebnis Stadt*. Theoretische und praktische Aspekte der Stadtkultur. Wien, Picus. 1994, 269 S., Graph.

Interkultureller Kalender August 94 - Juli 95. Wien, Verband Wiener Volksbildung, 1994, 239 S., Abb.

Walter PUCHNER, *Historisches Drama und gesellschaftskritische Komödie in den Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert*. (= Europäische Hochschulschriften 57), Frankfurt am Main/Berlin/Bern/New York/Paris/Wien, Peter Lang Verlag, 1994, 154 S.

Bertl SONNLEITNER, *Bilder vom Leben auf dem Land*. St. Pölten/Wien, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, 1994, 157 S., zahlr. Abb.

Beiträge

Christoph BREZINKA, *Das Ende der Hausgeburtsilfe in den deutschen Sprachinseln Oberitaliens*. Aus der volkskundlichen Sicht eines Arztes. In: Das Fenster, 28.Jg., Heft 56, Innsbruck 1994, 5419-5423

Hildegard HOFMANN, *Sonnenuhren im Bezirk Liezen*: "Eine von diesen Stunden wird auch die Deine sein...". In: Da schau her. 15.Jg., Heft 2/1994, 16-18, zahlr. Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel.: 0222/43 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Leopoldine HOKR, Lisl WALTNER, *Weberei in Niederösterreich - Textilgewerbelandschaft Oberes Waldviertel*. In: Wiss.Film (Wien) Nr.45/46, Juni 1994, 83-94, 5 Abb.

Ilse I. KOSCHIER, *Das Wirken des friulanischen Baumeisters Alois (Luigi) Cargnelutti (1804-1855) in Klagenfurt*. Zur Geschichte des sogenannten "Napoleonstadels" (Kärntens Haus der Architektur). Sonderdruck aus: CARINTHIA 1993 (183.Jg.), S 517-542, 16 Abb.

Lisl WALTNER, Karl R.WERNHART, *Köhlerei-Symposion, Gutenstein - Ein Arbeitsbericht*. In: Wiss.Film (Wien) Nr.45/56, Juni 94, 123-134, 2 Abb.

Bernhard TSCHOFEN, *Österreichisches Museum für Volkskunde*. Schausammlung zur historischen Volkskultur. In: Neues Museum, Wien, Österreichischer Museumsbund, 1/1994, 18-21, 5 Abb.

Zeitschriften

Kuckuck. Notizen zu Alltagskultur und Volkskunde. Themenheft: Metropolis. Graz 1994, 9.Jg., Heft 1, 38 S

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegl, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 29

Wien, Oktober 1994

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNG

zu der am Dienstag, dem 25. Oktober 1994,
um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum
für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080
Wien, stattfindenden Eröffnung der Jubi-
läumsausstellung



Sach - Geschichten

aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde.
Das jüngste Vierteljahrhundert 1969 - 1994

Für das Österreichische Museum für Volkskunde ist die Hundertjahrfeier ein Anlaß, sich mit den in den letzten 25 Jahren neu hinzugekommenen Beständen in einer Ausstellung kritisch und resümierend auseinanderzusetzen. Eine Auswahl von Neuerwerbungen wird danach befragt, was sie zu erzählen hat: über die Wandlungen der Sachkultur in der Moderne auf der einen und über unser gleichfalls in Bewegung geratenes Interesse an Sachen als Träger von Überlieferungen auf der anderen Seite. "Sach-Geschichten" deutet an, daß zweierlei im Mittelpunkt steht: die Objekte und die Geschichten, die sie erzählen. Die Ausstellung geht exemplarisch vor. Sie läßt ausgewählte Beispiele auftreten und gibt unterschiedliche Blicke in einzelne Segmente der Sammlungen frei. Die Präsentation zielt auf einen Dialog: Unter 50 Stichworten versammelt, beginnen die Objekte - von vergleichbarer oder auf den ersten Blick konträrer Bedeutung - in kleinen Geschichten Geschichte zu erzählen. In gezielter Konfrontation geben Älteres und Jüngerer, Spektakuläres und Unscheinbares, Vergessenes und Bekanntes Auskunft über den historischen Sinn materieller Kultur und über die Interessen am Überlieferten. (bt)

Am darauffolgenden Nationalfeiertag, dem traditionellen "Tag der offenen Tür" in den Bundesmuseen, gibt es bei freiem Eintritt die Gelegenheit, die neue Sonderausstellung im ersten Stock und die vor einem halben Jahr

eröffnete neue ständige "Schausammlung zur historischen Volkskultur" im Erdgeschoß ausführlich zu besichtigen.

Führungen: Schausammlung 9.30 Uhr, 14.00 Uhr
Sonderausstellung 11.00 Uhr, 15.00 Uhr

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. Konzerte des Pannonischen Forums. - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag dem 23.Oktober 1994, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, (2421 Kittsee, Tel. 02143/2304) ein Konzert mit dem **ALTWIENER OKTETT**. Es kommen Werke von J.Schrammel, J.Strauß Vater und Sohn, J.Lanner und P. Fahrbach jun. zur Aufführung.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur
Sach-Geschichten aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Das jüngste Vierteljahrhundert. 1969-1994
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Tierschellen und Tierglocken aus aller Welt"

"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2.11.1994: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN**MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN**

EISENSTADT. *Kunstaussstellung der Galerie der Hauptstadt Prag im MÖK.* - Das Museum Österreichischer Kultur, Joseph Haydn Gasse 1, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/65040, zeigt vom 17.September bis 27.November 1994 die Ausstellung "Lücken in der Geschichte. Deutsche, Juden, Tschechen 1890 - 1938".

STEYR/OÖ. *Museum Industrielle Arbeitswelt.* - Noch bis Jahresende 1994 kann im Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr, Tel. 07252/67351, die Ausstellung "Info. Eine Geschichte des Computers" besichtigt werden.

WIEN. *Bezirksmuseum Josefstadt.* - Künstler der Budapester Josefstadt sind zu Gast in der Wiener Josefstadt. Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, Dauer der Ausstellung: 19.Oktober bis 15.November 1994, Mi 18-20 Uhr, So 10-12 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 403 64 15

WIEN. *NÖ.Landesbibliothek-Ausstellung.* - Am 20.Oktober 1994, 16.00 Uhr, wird in der NÖ Landesbibliothek, Teinfaltstraße 8, 1010 Wien, die Ausstellung "800 Jahre Wiener Neustadt, 900 Jahre Neunkirchen, 1000 Jahre Krems. Alte Ansichten, Karten und Bücher" eröffnet. Im Anschluß an die Eröffnung referiert Frau Univ.-Prof.Dr.Heide DIENST über "Die Quellengrundlagen der Jubiläen von Wr.Neustadt und Neunkirchen".

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

INNSBRUCK. *Tanzmusik im Alpenraum-Symposion.* - Am 26. und 27.Oktober 1994 findet in Innsbruck ein Symposion zum Thema "Tanzmusik im Alpenraum" statt. Informationen: Institut für Musikalische Volkskunde, Innrain 15, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/58 84 57

WEITRA. *Lainsitz-Symposium.* - Im Museum Alte Textilfabrik, In der Brühl 13, 3970 Weitra, Tel. 02856/2973, findet vom 13.-15.Oktober 1994 das "Lainsitz-Symposium" statt. Der Fluß Lainsitz/Lužnice symbolisiert die Verbindung des oberen Waldviertels mit dem südböhmischen Raum. Die Tagung beschäftigt sich mit Fragen zur Natur, Siedlung, Kultur, Energie, Technik und Geschichte dieses Raumes.

WIEN. *Herbstexkursion.* - Wie bereits mit getrennter Einladung angekündigt, findet am Samstag, dem 15.Oktober 1994, die von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien gemeinsam mit dem Verein für Volkskunde in Wien veranstaltete Herbstexkursion zum neu eröffneten Urzeitmuseum Nußdorf ob der Traisen statt. Der dazugehörige erläuternde Vortrag findet

diesmal ausnahmsweise erst in der Woche nach der Exkursion statt, nämlich am Mittwoch, dem 19. Oktober 1994, um 18.00 Uhr c.t., im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7/IV, 1010 Wien. Univ. Doz. OR Dr. Johannes-Wolfgang NEUGEBAUER spricht über "Grabraub in der Frühbronzezeit Niederösterreichs".

WIEN. *Gastvortrag* - Prof. Dr. Gerhard LUTZ, Hamburg, hält am Mittwoch, dem 9. November 1994, um 19.15 Uhr im Hörsaal des Instituts für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3/IV, 1010 Wien, einen Gastvortrag zum Thema "Sprachverhalten und Volkskunde". Mitglieder des Vereins für Volkskunde und Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

WIEN. *Historische Waffen- und Kostümkunde-Tagung*. - Die Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde hält am 28. und 29. Oktober 1994 im Arsenal des Heeresgeschichtlichen Museums, Arsenalstraße, Objekt 1, Wien, ihre Tagung und Mitgliederversammlung ab.

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK: *Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Wintersemester 1994/95*. -

Wien: *1. Studienabschnitt*: BOCKHORN, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I, (UE, 3st); JOHLER, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I, (UE, 3st); BOCKHORN, Einführung in die Volkskunde/Europäische Ethnologie, (VO, 2st); BLIMLINGER/HORNUNG, Lebenslauf und Krise - Methoden und Umsetzung feministischer Theorien in der qualitativen Sozialforschung, (VO+KO, 2st); MAYER-BREUSS, Fotografie als volkskundliche Quelle, (AR, 2st); FLIEDL, Einführung in die kulturwissenschaftliche Museologie: Musealisierung der industriellen Arbeitswelt, (VO, 2st); KNAPP, Einführung in die empirische Sozialforschung für Volkskundler I, (VO, 2st); KÖSTLIN, Heimat-Region-Volkskultur, (VO, 2st); LIESENFELD, Proseminar: Volkskunde Österreichs, (UE, 3st); NIKITSCH, Proseminar: Volkskunde Österreichs, (UE, 3st); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur Volkskunde Österreichs, (UE+EX, 1st); STEININGER, Erzählforschung (Märchen, Sagen, Alltagsgeschichten), (VO, 1st); *2. Studienabschnitt und Doktoratsstudium*: GAAL, Seminar: Monographische Forschung (mit Feldforschung): Die traditionelle Kultur der Ungardeutschen, (SE+EX, 3st); KÖSTLIN, Seminar: Tourismus und Volkskultur, (SE, 3st); STEININGER, Seminar: Rechtsarchäologie und Rechtsvolkskunde. Objekte, Zeichen, Symbole, (SE, 3st); KRAMER, Privatissimum: Zur Theorie der Multikulturalität, (SE, 2st); KÖSTLIN, Übung mit Exkursion, (UE+EX, 1st), BENEDIKT, Vorprüfungsfach II: Einführung in die interdisziplinäre Arbeitsweise: Das Dorf,

(VO+KO, 2st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten, (SE, 2st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium, (SE, 2st); KÖSTLIN, Diplomanden- und Dissertantenseminar, (SE, 2st); HÖRANDNER, Seminar: "Menschen in Not" (Wallfahrten, Votivbilder, Anliegenbücher, Esoterik etc.), (SE, 3st);

Graz: Diplomstudium-1.Studienabschnitt: KATSCHNIG-FASCH, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I, (PS, 3st); EBERHART, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II, (PS, 3st); PÖTTLER, Volkskunde Österreichs I, (PS, 3st); VERHOFSEK, Volkskunde Österreichs II, (PS, 3st); VERHOFSEK, Praktikum: Wissenschaftliches Arbeiten, (PF, 1st); WEISS, Praktikum: Sachvolkskunde, (PF, 1st); HÖRANDNER, Österreich-Exkursion, (EX, 3st); KATSCHNIG-FASCH, Geschichte und Methoden der Volkskunde I, (VO, 2st); **2.Studienabschnitt:** HÖRANDNER, Alltagsbewältigung, (SE, 3st); JONTES, Bergmännisches Brauchtum, (SE, 3st); BOTZEM/KROPAC/PÖTTLER B./TREIBENBACHER, Grundkurs: "Angewandte Informatik in den Geisteswissenschaften" I, (PS, 4st); JONTES, Montankultur in Sachsen und Thüringen, (VO, 2st); RASULY-PALECZEK, Familienformen und ihre Veränderungen, (VO, 2st); STEINMANN, Domestikation und Nutzung von Tieren, (VO, 2st); DORNER, Volkskunde und Rundfunk, (AG, 1st); GRABNER, PV für Dipl., (PV, 1st); JONTES, PV für Dipl., (PV, 2st); **Museumswissenschaft:** BIEDERMANN/EBERHART/PÖTTLER V.H., Museumsgeschichte und -typologie, (VU 2st); SLUGA, Freiraum Museum - Bildungsarbeit an Museen I, (VU, 2st); **1.und 2.Studienabschnitt:** GRABNER, Das Kultbild in der Volksfrömmigkeit, (VO, 1st); JUTZ, Einführung in semiotische Methoden der Bedeutungsanalyse, (VO, 2st); TRAVERSA, Folklorismus und Regionalismus im Fernsehen, (VO, 2st); HÖRANDNER, Nahrung - Ernährung, (KO, 2st); HUBER, Auf dem Weg zu einer "soziokulturellen Ökologie", (KO, 2st); EBERHART, Heimat- und Regionalmuseen I, (AG, 2st); PÖTTLER B., Historische Alltagskultur und Computer I, (AG, 2st); BRUNNER, Historische Volkskunde und Archivforschung, (UE, 2st); HÖRANDNER, Handwerk - Hausindustrie, (XU, 1st); HÖRANDNER u.a., Exkursionen (EX, Z.u.O.n.V.); **Doktoratsstudium:** MOSER O., PV für Diss., (PV, 2st); GRABNER, PV für Diss., (PV, 2st); JONTES, PV für Diss., (PV, 2st).

Innsbruck: PETZOLDT, Vom Handwerk zum Fließband. Zur Geschichte und Technik seltener (ausgestorbener) Handwerke. (SE, 3st); PETZOLDT, Der ethnologische Film als Dokument und Arbeitsmittel. Versuch einer konstruktiven Kritik (1), (PS, 3st); PETZOLDT, Facetie, Schwank und Witz. Formen und Geschichte des Komischen vom Mittelalter bis zur Gegenwart (1), (PS, 3st); PETZOLDT, "Volkskundliches bei...". Zur Interdependenz von Literatur und Volksdichtung (2), (SE, 3st); PETZOLDT, Erzählforschung und Sammler in Österreich (2), (PV, 2st); PETZOLDT, Di-

plomanden- und Dissertantenseminar, (PV, 2st); PETZOLDT, Exkursionen und Übungen, (EX, 8st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen, (EX, 1st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie, (PR, 2st); SCHNEIDER, Die Anfänge der Volkskunde im 18. und 19. Jahrhundert (1), (PS, 3st); STRENG, Geschichte, Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie (1) (PS, 3st); MENARDI, Bräuche und Feste im Lebenslauf (1,2), (VO, 1st); RACHEWILTZ, "Die tirolischen Rechtsalterthümer" und ausgewählte Themen der Rechtsvolkskunde (1,2), (VO, 2st); SEBREGONDI, Wunder und Taten der Heiligen in der italienischen Kunst (1,2), (VO, 2st). HYE, Die Städte Südtirols (1,2), (VO, 2st); VAN STAA, Einführung in die Soziologie für Volkskundler, (VO, 2st);

PERSONALIA

WIEN. *Konrad Köstlin - Ernennung und Dienstantritt.* - Der, vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr.Erhard Busek, mit Wirksamkeit vom 1.Oktober 1994 zum ordentlichen Universitätsprofessor für Volkskunde an der Universität Wien ernannte Univ.Prof.Dr.Konrad KÖSTLIN, hat am 1.Oktober seinen Dienst angetreten.

INNSBRUCK. *Leander Petzoldt-60.Geburtstag.* - Die Geisteswissenschaftliche Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und das Institut für Europäische Ethnologie/Volkskunde luden am 4.Oktober 1994 zu einer akademischen Feier anlässlich des 60.Geburtstages von Univ.-Prof.Dr. Leander PETZOLDT in das Schloß Weiherburg.

EISENSTADT. *Wolfgang Gürtler-Ernennung.* - Die Ungarische Ethnographische Gesellschaft in Budapest hat Herrn OReg.Rat Dr.Wolfgang GÜRTLER zum Korrespondierenden ausländischen Mitglied ernannt.

KLOSTERNEUBURG/NÖ. *Martha Sammer-Auszeichnung.* - Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluß vom 28.Juni 1994 Frau OStR Prof.Dr.Martha SAMMER, Leiterin des Fachbereichs NÖ Volkskultur im NÖ Bildungs- und Heimatwerk, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

SALZBURG. *Karl Zinnburg +.* - Prof.Mag.Dr.Karl ZINNBURG ist am 16.August 1994 im 71. Lebensjahr verstorben.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Oktober an folgende Mitglieder

50.Geburtstag: Dr.Brigitte KAUFMANN, Wien

BOL Helga SASSHOFER, Ollersbach

Dr. Helga STAUNIG, Metnitz

70. Geburtstag: OStR Prof. Dipl. Ing. Karl SANTNER, Elixhausen

75. Geburtstag: OPharmRat Mag. pharm. Leopoldine PÖLZL, Wien

80. Geburtstag: Univ. Prof. DDR. Hans JESSERER, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Gunter DIMIT, *Hafnerkunst aus Perg.* (=Kataloge des OÖ Landesmuseums NF Nr.68) Linz, OÖ Landesmuseum, o.J., 27 S, Abb.

Eine Symphonie aus Glas. Riedel. Seit 1756. 10 Generationen Glasmacher. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 25.6. - 2.10.1994. Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 1994, 223 S, zahlr. Farbabb.

Hanns HAAS, Robert HOFFMANN, Kurt LUGER (Hg.), *Weltbühne und Naturkulisse.* Zwei Jahrhunderte Salzburg-Tourismus. Salzburg, Verlag Anton Pustet, 1994, 215 S, zahlr. Abb.

József HALA, *Franz Baron von Nopcsa.* Anmerkungen zu seiner Familie und seine Beziehungen zu Albanien. Eine Bibliographie. Wien, Geologische Bundesanstalt Wien und Ungarische Geologische Landesanstalt Budapest, 1993, 79 S, 71 Abb.

Kulturstraßen, Kulturparks. Von der Aufarbeitung unserer Kulturlandschaft. (=Denkmalpflege in Niederösterreich Band 13) Wien, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. III/2, Kulturabteilung, o.J., 56 S, Abb.

Leander PETZOLDT, Ingo SCHNEIDER, Petra STRENG (Hg.), *Bild und Text.* Internationale Konferenz des Komitees für ethnologische Bildforschung in der Société Internationale d'Ethnologie et Folklore (SIEF) 2.-6. Oktober 1990 in Innsbruck. (=Beiträge zur Europäischen Ethnologie und Folklore, Reihe B: Tagungsberichte und Materialien, Band 5) Bratislava, Národopisný ústav SAV und Slovak Academic Press, 1993, 255 S, Abb.

Mark PINSON (Ed.), *The Muslims of Bosnia-Herzegovina.* Their Historic Development from the Middle Ages to the Dissolution of Yugoslavia. (=Harvard Middle Eastern Monographs XXVIII) Cambridge, Massachusetts, Harvard University Press, 1994, 187 S.

Alfred POHLER, *Vorarlberger Bauernhöfe.* Thaur/Tirol, Wort und Welt Verlag, 1993, 169 S, zahlr. Abb.

Hubert PRESSLINGER, Hans Jörg KÖSTLER (Hg.), *Bergbau und Hüttenwesen im Bezirk Liezen (Steiermark).* (=Kleine Schriften der Abteilung

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
 A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
 Tel.: 0222/43 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.

Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Heft 24)
 Trautenfels, Verein Schloß Trautenfels, 1993, 132 S, Abb.

Struggle For Ethnic Identity. Czechoslovakia's Endangered Gypsies. A Helsinki Watch Report. New York/Washington/Los Angeles/London, Human Rights Watch, 1992, 152 S

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde XLVIII/97, Heft 3, Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1994, (Ingo SCHNEIDER; Von Marocchini und Mafiosi. Zwei Beispiele zum erzählerischen Umgang mit Fremden und Außenseitern in Südtirol. 225-254; Felix KARLINGER, Der hl. Nikolaus und das heilkräftige Öl. 225-262; Bernhard TSCHOFEN, Stumme Zeugen, Falsche Erben. Probleme der Sinnkonstruktion im kulturwissenschaftlichen Museum. 263-276; József LISZKA, Über volkskundliche Forschungen der ungarischen Minderheit in der Slowakei. 277-282; Berichte, Rezensionen und Literaturverzeichnis 283-370.) Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, zum Preis von ÖS 90,- (für Mitglieder ÖS 60,-) + Versandkosten.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
 AU ISSN 0042-8531

19430 N: 80
14. NOV. 1994

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 29

Wien, November 1994

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNG

1. zu dem am Donnerstag, dem 24. November 1994, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag



"Bauernhaus und Nationenpavillon"

Die architektonische Selbstdarstellung Österreich-Ungarns auf den
Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts
von Martin WÖRNER M.A., Berlin

Die Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts waren für die teilnehmenden Länder ein beliebtes Forum, um sich, neben der Demonstration ihrer wirtschaftlichen Potenz, auch auf kulturellem Gebiet in Szene zu setzen. Hierbei spielte die Architektur eine zentrale Rolle. Der Vortrag behandelt die architektonische Selbstdarstellung Österreich-Ungarns auf den Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts. Die k.k. Monarchie errichtete auf einigen dieser Veranstaltungen offizielle Pavillons, die durch ihre aufwendige Gestaltung mittels repräsentativer oder "nationaltypischer" Architekturelemente staatliche Souveränität versinnbildlichen sollten. Ebenso kamen zahlreiche ethnographische Gebäude und Baugruppen des Vielvölkerstaates zur Aufstellung, deren vielschichtige Funktionen im Spannungsfeld zwischen Kommerz und wissenschaftlichem Anspruch, zwischen Zivilisationskritik und Identitätsstiftung vorgestellt und analysiert werden (mw).

2. zu dem am Samstag und Sonntag, dem 3. und 4. Dezember 1994 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Burgenland veranstalteten

"13. Burgenländischen Advent"

Programm:

Samstag, 3.Dezember 1994

14.00 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes

14.45 Uhr: Eröffnung des 13.Burgenländischen Advent durch Frau Landesrätin Christa PRETS

Haberlandt-Saal:

15.00 Uhr: "Bald wird große Freud verkündet" Ein vorweihnachtliches Singen und Musizieren mit dem Bläserquintett Kittsee, dem Ollersdorfer Dreigesang und der Familienmusik Zehetmayer

16.20 Uhr: "Gott grüß enk beisamma" Eine steirische Adventstunde mit der Familie BRUNNER aus Oberwölz

Alte Werkstatt:

17.00 Uhr: "Ich steh an deiner Krippen hier" Ökumenische Betrachtungen über die Nacht von Bethlehem und die daran beteiligten Personen, angestellt von Superintendentin Gertraud KNOLL und Kaplan August PATERNO, Moderation: Martha WEDRAL

Haberlandt-Saal:

17.30 Uhr: "Altwiener Tänze" Die Hof-Dantzer zeigen Gesellschaftstänze aus der Zeit des Biedermeier.

Sonntag, 4.Dezember 1994:

Haberlandt-Saal:

10.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung des "Neusiedler Künstlerkreises" M.Csokay, H.Eichelmüller, E.Filz, E.Göschl, W.Göschl, J.Kovacs, F.Rittsteuer, Christine Knapp-Schaffranek.

11.00 Uhr: "Heiterer Advent" Eine Matinée mit Prof. Fritz MULIAR; musikalische Umrahmung durch das Heanznquartett.

15.00 Uhr: "Ich hör ein fröhliche Stimm" Renaissancemusik mit dem Ensemble "Carmina" aus Bratislava; Rezitation: Fanz TSCHANK

16.00 Uhr: "Joseph, lieber Joseph mein" Ein offenes Singen für Groß und Klein mit Sepp GMASZ

17.00 Uhr: "Somebody's Knocking At Your Door" Das junge Ensemble "Acapella" singt fröhliche Lieder aus aller Welt.

Weihnachtsmarkt, weihnachtliches Basteln für Kinder, Vorführung volkskundlicher Filme aus dem Landesstudio Burgenland, Schlitten- oder Kutschenfahrten für Kinder, Buffet.

VORANKÜNDIGUNG

WIEN. Verein für Volkskunde-100 Jahre. - Wir bitten um Vormerkung des Termines Dienstag, 20.Dezember 1994, 19.00 Uhr, für die Festversammlung "100 Jahre Verein für Volkskunde in Wien" im Gemeinderatssitzungssaal des

Alten Rathauses, 1010 Wien, Wipplingerstraße 8. Der Festsaal im Alten Rathaus war der Ort der Gründungsversammlung des Vereines am 20.Dezember 1894.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.
Sach-Geschichten aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Das jüngste Vierteljahrhundert. 1969-1994
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)
Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)
Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2.11.1992: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)
"Wegmüssen" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

LEOBERSDORF/NÖ. Sonderausstellung "Zinn". - In der Marktgemeinde Leobersdorf, Bez. Baden, wird am Freitag, dem 25.November 1994 um 19.00 Uhr in der Aula der Hauptschule die Sonderausstellung "Zinn" von Bürgermeister Johann Heiden eröffnet. Die Ausstellungsfläche erstreckt sich über drei Stockwerke, wobei ein Stockwerk vom Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien zur Gänze gestaltet wird (Wissenschaftliche Bearbeitung und Gestaltung Dr.Gudrun Hempel). Ausstellungsort: Hauptschule Leobersdorf; Ausstellungendauer: 26.November bis 18.Dezember 1994; Öffnungszeiten: täglich 10.00-18.00 Uhr. Als besondere Attraktion verkehrt

jeweils an den Tagen Freitag, Samstag und Sonntag eine Kutsche zwischen dem Adventmarkt und dem Ausstellungsort.

SALZBURG. *Ausstellungen im SMCA.* - Am Freitag, dem 25.11.1994, 16.00 Uhr, wird im Salzburger Museum Carolino Augusteum, Museumsplatz 1, 5020 Salzburg, Tel. 0662/84 11 34, die Weihnachtsausstellung 1994/95 eröffnet. Nach dem Ausflug in die Provence vom vorigen Jahr zeigt das Museum heuer Krippen aus drei Jahrhunderten "von inner und außer Gebirg", die sich im Besitz des SMCA befinden (bis 2.2.1995). Im Museum im Bürgerspital ist ab 29.November 1994 die Sammlung von Pfeifen und Tabaksdosen des SMCA zu sehen.

STIFT REICHERSBERG/OÖ. *Krippenausstellung.* - Das Augustiner-Chorherrenstift Reichersberg am Inn veranstaltet heuer bereits zum siebenten Mal eine Krippenausstellung. Zu sehen sind Linzer und Passauer Kirchenrippen, Werke des Krippenkünstlers Karl Gruber und geschmückte Christbäume. 12.November bis 11.Dezember 1994, Di-Sa 14-17 Uhr, Sonn- u. Feiert. 10-12 und 14-17 Uhr. Gruppen gegen Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Stift Reichersberg, Tel.07758/2314

STOCKERAU/NÖ. *Puppenausstellung.* - Im Bezirksmuseum Stockerau, Belvederegasse 3, 2000 Stockerau, Tel. 02266/65 188 oder 63 588 (vormittags), ist vom 22.Oktober 1994 bis 15.Jänner 1995 die Puppenausstellung "Sonja Leiss - Ein Puppenheim" zu sehen. Sa 15-17 Uhr, Sonn- u. Feiert. 9-11 Uhr

WIEN. *Sonderausstellung "Winterfreuden".* - In der Zeit vom 5.Dezember 1994 bis 13.Jänner 1995 findet in der Schalterhalle der CA-Hauptanstalt, 1010 Wien, Schottenring, unter dem Titel "Winterfreuden. Zeugnisse winterlichen Vergnügens. Aus der Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien" eine Sonderausstellung statt, in deren Mittelpunkt die neu restaurierten, sehenswerten "Gasselschlitten" des Museums stehen. Die Ausstellung ist während der Schalterstunden zu besichtigen.

BASEL/CH. *Schweizerisches Museum für Volkskunde.* - Neben der noch bis Ende Jänner 1995 zu sehenden Ausstellung "Ziger, Schiefer, bunte Tücher aus dem Glarnerland" zeigt das Schweizerische Museum für Volkskunde in Basel, Augustinerstraße 2, CH-4001 Basel, Tel. 061/266 55 00, ab 19.November 1994 die Ausstellung "Das Bett: Zur Kulturgeschichte des Schlafens" und "Wiegen aus der Sammlung des Museums".

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

LEIBNITZ/STMK. *Seminar zur Liedvermittlung.* - Am 24. und 25. November 1994 veranstalten das Steirische Volksliedwerk und das Landesju-

gendreferat im Bildungshaus Retzhof bei Leibnitz ein Seminar zur Liedvermittlung und Liedanwendung unter dem Titel "Lieder haben lernen". Informationen: Bildungshaus Retzhof, Dorfstraße 17, 8430 Leibnitz, Tel. 03452/82788-0

GÖTEBORG/S. *Oral History Conference-Call for Papers.* - Unter dem Titel "Communicating Experience" findet vom 13. bis 16. Juni 1996 an der Universität in Göteborg, Schweden, die 9. Internationale Oral History Konferenz statt. Zur Debatte stehen folgende Fragen: Wie wird menschliche Erfahrung vermittelt? Wie wird sie in permanentes Wissen verwandelt? Die Fragen umfassen nicht nur die Wege zu diesem Ziel sondern auch die Hindernisse. Wie kann die Vermittlung von Erfahrung für die wissenschaftliche Methodologie nutzbar gemacht werden? Worin besteht die Wechselwirkung zwischen hegemonialen Strategien und populärem Widerstand. Wessen Erfahrungen setzen sich durch und wie werden sie über Generationen hinweg vermittelt? Wie kommt es, daß so viel menschliches Wissen stillschweigend übertragen wird? An einem Vortrag zu diesem Fragenkomplex Interessierte werden gebeten, bis 1. Februar 1995 Themenvorschläge einzureichen (höchstens eine Seite Umfang). Vorträge werden in englischer, französischer oder spanischer Sprache akzeptiert. Anmeldung und Information: Department of Ethnology, University of Göteborg, Västra Hamngatan 3, S-411 17 Göteborg, Schweden, Tel +46 31 773 19 71, Fax +46 31 13 80 30.

PERSONALIA

MISKOLC/H. *Ernö Kunt* +. - Am 5. Oktober 1994 verstarb der Gründer und Leiter der Abteilung für Kulturelle und Visuelle Anthropologie der Universität Miskolc, Prof. Ernő KUNT im 46. Lebensjahr.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im November an folgende Mitglieder

50. Geburtstag: Dorothea LEHNER, Wien

75. Geburtstag: Prof. Dr. Bertl PETREI, Wien

Prof. Kirill Wassilewitsch Čistov, Sankt Petersburg

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Bericht über den neunzehnten österreichischen Historikertag in Graz veranstaltet vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine in der Zeit vom 18. bis 23. Mai 1992. Herausgegeben vom Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine 1993 (=Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine 28). Aus dem Inhalt: Sektion

11: Historische Volkskunde: Oskar MOSER, Bautradition und Zentraldirigismus in der jüngeren historischen Entwicklung unserer Hauslandschaften. (S 312 Kurzfassung. Das Referat ist in seinem vollen Wortlaut in den Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien 121/1991 (1993), 11-22, erschienen); Reinhard JOHLER, Konstrukte: Nationalismus, Regionalismen und Volkskultur - Zum Beitrag der Volkskunde. 313-319; Franz GRIESHOFER, Denkmäler als Provokation. 320-324; Ingo SCHNEIDER, Erzählen zwischen Macht und Ohnmacht. Über die Rolle des Erzählens in totalitären Staaten. 325-331

Christa BAUER, Winfried DIMMEL, Maria KÖRBER, *Volksfrömmigkeit im Spannungsfeld zwischen Ängsten und Geborgenheit*. Begleitschrift zur Ausstellung im Heimatmuseum Waidhofen an der Thaya im August/September 1994. (=Schriftenreihe des Waidhofner Heimatmuseums 10), Waidhofen an der Thaya, Eigenverlag des Heimatmuseums Waidhofen an der Thaya, 1994, 117 S., Abb., Graph.

Olaf BOCKHORN (Hg.), *Ethnologia Europaea*. 5. Internationaler Kongreß der Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore (SIEF) Wien, 12.-16.9.1994. Abstracts (=Veröffentlichungen des Instituts für Volkskunde der Universität Wien 16/1), Wien 1994, 152 S.

Walter DEHNERT, *Fest und Brauch im Film*. Der volkskundliche Film als wissenschaftliches Dokumentationsmittel. Eine Analyse. Teil 1. (=Arbeitskreis Volkskunde und Kulturwissenschaften Band 2) Marburg 1994, 311 S (Österreich: Das österreichische Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film (ÖWF) in Wien. 181-186).

Edith HÖRANDNER, *Österreich - Brauchtum*. Broschüren in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache. Alle: Wien, Bundespressendienst, 1993, jeweils 46 Seiten, Abb.

Andreas HUMER, Monika RAMPL, Martin REITER, *Dreizehnlinden*. Österreicher im Urwald. Schwaz, Berenkamp, 1993, 203 S., Abb., Graph., Tab.

Gabriela KILIÁNOVÁ, Eva KREKOVIČOVÁ, *Folklore in the Identification Processes of Society*. (=Etnologické Štúdie 1), Bratislava 1994, 165 S.

Fritz MAYERHOFER (Hg.), *Stadtgeschichtsforschung*. Aspekte, Tendenzen, Perspektiven. (=Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas, Band XII) Linz, Österreichischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung und Ludwig-Boltzmann-Institut für Stadtgeschichtsforschung, 4010 Linz, Römerstraße 14, 1993, 272 S.

Burkhard PÖTTLER, *Alle heiligen Zeiten einmal... Die Wallfahrt Maria Helfbrunn*. Mit Fotografien von Heinrich Kranzelbinder. Graz, Verlag für Sammler, 1994, 101 S., Abb., Graph.

Walter PUCHNER, *Historisches Drama und gesellschaftskritische Komödie in den Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert*. Vom Theater des Nationalismus zum Nationaltheater. (=Europäische Hochschulschriften 57), Frankfurt am Main/Berlin/Bern/New York/Paris/Wien, Verlag Peter Lang, 1994, 155 S.

Sach-Geschichten. Aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Das jüngste Vierteljahrhundert 1969–1994. (=Kataloge des Österreichischen Museums für Volkskunde 62), Katalog zur Sonderausstellung vom 26.Oktober 1994 bis 26.Februar 1995. Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, 1994, 127 S., zahlr. Abb., ÖS 150,- (für Mitglieder ÖS 100,-), Bezugsadresse: Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15–19.

Thomas WINKELBAUER (Hg.), *Kontakte und Konflikte*. Böhmen, Mähren und Österreich: Aspekte eines Jahrtausends gemeinsamer Geschichte. Referate des Symposiums "Verbindendes und Trennendes an der Grenze III" vom 24. bis 27.Oktober 1992 in Zwettl. (=Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes 36), Horn/Waidhofen an der Thaya, Waldviertler Heimatbund, 1993, 553 S., Abb., Graph., Tab.

Beiträge

Reinhard JOHLER, *"Echt", "unecht" oder "Salontiroler"?* Zur Tracht in der Gegenwart. In: Die Kärntner Landsmannschaft, 2/1994, 4–10, 3 Abb.

Ulrike KAMMERHOFER, *The Mozartkugel*. From a local speciality to Austria's "national symbol". In: Ethnologia Fennica, vol.21/1993, Kokemäki 1994, 46–53, 2 Abb.

Peter MUSEK, *Museum Altaussee: Wundersame Wanderung und Verwandlung*. Koppelung mit dem Schaubergwerk. In: Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen. 15.Jg.3/1994, 22–24, 8 Abb.

Herbert NIKITSCH, *Zur Geschichte der Volkstanzpflege*. In: Der Niederösterreicher, 15.Jg, Heft 1, Mödling 1994, 3–7, 7 Abb.

Hermann STEININGER, *Franz Xaver Kießling und die Volks- und Heimatkunde in Niederösterreich*. In: Das Waldviertel, 43.Jg. Heft 1, 1994, 49–56, 4 Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN Erscheinungsort Wien
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19 Verlagspostamt 1080
Tel.: 0222/406 89 05, Fax 0222/408 53 42 P.b.b.

Bjarne STOKLUND, *International Exhibitions and New Museum Concept in the Latter Half of the Nineteenth Century*. In: *Ethnologia Scandinavica*, vol.23, 1993, 87-113, 20 Abb.

Zeitschriften

Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen. 15.Jg., Heft 1, Trautenfels 1994. Aus dem Inhalt: Diether KRAMER, Volker HÄNSEL, Da schau her - ein Drudenfuß. Mythen und Symbole. 8-12, 14 Abb.; Wolfgang OTTE, "...Ihr wolt mir nichts ver Übel han, ein geistliches Spill zu fangen an..." Skizzen zum Volksschauspiel im Mittleren Ennstal. 13-17, 7 Abb.

Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften. 5.Jg. Heft 2/1994, 146-304, Verlag für Gesellschaftskritik (Kaiserstraße 91, 1070 Wien). Themenheft: Die Konstruktion des Nationalen.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

19430 Z/80

Jahrgang 29

Wien, Dezember 1994

01. DEZ. 1994 Folge 10

Ö. MUSEUM

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, dem 20. Dezember 1994, um 19.00 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal des Alten Rathauses, 1010 Wien, Wipplingerstraße 8, stattfindenden



Festversammlung "100 Jahre Verein für Volkskunde in Wien"

Programm:

Bezirksvorsteher Dr. Richard SCHMITZ

Begrüßung

Hugo Wolf, Schlafendes Jesuskind (Eduard Mörike)

Hofrat Hon. Prof. Dr. Klaus BEITL,

Verein - Museum - Gesellschaft

Univ. Prof. Dr. Konrad KÖSTLIN

Volkskultur und Moderne

Hugo Wolf, Gebet (Eduard Mörike)

Bundesminister Dr. Erhard BUSEK

Festrede

Hugo Wolf, Die ihr schwebet (Spanisches Liederbuch)

Katarzyna Kuncio, Mezzosopran

Carolyn Hague, Klavier

Am 20. Dezember 1894 fand im Alten Rathaus in der Wipplingerstraße die konstituierende Sitzung des Vereins für Volkskunde in Wien statt. Aus diesem Anlaß lädt der Verein seine Mitglieder und Freunde zu einer Festversammlung mit anschließendem Cocktail im Wappensaal des Alten Rathauses. Zur Erleichterung der Vorbereitungen bitten wir um telefonische Voranmeldung unter der Tel.Nr. 0222/406 89 05/30.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.
Sach-Geschichten aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Das jüngste Vierteljahrhundert. 1969-1994
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)
Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktob., Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)
Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai -2. November: Sa 14.00-17.00, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)
"Wegmüssen" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

INNSBRUCK. Weinbau-Ausstellung. - Im Tiroler Landeskundlichen Museum im Zeughaus, Innsbruck, Zeughausgasse, würde am 17. November 1994 die Ausstellung "Von Rebstock und Riesenfaß", eine Ausstellung des Stiftsmuseums Klosterneuburg rund um Weinbau und Kellerwirtschaft in alter Zeit, eröffnet.

WIEN/NÖ/OÖ/STMK. Weihnachtsausstellungen. - Erzbischöfliches Dom- und Diözesanmuseum, 1010 Wien, Stephansplatz 6, Tel 51552/578, 689, 560, "Krippen aus Ton und Holz von Vinzenz Schreiner", 26.11.1994-2.2.1995; NÖ.Landesmuseum, 1010 Wien, Herrngasse 9, Tel 53110/3013, "Weihnachtskrippen aus der Region Iglau", 26.11.1994-8.1.1995; Museum Alte Textilfabrik, 3970 Weitra, In der Brühl 13, Tel 02856/2963 oder 2998, "Weihnachtsgeschenke um 1900"; Museum der Stadt Steyer, Grünmarkt 26, "Die Pöttmesser-Krippe - Eine der größten Krippen der Welt", 26.11.1994-

6.1.1995; Steierm.Landesmuseum Joanneum, Abteilung für Volkskunde, 8010 Graz, Paulustorgasse 13, Tel 0316/83 04 16, "Ein Kind hast du geboren, du neuer Stern:die Sonne".

WIEN. *Gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus.* - Am 28.November 1994 wurde im Parlament die Wanderausstellung "Am Anfang war der Kolaric" Österreichische Plakate gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus aus drei Jahrzehnten, präsentiert. Künstlerisch wertvolle Plakate sollen den Kampf gegen Rassismus dokumentieren und im "Jahr der Toleranz 1995" auf einer Reise durch die Bundesländer gemeinsame Kräfte mobilisieren. Die Wanderausstellung kann von den Organisatoren angefordert werden. Informationen: Doris KAISERREINER, Tel.0222/5861249/12.

WIEN. *Briefmarken - Werbeschau zur Hundertjahrfeier des Museums für Volkskunde.* - Der Österreichische Philatelisten-Verein St.Gabriel veranstaltet im Österreichischen Museum für Volkskunde am 24./25.März 1995 (Ausgabe des 5.Teiles der Sonderpostmarkenserie "Brauchtum und Volkskundliche Kostbarkeiten") eine Briefmarken-Werbeschau mit passenden Motivbriefmarken aus dem In- und Ausland. Interessenten, die eine solche Briefmarkensammlung ausstellen möchten, wenden sich bitte bis 31.12.1994 an den Ausstellungsleiter Josef Franz Aumann, Postfach 124, 1238 Wien.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

TRAISMAUER/NÖ. *Krippenspiel.* - Wie alljährlich bemüht sich das Heimatmuseum und das Kulturreferat der Stadt Traismauer auch 1994 das weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Krippenspiel aufzuführen. Am Sonntag, dem 18.12.1994 findet im Rupertisaal (Pfarrhof Traismauer) um 15 Uhr eine Vorführung statt. Für Gruppen ab 35 Personen besteht bei rechtzeitiger Anmeldung die Möglichkeit zusätzlich eine Abendvorstellung am 18.12.1994 um 18 Uhr zu veranstalten. Bitte die Anmeldung bis 11.12.1994 unter den folgenden Telefonnummern 02783-620 (Hr.DIng. Hellmann W.), 02783-8043 (Inge Offenberger) oder schriftlich an das Heimatmuseum, Postfach 30, 3133 Traismauer, vorzunehmen.

WIEN. *Weihnachtspoesie.* - Im Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidg.18, 1080 Wien, findet am Dienstag, dem 13.Dezember 1994, um 17.00 Uhr eine Veranstaltung statt: Weihnachtspoesie von Hebbel bis Waggerl mit Musik und Präsentation: Josefstädter Autor Bartel F.Sinhuber.

PERSONALIA

SCHEIBBS/NÖ. *H.H. Hottenroth - Professor.* - Der Bundespräsident hat Herrn H.H.HOTTENROTH mit Entschließung vom 27.5.1994 den Berufstitel Professor verliehen. Das Dekret wurde am 15.11.1994 im Rahmen einer Feier überreicht.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN Erscheinungsort Wien
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19 Verlagspostamt 1080
Tel.: 0222/406 89 05, Fax 0222/408 53 42 P.b.b.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Dezember an folgende Mitglieder

65.Geburtstag: OSR i.R. Dr.Ingeborg FLACHBERGER, St.Pölten

70.Geburtstag: HR Hon.Prof.Dr.Viktor Herbert PÖTTLER, Graz

75.Geburtstag: OMedR DDr.Robert HESSE, Semriach

Maria PÖSCHL, Kittsee

Am 1.11.1994 feierte Herr Viktor TAUL, Bruck an der Mur, seinen 75.Geburtstag.

NEUERSCHEINUNGEN

Zeitschriften

Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde. 30.Band, 1993/94, Bonn 1993. Mit den österreichischen Beiträgen: Edith HÖRANDNER, Kultur - Raum - Grenze.27-37; Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, Ursache und Wirkung einer Verleugnung. Sprache und kulturelle Identität in einem geteilten Dorf im steirisch-slowenischen Grenzgebiet. 39-46; Hans GOEBEL, Sprachgrenzen, Staatsgrenzen und nationale Identität in der europäischen Romania. 93-114.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531
